

STISCHES
N D E S A M T
NIESBADEN

FACHSERIE **A**

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Volkszählung vom 6. Juni 1961

Vorbericht 1

**Wohnbevölkerung in den Ländern, kreisfreien Städten
und Landkreisen und Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1961**



Bestellnummer : A - VZ 1961 V 1

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Text	4
Tabellen	
1. Wohnbevölkerung in den Ländern des Bundesgebietes 1939, 1950 und 1961	13
2. Zusammenhang zwischen ursprünglichen und durch Rück- schreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956 korrigierten Zahlen der Volkszählung 1950 mit Ver- änderungen bis 1961	13
3. Wohnbevölkerung in den kreisfreien Städten und Land- kreisen und Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1961	14

Weitere Vorberichte über die bei der Volkszählung 1961 ermittelten Bevölkerungszahlen erscheinen unter den Bestellnummern:

A - Vz 1961 / Vorbericht 2

"Gemeinden und Wohnbevölkerung nach Größenklassen"

A - Vz 1961 / Vorbericht 3

"Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern"

A - Vz 1961 / Vorbericht 4

"Alphabetisches Verzeichnis der Gemeinden"

A - Vz 1961 / Vorbericht 5

"Wohnbevölkerung in den Postleitbereichen"

Erschienen im Juni 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 2,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer A0 veröffentlicht.

Die Bevölkerung des Bundesgebietes nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. Juni 1961

Ablauf der Arbeiten an der Volks- und Berufszählung 1961

Als erstes Ergebnis der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961 liegen nunmehr die Einwohnerzahlen für Bund, Länder, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden vor. Sie werden hier zunächst bis zu den Stadt- und Landkreisen besprochen. Das ausführliche Zahlenmaterial dazu, mit Vergleichszahlen 1939 und 1950, enthält der Vorbericht 1 zu den Ergebnissen der Volkszählung 1961 in der Fachserie A: Bevölkerung und Kultur¹⁾.

Die Feststellung der Wohnbevölkerung ist an den Haushalts- und Anstaltslisten der Volkszählung in einem besonderen Arbeitsgang manuell erfolgt und konnte dadurch verhältnismäßig früh beendet werden. Nach Abschluß der Signier- und Locharbeiten für jeweils mehrere Kreise und nach anschließenden maschinellen Kontrollen zur Überprüfung der Plausibilität von Merkmalskombinationen sind als erste Stufe der weiteren Ergebnisfeststellungen²⁾ bei den Statistischen Landesämtern fortlaufend die wichtigsten Gemeinde- und Kreiszahlen zu erwarten (Regionales Sofortprogramm). Die Ermittlung dieser Ergebnisse wird sich ab Sommer 1962 bis etwa Frühjahr 1963 erstrecken. Anschließend, etwa im Sommer und Herbst 1963, wird die Tabellierung des Veröffentlichungsprogramms erfolgen. Darüber hinaus sind noch tiefer gegliederte Tabellen für die Erteilung von Auskünften als umfassendes Nachschlageprogramm bei den Statistischen Ämtern vorgesehen. Im übrigen stehen für weitere Informationen die Summenkarten zur Verfügung. Entscheidend für den Zeitplan sind die umfangreichen Signier- und Locharbeiten, die für die letzten Gemeinden bis Frühjahr 1963 dauern werden.

Bevölkerungsbegriff

Wie bei allen Volkszählungen seit dem ersten Weltkrieg liegt den Feststellungen über die Einwohnerzahlen der Wohnbevölkerungsbegriff zugrunde. Zur Wohnbevölkerung gehören alle Personen, die in einer Gemeinde ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen, die sowohl in der einen als auch in der anderen Wohnung in die Zählpapiere einzutragen waren, wurden den Gemeinden oder — wenn ihre weitere Wohnung innerhalb der gleichen Gemeinde lag — den Ortsteilen zugerechnet, in denen sich die Wohnung befindet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Damit gehören zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde beispielsweise auch die Insassen von Bauarbeiterlagern. Für nichterwerbstätige oder nicht in Ausbildung stehende Personen mit mehreren Wohnungen erfolgte die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts. Ausnahmen von der Regel gelten für Personen mit weiterem Wohnsitz im Ausland, welche in ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde, für Grundwehrdienstpflichtige und Soldaten auf Wehrübung, welche in der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung und für Patienten in Krankenhäusern sowie für Personen in Untersuchungshaft, welche am Ort ihrer eigentlichen Wohnung zur Wohnbevölkerung gezählt worden sind; Strafgefangene rechneten dagegen wie alle sonstigen ständigen Insassen von Anstalten zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde. Das gilt auch für Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit sowie Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften. Überhaupt nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Mitglieder der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im

¹⁾ In weiteren Vorberichten werden in den nächsten Monaten die Einwohnerzahlen nach Gemeindegrößenklassen, ein Verzeichnis der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern, ein alphabetisches Verzeichnis aller Gemeinden und ein Verzeichnis der neuen Postleitzahlen mit der Wohnbevölkerung am 6. Juni 1961 erscheinen. Eine Neuauflage des Amtlichen Gemeindeverzeichnisses für die Bundesrepublik Deutschland ist für Ende 1963 zu erwarten. —
²⁾ Einen Überblick über das gesamte Tabellenprogramm vermittelte der Aufsatz „Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961“ in „WiSta“ 1961/4.

Bundesgebiet mit ihren Familienangehörigen, wohl aber das bei ihnen beschäftigte deutsche und ausländische Personal. Auch alle sonstigen Ausländer ohne Sonderstatus sind für die Wohnbevölkerung erfaßt worden.

Damit zwischen den vorweg ermittelten und den in die übrigen Tabellen eingehenden Einwohnerzahlen keine Abweichungen auftreten, werden die Lochkartenergebnisse mit den manuellen Ergebnissen abgestimmt. Dabei können sich da und dort kleine Korrekturen der z. Z. vorliegenden Einwohnerzahlen als notwendig erweisen. Etwas häufiger vorkommende Änderungen sind jedoch nur für die Bevölkerung nach dem Geschlecht zu erwarten. Die hier ausgewiesenen Zahlen für männliche und weibliche Personen sind daher noch als vorläufig anzusehen³⁾.

I. Wohnbevölkerung und Bevölkerungsentwicklung des Bundesgebietes

1. Bevölkerungsstand

Die bei der Volkszählung am 6. Juni 1961 für 0.00 Uhr ermittelte Wohnbevölkerung betrug für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

56 173 000

und ohne Berlin (West) mit 2 198 000 Einwohnern

53 975 000

Personen.

Davon waren 25 476 000 (47,2 %) männlichen und 28 499 000 (52,8 %) weiblichen Geschlechts; auf 1 000 Männer kamen 1 119 Frauen. Die Bevölkerungsdichte je qkm betrug bei einer Fläche von 247 973 qkm 218 Personen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist nach dem Ergebnis der Volkszählung 1961 — wenn man von der Sowjetunion (218 Mill.) absieht — das volkreichste Land Europas. Dicht dahinter folgen Großbritannien mit 52,7, Italien mit 51,3 und Frankreich mit 46,0 Mill. Einwohnern im Jahr 1961. In bezug auf die Bevölkerungsdichte kommt die Bundesrepublik nach den Niederlanden und Belgien an dritter Stelle. Von den außereuropäischen Ländern haben die Volksrepublik China, Indien, die Vereinigten Staaten, Indonesien, Pakistan, Japan und Brasilien eine größere Einwohnerzahl.

³⁾ Für Berlin (West) gilt auch die Gesamtbevölkerung noch als vorläufig.

Tabelle 1: Die volkreichsten Länder der Erde

Land	Fläche	Bevölkerung		
	qkm	Zeitpunkt	1 000	je qkm
Europäische Länder (ohne Sowjetunion)				
Bundesrepublik Deutschland	248 454	6. 6. 1961	56 173	226
einschl. Berlin (West)	247 973	6. 6. 1961	53 976	218
Großbritannien und Nordirland (V. Kgr.)	244 016	23. 4. 1961	52 676	216
Italien	301 226	1. 7. 1961	51 344	170
Frankreich	551 208	1. 7. 1961	45 980	83
Spanien	503 486	31. 12. 1960	30 246	60
Polen	311 730	6. 12. 1960	29 731	95
Türkei	780 576	23. 10. 1960	27 829	36
Jugoslawien	255 804	31. 3. 1961	18 538	72
Rumanien	237 500	1. 7. 1960	18 403	77
Tschechoslowakei	127 859	1. 3. 1961	13 742	107
Außereuropäische Länder (einschl. Sowjetunion)				
China, Volksrepublik	9 561 000	1958	673 000	70
Indien ¹⁾	2 919 821	1. 3. 1961	432 841	148
Sowjetunion	22 402 200	1. 6. 1961	218 000	10
Vereinigte Staaten	9 363 387	1. 7. 1961	183 650	20
Indonesien	1 491 562	10. 1961	95 889	64
Pakistan	943 725	1. 7. 1961	94 601	100
Japan	369 661	1. 7. 1961	94 052	254
Brasilien	8 513 844	1. 9. 1960	70 529	8
Nigeria	878 447	1. 7. 1961	35 752	41
Mexiko	1 969 367	1. 7. 1961	35 726	18

¹⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir mit 3 584 000 und Sikkim mit 161 000 Einwohnern.

2. Zählungs- und Fortschreibungsergebnis

Das Ergebnis der Volkszählung liegt um 186 000 Personen (172 000 männliche und 14 000 weibliche) oder 0,3% unter der Zahl, die durch Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungstatistik am 25. September 1956 über die Bevölkerung mit Hilfe der Statistik der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen für den Zählungstichtag ermittelt worden ist. Die Differenz kann auf Mängeln der Wohnungstatistik 1956, der Volkszählung 1961 und auf Fehlern bei der Erfassung der Fortschreibungselemente beruhen, für die praktisch nur Mängel der Wanderungsstatistik in Frage kommen. Für die Länder sind die Unterschiede zwischen Fortschreibungs- und Zählungsergebnis im allgemeinen etwas größer, weil hier zu einer möglichen Unter- und Übererfassung der Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes noch Fehler bei der Erfassung der Umzüge von Bundesland zu Bundesland kommen. Das Zählungsergebnis lag (in %) unter dem Fortschreibungsergebnis in Schleswig-Holstein (—0,3), Hamburg (—0,4), Bremen (—0,4), Nordrhein-Westfalen (—0,4), Hessen (—0,3), Rheinland-Pfalz (—0,4), Baden-Württemberg (—0,9), Bayern (—0,6) und Berlin (West) (—0,3) und über dem Zählungsergebnis in Niedersachsen (+0,6) und dem Saarland (+0,0).

Volkszählungen sind ein Massengeschäft größten Umfangs mit Millionen von Auskunftspflichtigen und Hunderttausenden von Zählern und Bearbeitern. Für die Bevölkerungsfortschreibung werden jährlich fast eine Million Geburten, 600 000 Sterbefälle und drei bis vier Millionen Wanderungsfälle erfaßt. Differenzen zwischen dem Ergebnis einer Zählung und der Bevölkerungsfortschreibung sind somit praktisch unvermeidlich. Sie waren in der angegebenen Größenordnung zu erwarten. In ausländischen Staaten mit ebenfalls gut ausgebauter Statistik sind sie nicht geringer. Soweit bereits zu übersehen, konzentrieren sich die Abweichungen auf Gebiete, in denen z. B. durch Standorte der Bundeswehr und der ausländischen Streitkräfte oder durch große Baustellen in den letzten Jahren eine besonders hohe Bevölkerungsfluktuation stattgefunden hat. Die Vorschriften des Melderechts, die mehrere Wohnsitze zulassen, führen vielfach dazu, daß Abmeldungen vom 2. Wohnsitz unterlassen werden und dadurch Doppelzählungen bei den fluktuierenden Bevölkerungsteilen entstehen, die erst durch eine allgemeine Volkszählung aufgedeckt werden können. Hierfür charakteristisch ist auch, daß fast die ganze Differenz bei den Männern (Bundeswehr, Bauarbeiter usw.) aufgetreten ist. Der Kontrolle der Zuverlässigkeit der Zählungsergebnisse dient u. a. die Aufstellung einer Kartei für Personen mit dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens A. Damit kann später festgestellt werden, inwieweit die richtige Erfassung und Zuordnung der Personen mit mehreren Wohnungen gelungen ist. Eine unmittelbar nach der Zählung durchgeführte Stichprobenkontrolle wird Aufschluß über die vollständige Erfassung der Gebäude, Haushalte und Personen geben.

Die Analyse der Ergebnisse der Wohnungstatistik 1956 und der Bevölkerungsfortschreibung bis 1956 hatte gezeigt, daß bei der Zählung 1950 vermutlich 600 000 Personen zuviel erfaßt worden sind⁴⁾. Seitdem werden, insbesondere für Entwicklungsreihen, nicht mehr die ursprünglichen, sondern korrigierte Zahlen des Jahres 1950 verwendet, die durch Rückschreibung der Ergebnisse der Wohnungstatistik 1956 unter Verwendung der Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und berichteter Zahlen der Wanderungsstatistik gewonnen worden sind. Die inzwischen gesammelten Erfahrungen, insbesondere die relativ geringen Differenzen zwischen Fortschreibungs- und Zählungsergebnis 1961, bestätigen grundsätzlich die Richtigkeit der damaligen Annahmen und Folgerungen. Beim Vergleich der Zählungsergebnisse 1961 mit denen von 1950 werden daher auch hier nicht die ursprünglichen Zahlen benutzt. Die seinerzeit vorgenommenen Korrekturen waren allerdings nur für Bund und Länder und nach dem Geschlecht möglich. In dem Abschnitt

über Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen muß infolgedessen, wie meist auch sonst, dieses Prinzip wieder verlassen und der Vergleich mit den unkorrigierten Zahlen von 1950 durchgeführt werden. Dadurch werden Bevölkerungszunahmen etwas zu gering und Abnahmen etwas zu hoch ausgewiesen. Im großen und ganzen ist diese Unsicherheitsspanne jedoch gering gegenüber den meist viel größeren tatsächlichen Veränderungen, die in dem Jahrzehnt seit 1950 eingetreten sind. Im einzelnen werden die unterschiedlichen Ergebnisse über die Veränderungen im Bevölkerungsstand seit 1950, je nachdem, ob man von den ursprünglichen oder den korrigierten Zahlen ausgeht, in einer besonderen Tabelle ausgewiesen.

3. Bevölkerungsentwicklung

In den nicht ganz 11 Jahren von der Volkszählung am 13. September 1950 bis zum 6. Juni 1961 hat die Bevölkerung eine Zunahme um fast 6 Millionen oder 12,4% erfahren, von der der größere Teil nicht — wie man vielleicht vermuten könnte — auf der Zuwanderung, sondern auf dem Geburtenüberschuß beruht. Der Geburtenüberschuß betrug 3,11 Mill., der Zuwanderungsüberschuß 2,83 Mill.

Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung des Bundesgebietes ohne Berlin 1939 — 1950 — 1961

Gegenstand	Maßeinheit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Wohnbevölkerung am 17. 5. 1939 ...	1 000	40 248,0	19 789,1	20 459,0
Zunahme	1 000	7 789,7	2 628,8	5 160,8
	%	19,4	13,3	25,2
Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950 ¹⁾ ..	1 000	48 037,7	22 417,9	25 619,8
Lebendgeborene	1 000	9 060,9	4 672,7	4 388,3
Gestorbene	1 000	5 950,0	3 075,8	2 874,1
Geburtenüberschuß	1 000	3 111,0	1 596,8	1 514,2
Zuwanderungsüberschuß	1 000	2 826,9	1 461,9	1 365,0
Zunahme insgesamt	1 000	5 937,9	3 058,7	2 879,2
	%	12,4	13,6	11,2
Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 ...	1 000	53 975,6	25 476,6	28 499,0

¹⁾ Rückgeschriebene Zahlen der Wohnungstatistik 1956. — Saarland Stand am und Veränderungen seit dem 14. 11. 1957.

Der Geburtenüberschuß hat sich von 289 000 im Jahre 1950 bis 1953 zunächst stark vermindert, dann aber in den letzten 5 Jahren fast ständig erhöht und betrug rund 340 000 im Jahre 1960 und rund 389 000 im Jahre 1961. Die anfängliche Abnahme war in etwa gleichem Umfang dem Rückgang der Geburten und dem Anstieg der Sterbefälle zuzuschreiben, wobei der Rückgang der Geburten eine Normalisierung bedeutete. Um 1950 sind noch viele Kinder geboren worden, die ohne Abwesenheit der Männer in Krieg und Kriegsgefangenschaft und ohne alle sonstigen Kriegereignisse schon früher geboren worden wären. Die neuerliche Zunahme der Geburten geht vor allem auf die vielen Nachkriegsehen, früheres Heiraten und Erhöhung der Zahl der 20- bis 30jährigen zurück, wodurch sich für 1960 947 000 und für 1961 sogar 989 000 Lebendgeborene, im Vergleich zu nur 791 000 im Jahr 1950 ergaben. Die Zahl der Gestorbenen ist trotz rückläufiger Sterblichkeit durch die allmähliche Vergrößerung des Bevölkerungsanteils der alten Leute zwar ebenfalls gestiegen, aber nicht im gleichen Umfang wie die Zahl der Geburten.

Der Zuwanderungsüberschuß seit 1950 beruhte in erster Linie auf der Aufnahme von Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone. Er weist hierdurch von Jahr zu Jahr erhebliche Schwankungen auf. So ergab sich beispielsweise 1956 für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) gegenüber der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin ein Zuwanderungsüberschuß von 350 000, 1959 aber nur von 135 000 und für ganz 1961 wieder von 210 000 Personen. Für den Zeitraum zwischen den beiden Zählungen beträgt er fast 2,8 Mill. Vor allem in den Jahren 1957 bis 1959 wurde der Zuwanderungsüberschuß durch die Aufnahme von Spätaussiedlern aus den Vertreibungsgebieten in Ostdeutschland, Ost- und Südosteuropa weiter verstärkt. Hierbei handelt es sich vom 14. September 1950 bis 5. Juni 1961 um etwa 400 000 Personen, darunter fast 300 000 aus den polnisch verwalteten deutschen Ostgebieten, Danzig und Polen. Schließlich ist vor

⁴⁾ „Die Bevölkerungszahl der Bundesrepublik Deutschland nach den Ergebnissen der Wohnungstatistik 1956/57 und nach den bisherigen Fortschreibungsergebnissen“, WiSta 1957/9, S. 466 ff.

allem noch die in letzter Zeit stark gewachsene Zahl ausländischer Arbeitskräfte zu erwähnen. Während bis 1956 die Wanderungsbilanz des Bundesgebiets gegenüber dem Ausland negativ war, ergab sich seitdem ständig ein Zuwanderungsüberschuß, der bis 1960 auf 177 000 und 1961 sogar auf 222 000 anstieg. Nur nach Übersee überzog in allen Jahren die Abwanderung, weil von 1950 bis 1961 fast 1 Mill. Auswanderer, darunter etwa 700 000 Deutsche, das Bundesgebiet nach Übersee verlassen haben⁵⁾.

Vor allem unter dem Einfluß der Wanderungen hat die männliche Bevölkerung um rund 200 000 stärker zugenommen als die weibliche. Während sich für 1950 auf 1 000 männliche Personen 1 143 weibliche ergaben, waren es daher 1961 nur noch 1 119. Durch die Mannerverluste im 2. Weltkrieg liegt aber auch diese Zahl erheblich über der des Jahres 1939, in dem im Bundesgebiet ohne Berlin auf 1 000 männliche Personen 1 034 weibliche kamen. Dabei darf nicht übersehen werden, daß das zahlenmäßige Mißverhältnis zwischen den Geschlechtern sich auf die mittleren und älteren Jahrgänge konzentriert, die von den Verlusten der beiden Weltkriege betroffen sind.

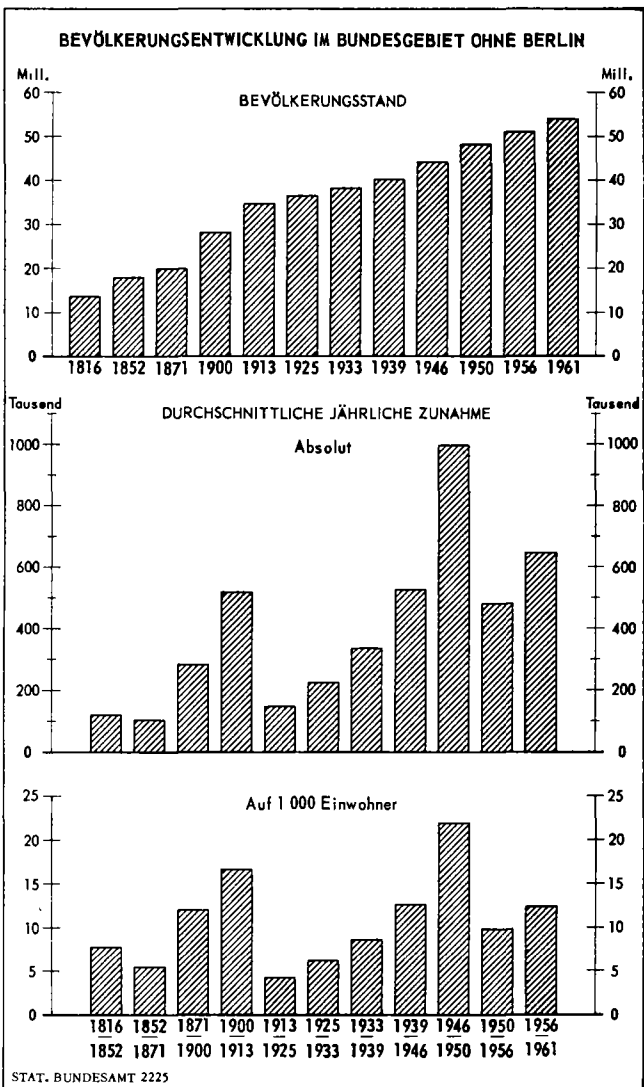
Geht man bis zum Jahr 1939 zurück, in dem für das Bundesgebiet ohne Berlin eine Bevölkerung von 40,2 Mill. ermittelt worden ist, ergibt sich seitdem eine Bevölkerungszunahme um 13,7 Mill. oder 34%. Dieser gewaltige Bevölkerungszuwachs ist in erster Linie auf die Aufnahme der Vertriebenen aus den Ostgebieten des Deutschen Reichs und aus den deutschen Siedlungsgebieten im Ausland zurückzuführen, von denen der größte Teil schon gegen oder kurz nach Kriegsende in das Bundesgebiet gekommen ist. Vom gesamten Bevölkerungszuwachs seit 1939 entfallen daher allein 7,8 Mill. oder mehr als die Hälfte auf den Zeitraum bis 1950.

Eine so starke Bevölkerungszunahme wie in den wenigen Jahren nach dem 2. Weltkrieg ist in der deutschen Bevölkerungsgeschichte und der des Bundesgebiets ohne Beispiel. Selbst während der Zeit der großen Bevölkerungszunahme von 1890 bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges ergab sich nur ein Anstieg um etwa 10 Mill., der sich auch gleichmäßiger über die Jahre verteilte. Damals war nicht die Zuwanderung, sondern fast ausschließlich der Geburtenüberschuß die Ursache für das rasche Anwachsen der Bevölkerung im Bundesgebiet.

II. Wohnbevölkerung und Bevölkerungsentwicklung in den Ländern⁶⁾

Die Länder des Bundesgebiets weisen nach Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte eine außerordentliche Unterschiedlichkeit auf. Der Fläche nach steht mit 70 549 qkm Bayern, der Einwohnerzahl nach Nordrhein-Westfalen mit einer Bevölkerung von 15,9 Mill. bei weitem an der Spitze. Demgegenüber leben in Saarland auf 2 567 qkm nur 1,1 Mill. Menschen, also noch weniger als im Stadtstaat Hamburg und noch nicht doppelt soviel wie im Stadtstaat Bremen. Die Einwohnerzahl von Schleswig-Holstein (2,3 Mill.) mit einer Fläche

⁵⁾ Näheres über die Bevölkerungsbewegung im Bundesgebiet seit 1950 ist den Bänden der „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ über die Wanderungen und die natürliche Bevölkerungsbewegung sowie der Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 2 und 3, des Statistischen Bundesamtes zu entnehmen. — ⁶⁾ Siehe hierzu die Tabelle S. 13.



von immerhin 15 657 qkm übersteigt kaum die von Berlin (West), das am 6. Juni 1961 2,2 Mill. Einwohner hatte.

Zum Verständnis der sehr unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung in den Bundesländern seit 1950 ist die Kenntnis der Entwicklung vor 1950 Voraussetzung. Zwischen 1939 und 1950 hatte die Bevölkerung in allen Bundesländern, außer den Stadtstaaten und Rheinland-Pfalz zugenommen. Hamburg und Bremen bilden deshalb eine Ausnahme, weil dort, wie in vielen anderen größeren Städten, erhebliche Teile des Wohngebietes im 2. Weltkrieg zerstört und ein Teil der Bewohner evakuiert worden war, die bis 1950 noch nicht alle wieder zurückkehren konnten. Für die Bevölkerungsentwicklung in den übrigen Ländern ist entscheidend gewesen, in welchem Umfang dort gegen Ende und nach dem 2. Weltkrieg Vertriebene untergebracht worden sind. Die Hauptmasse der Vertriebenen kam in das Gebiet der ehemaligen britischen und amerika-

Tabelle 3: Bevölkerung im Bundesgebiet ohne Berlin und im Reichsgebiet seit 1816

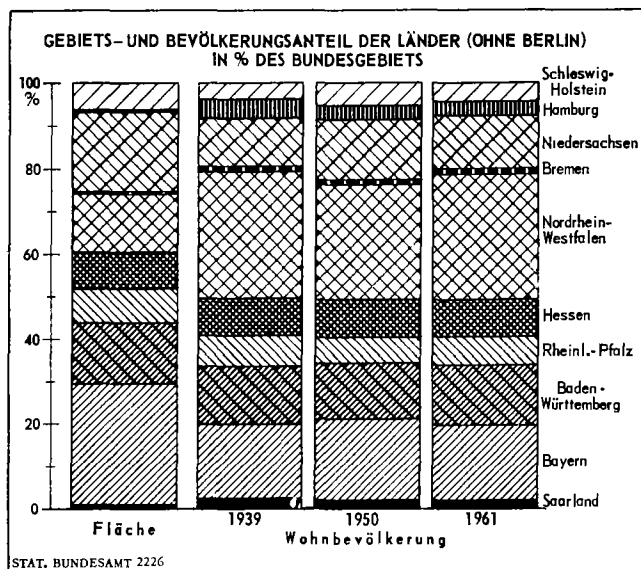
Jahr	Bevölkerung				Jährliche Zunahme gegenüber dem vorherigen Stand				Bevölkerungsdichte	
	Bundes- gebiet	Reichs- gebiet	Bundes- gebiet	Reichs- gebiet	Bundes- gebiet	Reichs- gebiet	Bundes- gebiet	Reichs- gebiet	Bundes- gebiet	Reichs- gebiet
	1 000	1939 = 100	1 000	1939 = 100	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	Einwohner je qkm	Einwohner je qkm
1816	13 595	21 989	33,8	31,7	121	270	7,8	10,2	55	47
1852	17 962	31 693	44,6	45,7	104	244	5,5	7,2	72	67
1871	19 930	36 323	49,5	52,4	104	244	5,5	7,2	80	77
1900	28 192	50 626	70,0	73,0	285	493	12,0	11,5	114	108
1913	34 705	60 687	86,2	87,6	518	800	16,6	14,5	140	129
1925	36 463	63 181	90,6	91,2	147	209	4,2	3,4	147	134
1933	38 263	66 030	95,1	95,3	225	356	6,1	5,5	154	140
1939	40 248	69 314	100	100	335	555	8,6	8,2	162	147
1946	44 176	.	109,8	.	526	.	12,6	.	178	.
1950	48 037	.	119,4	.	996	.	21,9	.	194	.
1956	50 963	.	126,6	.	484	.	9,8	.	206	.
1961	53 976	.	134,1	.	645	.	12,4	.	218	.

1913 fortgeschriebene Bevölkerung, sonst Volkszählungsergebnisse. Gebietsstand: Bundesgebiet 6. 6. 1961; Deutsches Reich 31. 12. 1937.

Tabelle 4: Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 6. 6. 1961

Land	Insgesamt		Männlich	Weiblich
	1 000	%	1 000	
Schleswig-Holstein	2 317	4,1	1 093	1 224
Hamburg	1 832	3,3	844	989
Niedersachsen	6 641	11,8	3 140	3 501
Bremen	706	1,3	332	374
Nordrhein-Westfalen	15 902	28,3	7 555	8 347
Hessen	4 814	8,6	2 275	2 540
Rheinland-Pfalz	3 417	6,1	1 612	1 805
Baden-Württemberg	7 759	13,8	3 677	4 082
Bayern	9 514	16,9	4 434	5 080
Saarland	1 073	1,9	515	558
Bundesgebiet ohne Berlin	53 976	96,1	25 477	28 499
Berlin (West)	2 198	3,9	930	1 268
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	56 173	100	26 406	29 767

nischen Besetzungszonen, und zwar vor allem in die Dörfer und Kleinstädte von Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern, wobei daran erinnert werden muß, daß das Ende des 2. Weltkriegs ohnehin zu einem Zustrom von Menschen nach Schleswig-Holstein einerseits und Bayern andererseits geführt hatte. Bei einem Bundesdurchschnitt (ohne Saarland und Berlin) von 16,4% im Jahre 1950 hatte daher Schleswig-Holstein 33%, Niedersachsen 27,2%, Bayern 21% und Hessen 16,5% Vertriebene aufzuweisen. In Rheinland-Pfalz und in den weiteren in der ehemaligen französischen Besatzungszone gelegenen Gebieten, nämlich den Regierungsbezirken Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern von Baden-Württemberg, gab es dagegen sehr wenige Vertriebene, obwohl schon vor 1950 mit einer staatlich geförderten und gelenkten Umsiedlung der Vertriebenen aus den Hauptflüchtlingsländern begonnen worden war. Zusammen mit allen sonstigen durch den Krieg hervorgerufenen Bevölkerungsver-schiebungen, z. B. durch die schon erwähnten Evakuierungen, ergab sich so für einige Bundesländer eine Situation, für die sich kaum geschichtliche Parallelen finden lassen. Von der Bevölkerung Schleswig-Holsteins im Jahre 1950 hatten 45%, von der Bevölkerung Niedersachsens 38% und von der Bevölkerung Hessens und Bayerns jeweils 26% im Jahr 1939 nicht dort, sondern außerhalb des Bundesgebietes oder in einem anderen Bundesland ihren Wohnsitz.



Da die Aufnahme der Vertriebenen und Evakuierten zunächst fast nur unter dem Gesichtspunkt wohnungsmäßiger Unterbringung geschehen konnte, war von vornherein kaum damit zu rechnen, daß die durch den Krieg entstandene Bevölkerungsverteilung von Dauer sein würde. Das wäre nur möglich gewesen, wenn man in ganz großem Umfang neue Industriebetriebe an Standorten aufgebaut haben würde, die sich schon in der Vergangenheit dafür als wenig geeignet erwiesen haben. Wie kaum anders zu erwarten, erfolgte jedoch der

wirtschaftliche Wiederaufbau und die über das alte Volumen hinausgehende Erweiterung des Wirtschaftspotentials in erster Linie an den alten Standorten mit günstigeren Startbedingungen. Hand in Hand damit ging eine neuerliche Bevölkerungsver-schiebung großen Ausmaßes zu den Arbeitsplätzen. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern hat sich die Bevölkerung durch diese Binnenwanderung um 1,7 Mill. vermindert, in allen anderen Ländern entsprechend erhöht. Stark gefördert worden ist die Abwanderung aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern durch mehrere Umsiedlungsprogramme der Bundesregierung. Ende 1961 waren diese Programme, die insgesamt 1 050 000 umzusiedelnde Personen vorsahen, davon 429 000 aus Schleswig-Holstein, 349 000 aus Niedersachsen und 272 000 aus Bayern bis auf 50 000 Personen erfüllt. Daneben vollzog sich in erheblichem Umfang eine von diesen Programmen unabhängige Wanderung.

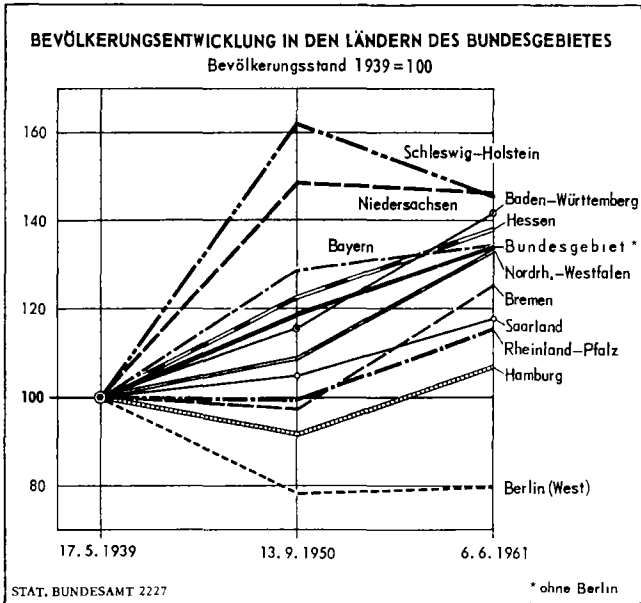
Die Binnenwanderung ist jedoch nur ein Ausschnitt aus dem gesamten Wanderungsgeschehen. Von z. T. noch größerer Bedeutung für die Bevölkerungsentwicklung der Länder zwischen den beiden Volkszählungen waren die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes. Es kann angenommen werden, daß diese Wanderungen sogar mit ein Motor für die Binnenwanderung waren, die für viele über die Grenzen des Bundesgebietes Zugezogenen dann eine weitere Etappe auf dem Weg zu einer dauerhafteren Wohnsitznahme bildete.

Die Zuwanderung über die Grenzen des Bundesgebiets, sei es von Spätaussiedlern, Sowjetzonenflüchtlingen, ausländischen Arbeitskräften oder anderer Personenkreise, war in allen Jahren seit 1950 und in allen Bundesländern erheblich größer als die Abwanderung aus dem Bundesgebiet. Die in einigen Ländern durch die Binnenwanderung hervorgerufenen Bevölkerungsabgänge haben sich infolgedessen nicht voll ausgewirkt und in den Ländern, die aus der Binnenwanderung Zugänge zu verzeichnen hatten, wurden diese durch die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebiets weiter verstärkt. In etwa gleichem Umfang wie durch die Binnenwanderung haben aus der Außenwanderung des Bundesgebiets Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg Überschüsse zu verzeichnen. In Nordrhein-Westfalen ergab sich hierdurch von 1950 bis 1961 eine Zunahme der Bevölkerung durch die Gesamtwanderung um etwa ein Siebtel, in Hamburg und Baden-Württemberg um etwa ein Sechstel. Für die übrigen Länder mit positiven Wanderungssalden sind dagegen, mit Ausnahme von Bremen, dessen Bevölkerung durch die Wanderungen sogar um ein Fünftel zunahm, aus der räumlichen Bevölkerungsbewegung keine so großen Zuwachsraten festzustellen. In Hessen und Rheinland-Pfalz, wo die Auswirkungen der Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes auf die Bevölkerungsentwicklung stärker waren als die der Binnenwanderung, bewirkten die Wanderungen lediglich einen Zuwachs um etwa 8%. Von den Ländern mit negativer Binnenwanderungsbilanz ist der Effekt dieser Wanderungen durch Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes am stärksten in Bayern, dann in Niedersachsen und in Schleswig-Holstein aufgehoben worden.

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Bevölkerungsentwicklung in den Ländern von 1950 bis 1961 war die natürliche Bevölkerungsbewegung durch Geburten und Sterbefälle, die im Gegensatz zum Bundesgebiet insgesamt im allgemeinen allerdings eine geringere Bedeutung für die Bevölkerungsentwicklung als die Wanderungen hatte. Für die Veränderungen der Einwohnerzahlen von Hamburg spielte die natürliche Bevölkerungsbewegung überhaupt keine Rolle. Alle übrigen Länder hatten einen Geburtenüberschuß, für den sich die relativ höchsten Werte im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen ergaben. Durch den Geburtenüberschuß in Schleswig-Holstein und Niedersachsen ist ein weiterer Teil des Binnenwanderungsdefizits kompensiert worden; in Bayern war der Geburtenüberschuß sogar groß genug, um trotz negativer Wanderungsbilanz eine Bevölkerungszunahme herbeizuführen.

Betrachtet man die durch die Binnenwanderung, die Wanderung über die Grenzen des Bundesgebiets und den Geburtenüberschuß verursachten Veränderungen seit 1950 im gan-

zen, ergibt sich für Schleswig-Holstein eine Abnahme der Bevölkerung um 10% und für Niedersachsen um 2%; in allen anderen Ländern, auch in Bayern (4%), nahm die Bevölkerung zu. Außer in den Stadtstaaten war die Zunahme besonders stark in Nordrhein-Westfalen (22%) und Baden-Württemberg (23%) mit ihren großen Industrielandschaften. In Rheinland-Pfalz beträgt die Zunahme nur 16% und in Hessen 12% des Standes von 1950. Bei der Beurteilung dieser Veränderungen muß jedoch in Betracht gezogen werden, daß sie nur ein sehr grobes Bild von den Unterschieden der regionalen Bevölkerungsentwicklung seit 1950 vermitteln können. Noch bedeutender sind die Verschiebungen vom Lande in die Stadt, die sich zu einem erheblichen Teil innerhalb der Länder vollzogen haben.



Durch die verschiedenartigen zeitlichen Entwicklungstendenzen in den Ländern, einmal von 1939 bis 1950 und zum anderen von 1950 bis 1961, haben sich die Veränderungen in den Einwohnerzahlen der Länder seit 1939 stark einander angeglichen. Für Schleswig-Holstein, wo der Bevölkerungsrückgang nach 1950 am stärksten war, ergibt sich im Vergleich zu 1939 jetzt keine größere Zunahme mehr als für Niedersachsen. Dahinter folgt auch nicht mehr Bayern (34%), sondern Baden-Württemberg, wo die Zunahme seit 1939 mit rund 42% fast genau so stark wie in Schleswig-Holstein und Niedersachsen war. Nur wenig geringer ist sie von 1939 aus gesehen ferner in Hessen und Nordrhein-Westfalen. Lediglich für Rheinland-Pfalz ergibt sich nur eine Zunahme um 15% und für das Saarland um 18%. Die Verhältnisse in Hamburg (+ 7%) sind anders zu beurteilen. Wie in vielen anderen Städten waren hier zunächst die Bevölkerungsverluste durch die Kriegszerstörungen aufzuholen. Darüber hinaus darf die Beurteilung der Ent-

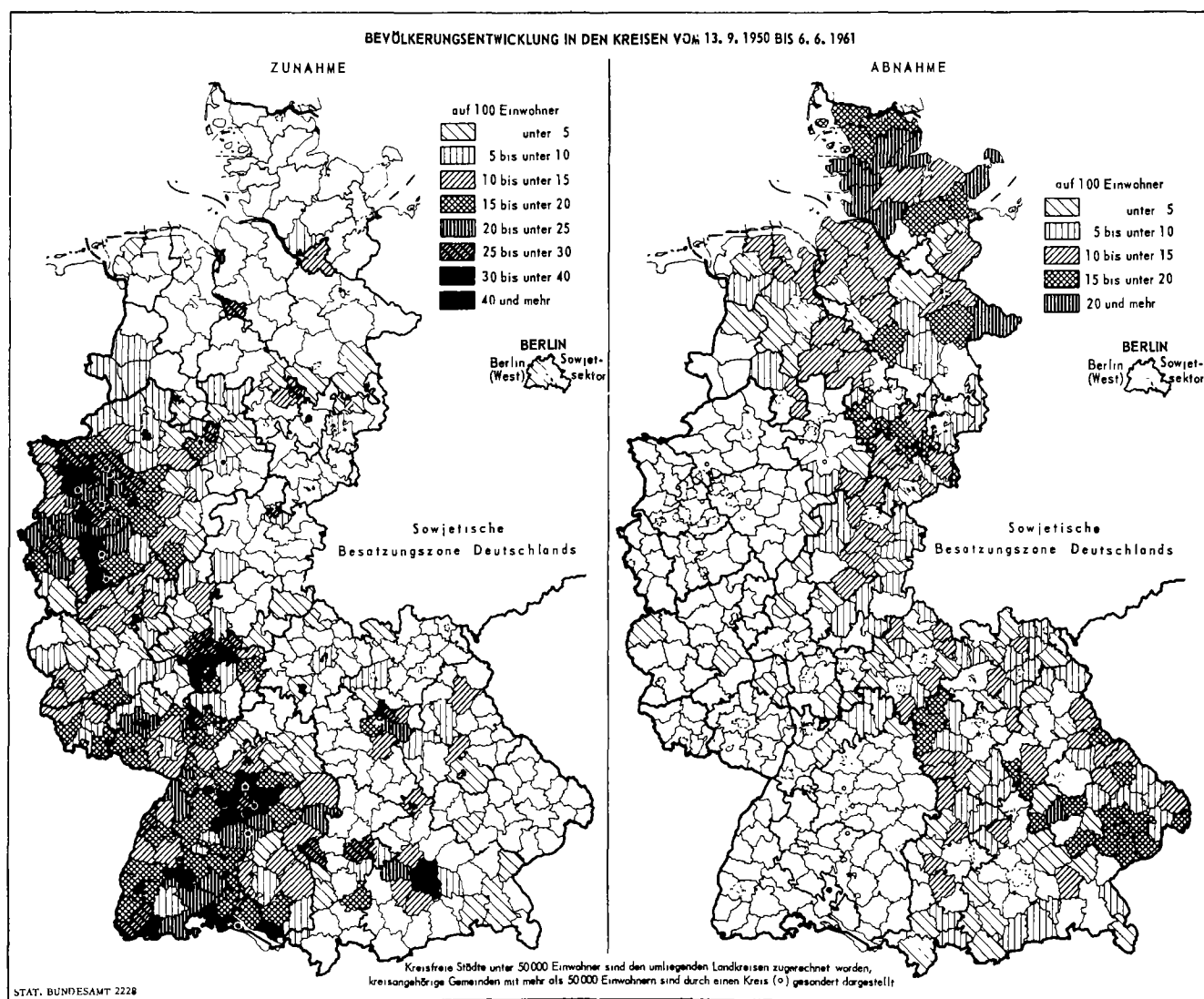
wicklung in den Städten an den Grenzen nicht haltmachen, sondern muß auch die Verhältnisse im Umland einbeziehen. Seit 1950 ist auch die Einwohnerzahl von Berlin (West) um 51 000 oder 2,4% angestiegen. 1939 lebten in Berlin (West) 2,75 Mill. Einwohner, während es heute nur noch 2,20 Mill. sind. Diese Situation ist durch die Spaltung Deutschlands verursacht, durch die Berlin seine Funktion als Reichshauptstadt verloren hat. Die leichte Bevölkerungszunahme von 1950 auf 1960 geht auf die Wanderungen zurück. Der Überschuß der Sterbefälle über die Geburten war in Berlin noch weit größer als in Hamburg. Insgesamt bleibt festzustellen, daß in den Ländern mit der größten Bevölkerungszunahme bis 1950 in den Jahren danach ein Rückgang der Bevölkerung oder eine starke Verminderung der Zunahme zu verzeichnen war und die meisten Länder mit einer recht schwachen Zunahme der Bevölkerung bis Ende 1950 danach recht hohe Zuwachsraten aufzuweisen hatten. Dadurch ähnelt die Verteilung der Bevölkerung auf die Länder jetzt wieder stark der von 1939. Für die allerletzte Zeit fällt auf, daß es seit 1957 kein Bundesland mit einer Bevölkerungsabnahme mehr gibt. Im Jahr 1950 schwankten die Zuwachsraten zwischen -3,5% in Schleswig-Holstein und +4,8% in Rheinland-Pfalz, im Jahr 1960 aber nur noch zwischen +0,6% in Niedersachsen und +2,2% in Baden-Württemberg. Die Bevölkerungsentwicklung in den Ländern verläuft jetzt also erheblich gleichmäßiger.

III. Wohnbevölkerung und Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen

Grundlage für die regionale Gliederung der Volkszählungsergebnisse bildet die Einteilung der Länder in Regierungs- bzw. Verwaltungsbezirke (Oldenburg und Braunschweig), Kreise, Gemeinden und Gemeindeteile. Daneben werden einige wichtige Zahlen zu einem späteren Zeitpunkt auch nach nicht-administrativen Gebietseinheiten aufbereitet und veröffentlicht. Im folgenden werden lediglich der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen behandelt, wodurch man bereits ein ziemlich gutes Bild von der regionalen Bevölkerungsverteilung und -entwicklung erhält. Auf die Bevölkerung in den Gemeinden wird im Juni-Heft eingegangen werden. Die untere Grenze der Einwohnerzahlen der kreisfreien Städte ist außerordentlich verschieden, wie es andererseits auch kreisangehörige Gemeinden mit sehr hoher Einwohnerzahl gibt. Die meisten kreisfreien Städte mit kleiner Einwohnerzahl liegen in Bayern, wo von den 48 kreisfreien Städten 18 nur 10 000 bis 20 000 Einwohner haben. In Bayern liegen auch 7 der 8 kreisfreien Städte mit 20 000 bis 30 000 Einwohnern, eine weitere (Landau in der Pfalz) liegt in Rheinland-Pfalz. Neben diesen recht kleinen kreisfreien Städten findet man 12 kreisangehörige Gemeinden mit über 50 000 Einwohnern, von denen drei: Eßlingen, Ludwigsburg und Marl sogar über 70 000 Einwohner haben. Von den kreisangehörigen Gemeinden über 50 000 Einwohner liegen 8 in Nordrhein-Westfalen und 4 in Baden-Württemberg.

Tabelle 5: Kreisfreie Städte und Landkreise nach der Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1950, 1950 bis 1961 und 1939 bis 1961

Kreisfreie Städte Landkreise	Kreise mit einer													
	Zunahme							Abnahme						
	der Wohnbevölkerung in % von													
	unter 5	5	10	15	20	30	zusam- men	unter 5	5	10	15	20	30	zusam- men
	10	bis unter 15	20	30	und mehr			10	bis unter 15	20	30	und mehr		
1939 bis 1950														
Kreisfreie Städte	13	9	5	9	16	42	94	13	12	7	7	6	1	46
Landkreise	15	20	24	24	40	294	417	3	3	1	1	—	—	8
zusammen	28	29	29	33	56	336	511	16	15	8	8	6	1	54
1950 bis 1961														
Kreisfreie Städte	12	13	14	17	37	28	121	15	3	1	—	—	—	19
Landkreise	51	37	49	37	28	17	219	46	63	57	30	10	—	206
zusammen	63	50	63	54	65	45	340	61	66	58	30	10	—	225
1939 bis 1961														
Kreisfreie Städte	5	9	6	10	36	69	135	4	—	1	—	—	—	5
Landkreise	5	11	20	22	74	291	423	1	—	—	1	—	—	2
zusammen	10	20	26	32	110	360	558	5	—	1	1	—	—	7



Neben diesen Unterschieden ist beim Vergleich der Zahlen für die kleineren Verwaltungsbezirke auch die unterschiedliche Einwohnerzahl der Landkreise zu beachten. 35 Landkreise, davon allein 30 in Bayern, haben weniger als 30 000 und 39, davon 21 in Nordrhein-Westfalen über 150 000 Einwohner.

Die folgende Darstellung schließt sich in der Hauptsache an die Schaubilder über die Bevölkerungsdichte (s. S. 256) und die Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen an. Um in diesen Schaubildern die Vergleichbarkeit von Kreis zu Kreis zu erhöhen, wurden darin die kreisfreien Städte mit weniger als 50 000 Einwohnern in die umliegenden Landkreise einbezogen und die kreisangehörigen Gemeinden mit über 50 000 Einwohnern, wie auch alle Stadtkreise über 50 000 Einwohner, gesondert dargestellt. Die Zahlen im Text gehen dagegen von den tatsächlichen Kreisgrenzen aus.

In einem hochindustrialisierten Land wie der Bundesrepublik wird die Bevölkerungsverteilung in der Hauptsache nicht durch die Ertragskraft der Boden, sondern durch die Standorte der gewerblichen Wirtschaft bestimmt.

Sieht man als Gebiete mit besonders starker Konzentration der Bevölkerung alle Kreise an, in denen mehr als 300 Menschen auf dem qkm leben (Bundesdurchschnitt 218), heben sich beim Blick auf die Bevölkerungsdichtekarte 1961 zunächst 5 größere Räume dieser Art im Westen und Südwesten des Bundesgebietes ab. Der ausgedehnteste ist das rheinisch-westfälische Industriegebiet, das in seinen westlichen Ausläufern bis zur niederländisch-belgischen Grenze und ostwärts bis nach Hamm reicht, sich nach Norden bis etwa Recklinghausen erstreckt und südlich im Raum Köln-

Bonn endet. Den Kern dieses Gebietes machen die dicht an dicht liegenden großen Städte beiderseits der Ruhr und am Niederrhein von Düsseldorf bis Duisburg aus. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Raum Köln. In dieser Stadtlandschaft mit einer Fläche von 9 300 qkm wohnen 10,8 Millionen Menschen oder fast 1 200 auf den qkm. 7,5 Millionen leben in den 32 kreisfreien Städten, von denen 21 über 100 000 Einwohner haben. Die größten sind Köln (809 000 Einwohner), Essen (727 000), Düsseldorf (703 000), Dortmund (641 000), Duisburg (503 000), Wuppertal (421 000), Gelsenkirchen (383 000), Bochum (361 000) und Oberhausen (257 000).

Ein weiteres Ballungsgebiet mit einer Bevölkerungsdichte von über 300, aber sehr viel kleinerem Umfang, erstreckt sich längs des unteren Mains von Mainz/Wiesbaden über Frankfurt/Offenbach bis Hanau und vom Taunus bis Darmstadt. In den in Betracht kommenden 12 kreisfreien Städten und Landkreisen, von denen die Nachbarstädte Mainz (134 000) und Wiesbaden (253 000) zusammen fast 400 000 Einwohner, Frankfurt (683 000) und Offenbach (116 000) zusammen 800 000 Einwohner haben, leben auf einer Fläche von nur 2 400 qkm rd. 2,1 Millionen Menschen (870 je qkm) oder von der Bevölkerung des Landes Hessen, wenn man Mainz als zu Rheinland-Pfalz gehörend wegläßt, mehr als 40 %.

Sozusagen als Fortsetzung schließt sich im Süden der Raum um das Mündungsgebiet des Neckars an, in dem vor allem der Einfluß von Ludwigshafen (166 000), Mannheim (314 000) und Heidelberg (125 000) wirksam werden. Eine ebenfalls sehr hohe Bevölkerungsdichte haben die fünf saarländischen Landkreise, welche die Stadt Saarbrücken (130 000) umschließen.

Den Kern der Industrielandschaft im zentralwürttem-

bergischen Raum bilden Stuttgart (637 000), der südlich davon gelegene Landkreis Eßlingen mit einer Bevölkerungsdichte von 785 und der Stuttgart nördlich vorgelagerte Landkreis Ludwigsburg mit 575 Einwohnern je qkm. Im Westen reicht dieses Gebiet von insgesamt über 3 000 qkm und fast 2 Mill. Menschen oder 610 je qkm bis nach Pforzheim, im Osten bis Göppingen.

Ballungsgebiete beträchtlicher räumlicher Ausdehnung finden sich aber auch im Norden der Bundesrepublik. Es sind dies in erster Linie Hamburg mit den angrenzenden Landkreisen von Schleswig-Holstein, ferner eine Reihe von Stadt- und Landkreisen am Südrand der norddeutschen Tiefebene in dem großen Bogen von Braunschweig, Salzgitter über Hannover und Hildesheim bis Bielefeld. Insbesondere die Landkreise Wiedenbrück, Bielefeld, Herford und Minden bilden mit den Städten Bielefeld und Herford ein größeres zusammenhängendes Gebiet mit einer Bevölkerungsdichte von über 300 Menschen; der Landkreis Bielefeld hat sogar eine Dichte von 570. Die restlichen Gebiete stärkerer Konzentration der Bevölkerung sind einige isolierter gelegene Großstädte mit ihrem Umland.

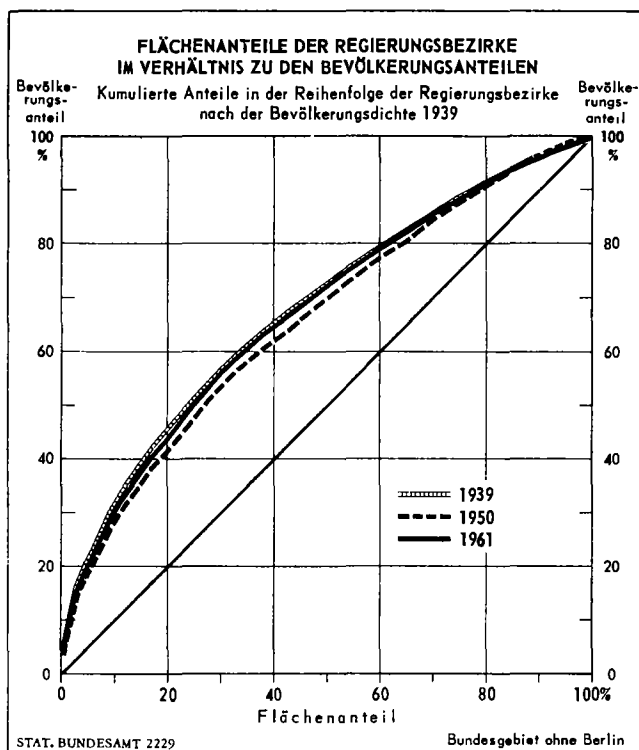
Die Gebiete mit relativ geringer Bevölkerungsdichte liegen zur dänischen Grenze, in der norddeutschen Tiefebene, in Nordhessen, Eifel und Hunsrück, im Südostteil von Baden-Württemberg und in fast ganz Bayern, wenn man vom Raum Nürnberg-Fürth und München-Augsburg absieht.

Die niedrigsten Dichtewerte finden sich im Norden in den Landkreisen Lüchow-Dannenberg, Bremervörde, Aschendorf-Hümmling, in der Eifel, um Vogelsberg und Rhön, in verschiedenen bayerischen Gebieten, insbesondere in der Oberpfalz, im Südschwarzwald und in der Schwäbischen Alb. In den Gebieten schwächster Besiedlung kommt zu den geringen Bodenqualitäten meist noch eine besonders ungünstige Verkehrslage, so daß sich dort auch die gewerbliche Wirtschaft nur schwach entfalten konnte.

Bei der Behandlung von Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung in den Ländern ist bereits darauf hingewiesen worden, daß der überwiegende Teil der Vertriebenen zunächst in ländlichen Gebieten untergebracht worden ist und sich der Wiederaufbau der Wirtschaft hauptsächlich in den alten Ballungsräumen vollzogen hat. Unter diesen Einflüssen weist die regionale Bevölkerungsentwicklung seit 1950 extreme Unterschiede auf. Auf der einen Seite gibt es 10 Landkreise, in denen sich die Einwohnerzahl um über ein Fünftel vermindert hat, auf der anderen Seite nicht nur 65 kreisfreie Städte, sondern auch 45 Landkreise, in denen die Bevölkerung im gleichen Umfang zunahm. 28 kreisfreie Städte und 17 Landkreise hatten sogar eine Zunahme um über 30 %. Ein derartiger Prozeß ist nur unter starkem Einfluß der Wanderungen denkbar, durch den in manchen Kreisen Jahr für Jahr die Bevölkerung um mehr als 5 % abgenommen und sich in anderen Kreisen entsprechend erhöht hat.

Läßt man die kreisfreien Städte außer Betracht, hat die Bevölkerung seit 1950 bis auf den Nachbarkreis von Hamburg, Pinneberg, in ganz Schleswig-Holstein, in fast allen Teilen von Niedersachsen, in fast allen Kreisen des Regierungsbezirks Kassel und in dem nördlich des Mains gelegenen Teil des Regierungsbezirks Darmstadt von Hessen, in nahezu ganz Bayern bis auf den Raum Augsburg-München, Nürnberg-Fürth und Ingolstadt und in den am nördlichsten gelegenen Kreisen Baden-Württembergs abgenommen. Es handelt sich also um einen sehr breiten Streifen langs der ganzen Ostgrenzen des Bundesgebiets, dessen westliche Begrenzung in Richtung von Nordwesten nach Südosten etwa in der Mitte des Bundesgebiets verläuft. Hinzu kommen im Westen einige Kreise von Rheinland-Pfalz. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern weisen auch kreisfreie Städte eine Abnahme auf.

Das gesamte Gebiet mit einer Bevölkerungsabnahme umfaßt 124 000 qkm, also etwa die Hälfte des Bundesgebiets. Im Jahr 1950 lebten hier 13,5 Mill. Menschen, 1961 aber nur noch 12,1 Mill. oder 10 % weniger. Demgegenüber lebten auf den 124 000 qkm des Bundesgebiets mit einer Bevölkerungszunahme 1950 nur 35,1 Mill., 1961 aber 41,8 Mill. Menschen,



was einer Zunahme um 6,7 Mill. oder 19 % entspricht. In den Abnahmegebieten betrug 1950 die Bevölkerungsdichte 109 und 1961 nur noch 98 Menschen pro qkm, in den Zunahmegebieten ist sie von 284 auf 339 gestiegen. Die Bevölkerungszunahme hat also nicht die dünn, sondern die dicht besiedelten Gebiete betroffen und dort die Konzentration weiter verstärkt.

Faßt man als Kreise mit besonders großem Bevölkerungsrückgang diejenigen auf, bei denen die Abnahme über dem Durchschnitt von 10 % liegt, fallen darunter 15 der 17 Landkreise von Schleswig-Holstein, 29 der 60 Landkreise von Niedersachsen und 46 der 143 Landkreise von Bayern. In den übrigen Bundesländern sind keine so großen Abnahmen zu beobachten. Die Zahlen zeigen, daß in Schleswig-Holstein, vor Bayern und Niedersachsen, in fast allen Landesteilen die größten Verminderungen eingetreten sind.

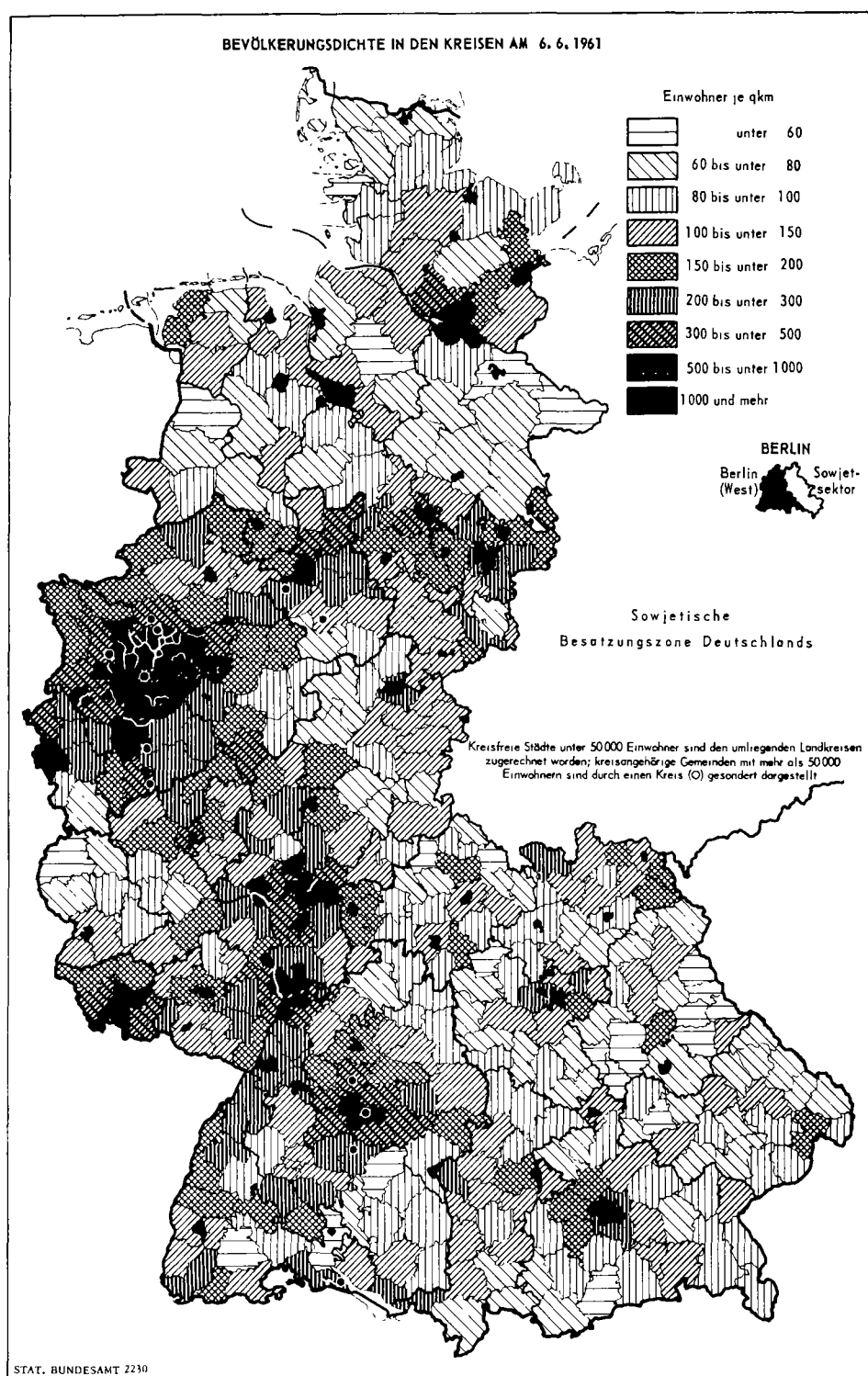
Die in den breiten Nord-Süd-Streifen eingelagerten Gebiete mit Bevölkerungszunahme sind zunächst die kreisfreien Städte. Die umliegenden Landkreise sind in die Zunahme im allgemeinen nur einbezogen, wenn es sich um kreisfreie Städte von über 100 000 Einwohnern handelt. Eine starke Bevölkerungszunahme hatte z. B. der Landkreis Hannover. Bevölkerungszunahmen von zum Teil über 20 % weisen ferner die Landkreise Erlangen, Lauf, Schwabach, Nürnberg und Fürth im Raum Nürnberg-Fürth-Erlangen auf. Ähnliches ergibt sich für die Landkreise München, Wolfratshausen, Starnberg, Fürstenfeldbruck, Dachau, Friedberg, Schwabmünchen und Augsburg auf der Linie München-Augsburg.

Die Gebiete relativ höchster Bevölkerungszunahme decken sich im allgemeinen mit den Gebieten höchster Bevölkerungsdichte. Es gibt jedoch auch Ausnahmen, wie in der Westpfalz und in Südbaden. Der größte zusammenhängende Raum mit höchster relativer Bevölkerungszunahme von über 25 % seit 1950 ist nicht das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet, sondern der Zentralwürttembergische Raum um Stuttgart. Es ist hier auch nicht Stuttgart selbst, sondern es sind die umliegenden Landkreise, die den größten Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen haben. Als Beispiele seien Leonberg und Böblingen genannt, deren Einwohnerzahl um über 50 % gestiegen ist. Abgesehen von einigen Stadtkreisen haben in Süddeutschland den Bevölkerungsstand von 1950 um mehr als 30 % außerdem die Landkreise Villingen im Schwarzwald, Säckingen, Konstanz, Tettnang und München überschritten.

Sehr bedeutend hat ferner die Bevölkerung seit 1950 in den alten Ballungsräumen am Mündungsgebiet des Neckars, am unteren Main, am Niederrhein und an der Ruhr zugenommen. Am unteren Main haben die Landkreise Groß-Gerau und Offenbach eine über 30%ige Bevölkerungszunahme gehabt, rheinabwärts die Landkreise Bonn, Köln, der Rheinisch-Bergische Kreis, Düsseldorf-Mettmann sowie die Landkreise Moers und Dinslaken; dazu kommen noch weitere verstreute Kreise, die mit 20- bis 30%iger Zunahme ebenfalls über dem Durchschnitt für alle Kreise mit Bevölkerungszuwachs liegen. Für Rheinland-Pfalz wäre vor allem der beträchtliche Bevölkerungsanstieg um Kaiserslautern und im Landkreis Birkenfeld zu erwähnen. Im Saarland liegt die relative Zunahme der Bevölkerung außer in Saarbrücken am höchsten in den Landkreisen Saarlouis und Homburg.

Überprüft man die Bevölkerungsentwicklung von 1950 bis 1961 an der Entwicklung von 1939 bis 1950, kommt man zu dem Ergebnis, daß die Bevölkerung in den letzten 11 Jahren im allgemeinen in den Kreisen am stärksten zugenommen hat, in denen der Anstieg von 1939 bis 1950 entweder verhältnismäßig schwach oder der Bevölkerungsstand durch den zweiten Weltkrieg sogar zurückgegangen war, wie z. B. in vielen Grenzkreisen des Westens oder in zahlreichen kreisfreien Städten mit Kriegszerstörungen. Eine hier zunächst ausgebliebene Entwicklung ist somit einige Jahre später in raschem Tempo nachgeholt worden. Dadurch gibt es jetzt nur noch zwei Landkreise (Bitburg und Prüm in Rheinland-Pfalz) mit einer geringeren Einwohnerzahl als 1939. Unter den großen Städten haben bis auf Kiel, Wilhelmshaven, Kassel, Trier, Saarbrücken und Berlin (West) alle den früheren Einwohnerstand wieder erreicht und teilweise beträchtlich überschritten.

In den Kreisen mit starker Bevölkerungszunahme von 1939 bis 1950, d. h. in den Hauptaufnahmegebieten für Vertriebene, ist dagegen häufig ein Bevölkerungsrückgang eingetreten oder wenigstens keine größere Bevölkerungszunahme mehr erfolgt. Bei den Landkreisen, die sowohl im ersten als auch im zweiten Zeitabschnitt einen größeren Bevölkerungszuwachs hatten, handelt es sich im großen und ganzen um solche, die am Rand größerer Agglomerationen liegen. In erster Linie sind es Kreise am Rand des rheinisch-westfälischen Industriegebietes, ferner eine Reihe von Kreisen am unteren Main und im Mündungsgebiet des Neckars, im Stuttgarter Raum bis zur bayerischen Grenze, im Gebiet Nürnberg-Fürth und im Raum Augsburg-München. Durch diese Entwicklung haben sich die Gebiete hoher Bevölkerungsdichte stark ausgedehnt, und zwar namentlich um den Kreis der Industriestädte an Rhein



und Ruhr, im Raum Mainz-Wiesbaden-Frankfurt-Darmstadt, im Raum Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg und im Großraum Stuttgart. Neu hinzugekommen ist das Gebiet, das sich von Bielefeld über Herford, Minden bis nach Hannover erstreckt.

Zusammenfassend kann man sagen, daß die Grundstruktur der regionalen Bevölkerungsverteilung, wie sie schon vor dem Krieg bestanden hat, nach wie vor dieselbe ist. Im Jahr 1950 schien es noch, als ob sich diese Grundstruktur durch eine gleichmäßigere Verteilung der Bevölkerung über das Bundesgebiet etwas verwischen würde, da in den Räumen mit traditionell niedriger Bevölkerungsdichte teilweise recht hohe Bevölkerungszunahmen zu verzeichnen waren. Jetzt treten die früher vorhandenen Unterschiede, wenn auch auf allgemein höherer Stufe der Bevölkerungsdichte, aber wieder deutlicher hervor.

Der Illustration dieser Entwicklung dient Schaubild (s. S. 255) auf der Grundlage der Einwohnerzahlen für Regierungsbezirke. Durch fortgesetzte Addition der Flächen- und Bevölkerungsanteile der nach ihrer Bevölkerungsdichte 1939 geordneten Regierungsbezirke erhält man für 1939, 1950 und 1961 Kurven, von denen die für 1950 am nächsten bei der 45°-Achse liegt, die einer völlig gleichmäßigen Bevölkerungsdichte in allen Regierungsbezirken entspricht. Weiter davon entfernt, und damit eine stärkere Konzentration der Bevölkerung kennzeichnend, liegen die sich fast deckenden Kurven für 1939 und 1961⁷⁾. In den am dichtesten besiedelten Gebieten mit 20% der Gesamtfläche lebten 1939 und 1961 etwa 45% der Bevölkerung, 1950 aber nur 41%; dafür aber 1950 ein größerer Teil der Bevölkerung in den übrigen Gebieten.

⁷⁾ Das Maß der Bevölkerungskonzentration in dem nach Art einer „Lorenz-Kurve“ gezeichneten Schaubild sind die Flächen zwischen den drei Kurven und der 45°-Achse. Je größer die Fläche, um so größer die Konzentration.

Daraus wird ersichtlich, wie stark sich das Bild der regionalen Bevölkerungsverteilung von 1961 dem von 1939 genähert hat. Die gleichmäßigere Bevölkerungsverteilung, die sich nach dem zweiten Weltkrieg anzubahnen schien, war also nicht von Dauer, sondern hat sich wieder zurückentwickelt. Ob sich in den kommenden Jahren die Gewichte der Bevölkerungsverteilung weiter zu den Bevölkerungsschwerpunkten verlagern, sich also die um 1950 einsetzenden Bevölkerungsverschiebungen zu den Ballungsräumen fortsetzen werden, ist noch nicht sicher zu beurteilen. Fest steht zunächst nur, daß sich in den letzten Jahren trotz unvermindert hoher Mobilität der Bevölkerung die Veränderungen im Bevölkerungsstand durch die Wanderungen bedeutend vermindert haben. Dies liegt vor allem an dem stark rückläufigen Effekt der Binnenwanderung. Zumindest von dieser Seite sind daher für die nächste Zukunft keine größeren Auswirkungen auf die regionale Bevölkerungsverteilung zu erwarten.

1. Wohnbevölkerung in den Ländern des Bundesgebietes 1939, 1950 und 1961

Land	Fläche	Wohnbevölkerung am								
		17. Mai 1939			13. September 1950 1)			6. Juni 1961 2)		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	qkm	1 000								
Schleswig-Holstein	15 657,57	1 589,0	816,7	772,3	2 579,9	1 202,9	1 377,0	2 316,6	1 092,8	1 223,9
Hamburg	747,23	1 711,9	820,1	891,7	1 568,5	730,0	838,5	1 832,4	843,7	988,6
Niedersachsen	47 382,41	4 539,7	2 305,1	2 234,6	6 750,2	3 173,2	3 577,0	6 641,4	3 140,3	3 501,2
Bremen	403,77	562,9	284,3	278,6	546,6	257,8	288,9	706,4	332,5	373,9
Nordrhein-Westfalen	33 977,54	11 935,3	5 816,8	6 118,5	12 986,0	6 111,2	6 874,8	15 901,7	7 554,9	8 346,8
Hessen	21 108,13	3 479,1	1 693,9	1 785,3	4 257,0	1 981,6	2 275,4	4 814,4	2 274,6	2 539,8
Rheinland-Pfalz	19 831,27	2 960,0	1 472,1	1 487,8	2 946,7	1 364,5	1 582,3	3 417,1	1 612,5	1 804,6
Baden-Württemberg	35 749,70	5 476,4	2 660,1	2 816,3	6 328,8	2 919,2	3 409,6	7 759,2	3 676,8	4 082,3
Bayern	70 548,54	7 084,1	3 466,6	3 617,5	9 118,5	4 222,1	4 896,4	9 513,9	4 433,6	5 080,3
Saarland	2 567,40	909,6	453,2	456,4	955,4	455,4	500,0	1 072,6	515,1	557,5
Bundesgebiet ohne Berlin	247 973,37	40 248,0	19 789,1	20 459,0	48 037,7	22 417,9	25 619,8	53 975,6	25 476,6	28 499,0
Berlin (West)	480,98	2 750,5	1 244,1	1 506,4	2 147,0	911,5	1 235,4	2 197,6	929,9	1 267,8
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	248 454,34	42 998,5	21 033,2	21 965,4	50 184,7	23 329,4	26 855,3	56 173,2	26 406,4	29 766,8
Veränderungen vom 14.9.1950 ¹⁾ bis 5.6.1961 ²⁾										
Land	Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuß der			Zu- bzw. Abnahme (-) insgesamt					
		Zu- bzw. Fortzüge (-)								
		gegenüber								
		insgesamt	dem übrigen Bundesgebiet 3)	allen sonstigen Gebieten 4)	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1 000				%				
Schleswig-Holstein	102,0	- 365,2	- 422,3	57,1	- 263,3	- 110,1	- 153,1	- 10,2	- 9,2	- 11,1
Hamburg	6,8	270,7	129,6	141,1	263,9	113,7	150,2	16,8	15,6	17,9
Niedersachsen	422,9	- 531,6	- 862,9	331,3	- 108,7	- 32,9	- 75,8	- 1,6	- 1,0	- 2,1
Bremen	22,1	137,6	103,4	34,2	159,7	74,7	85,0	29,2	29,0	29,4
Nordrhein-Westfalen	914,4	2 001,3	915,9	1 085,4	2 915,7	1 443,7	1 472,0	22,5	23,6	21,4
Hessen	216,1	341,2	96,0	245,2	557,4	293,0	264,4	11,6	12,9	10,4
Rheinland-Pfalz	267,6	202,8	31,7	171,1	470,4	224,0	246,4	16,0	18,2	14,1
Baden-Württemberg	531,3	899,0	438,3	460,6	1 430,3	757,6	672,7	22,6	25,9	19,7
Bayern	555,8	- 160,5	- 429,6	269,1	395,3	211,5	183,8	4,3	5,0	3,8
Saarland	85,6	31,6	.	.	117,2	59,6	57,6	12,2	13,1	11,5
Bundesgebiet ohne Berlin	3 111,0	2 826,9	.	.	5 937,9	3 058,7	2 879,2	12,4	13,6	11,2
Berlin (West)	- 136,4	187,1	.	.	50,7	18,3	32,3	2,4	2,0	2,6
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	2 974,6	3 013,9	.	.	5 988,5	3 077,0	2 911,5	11,9	13,2	10,8
Land	Zu- bzw. Abnahme (-) vom 18.5.1939 bis				Bevölkerungsdichte			Frauen auf 1 000 Männer		
	13.9.1950 1)				1939			1939		
	5.6.1961 2)				1950 1)			1950 1)		
	1 000	%	1 000	%	Einwohner je qkm			Anzahl		
Schleswig-Holstein	990,9	62,4	727,6	45,8	102	165	148	946	1 145	1 120
Hamburg	- 143,4	8,4	120,5	7,0	2 291	2 099	2 452	1 087	1 149	1 172
Niedersachsen	2 210,5	48,7	2 101,7	46,3	96	142	140	969	1 127	1 115
Bremen	- 16,3	2,9	143,5	25,5	1 394	1 354	1 749	980	1 121	1 125
Nordrhein-Westfalen	1 050,7	8,8	3 966,3	33,2	351	382	468	1 052	1 124	1 105
Hessen	777,9	22,4	1 335,3	38,4	165	202	228	1 054	1 148	1 117
Rheinland-Pfalz	- 13,3	0,4	457,1	15,4	149	149	172	1 011	1 160	1 119
Baden-Württemberg	852,4	15,6	2 282,8	41,7	153	177	217	1 059	1 168	1 110
Bayern	2 034,5	28,7	2 429,8	34,3	100	129	135	1 044	1 160	1 146
Saarland	45,8	5,0	163,0	17,9	354	372	418	1 007	1 098	1 082
Bundesgebiet ohne Berlin	7 789,7	19,4	13 727,6	34,1	162	194	218	1 034	1 143	1 119
Berlin (West)	- 603,5	- 21,9	- 552,9	20,1	5 719	4 464	4 569	1 211	1 355	1 363
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	7 186,2	16,7	13 174,7	30,6	173	202	226	1 044	1 151	1 127

1) Rückgeschriebene Zahlen der Wohnungsstatistik 1956. Saarland Stand 14.11.1951.- 2) Vorläufige Ergebnisse.- 3) Ohne Saarland.- 4) Durch Differenzbildung ermittelt.

2. Zusammenhang zwischen ursprünglichen und durch Rückschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956 korrigierten Zahlen der Volkszählung 1950 mit Veränderungen bis 1961

1 000

Land	Stand am 13.9.1950			Veränderungen vom 14.9.1950 bis 5.6.1961 1)								Stand am 6.6.1961 3)
				Überschuß der				Zu- bzw. Abnahme (-) insgesamt				
	Geborenen bzw. Ge- storbenen (-)	Zu-bzw. Fortzüge (-) ²⁾										
		Ergebnis	Differenz	Ergebnis			Ergebnis		Differenz			
				ursprüngl. korrigiert	u/k	ursprüngl. korrigiert	Differenz	ursprüngl. korrigiert		Differenz		
Schleswig-Holstein	2 594,6	2 579,9	- 14,8	102,0	- 380,0	- 365,2	14,8	- 278,0	- 263,3	14,8	2 316,6	
Hamburg	1 605,6	1 568,5	- 37,1	- 6,8	233,6	270,7	37,1	226,8	263,9	37,1	1 832,4	
Niedersachsen	6 797,4	6 750,2	- 47,2	422,9	- 578,8	- 531,6	47,2	- 156,0	- 108,7	47,2	6 641,4	
Bremen	558,6	546,6	- 12,0	22,1	125,6	137,6	12,0	147,7	159,7	12,0	706,4	
Nordrhein-Westfalen	13 197,0	12 986,0	- 211,0	914,4	1 790,3	2 001,3	211,0	2 704,7	2 915,7	211,0	15 901,7	
Hessen	4 323,8	4 257,0	- 66,8	216,1	274,4	341,2	66,8	490,6	557,4	66,8	4 814,4	
Rheinland-Pfalz	3 004,8	2 946,7	- 58,0	267,6	144,8	202,8	58,0	412,3	470,4	58,0	3 417,1	
Baden-Württemberg	6 430,2	6 328,8	- 101,4	531,3	797,6	899,0	101,4	1 328,9	1 430,3	101,4	7 759,2	
Bayern	9 184,5 ^{a)}	9 118,5 ^{a)}	- 65,9	555,8	- 226,4	- 160,5	65,9	329,4	395,3	65,9	9 513,9	
Saarland	955,4	955,4 ^{a)}	-	85,6	31,6	31,6	-	117,2	117,2	-	1 072,6	
Bundesgebiet ohne Berlin	48 652,0	48 037,7	- 614,2	3 111,0	2 212,7	2 826,9	614,2	5 323,6	5 937,9	614,2	53 975,6	
Berlin (West)	2 147,0	2 147,0	-	- 136,4	187,1	187,1	-	50,7	50,7	-	2 197,6	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	50 798,9	50 184,7	- 614,2	2 974,6	2 399,7	3 013,9	614,2	5 374,3	5 988,5	614,2	56 173,2	

1) Für das Saarland vom 15.11.1951 bis 5.6.1961.- 2) Durch Differenzbildung ermittelt.- 3) Vorläufige Ergebnisse.- a) Stand am 14.11.1951.

3. Wohnbevölkerung in den kreisfreien Städten und (Gebietsstand

Statis- sche Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Einwohner je qkm					
qkm	Anzahl										
01	Schleswig-										
	Kreisfreie Städte										
01 1 11	Flensburg	49,66	70 871	102 832	46 412	98 526	46 099	52 427	1 427	2 071	1 984
01 1 12	Kiel	79,18	275 419	257 455	121 984	273 277	128 484	144 793	3 478	3 252	3 451
01 1 13	Lübeck	202,38	154 819	238 276	110 181	234 643	107 371	127 272	765	1 177	1 159
01 1 14	Neumünster	35,38	54 094	73 481	34 540	75 072	35 109	39 963	1 529	2 077	2 122
	Landkreise										
01 1 31	Eckernförde	775,33	42 217	85 020	40 034	63 487	30 569	32 918	54	110	82
01 1 32	Eiderstedt	339,46	15 136	26 174	11 990	19 095	8 852	10 243	45	77	56
01 1 33	Eutin	561,67	51 501	107 152	48 471	89 035	40 903	48 132	92	191	159
01 1 34	Flensburg	948,74	44 674	78 840	36 991	63 319	31 106	32 213	47	83	67
01 1 35	Herzogtum Lauenburg	1 265,84	72 810	150 218	70 542	130 453	61 634	68 819	58	119	103
01 1 36	Husum	853,81	47 476	78 446	36 768	62 949	30 439	32 510	56	92	74
01 1 37	Norderdithmarschen	604,66	44 347	77 536	35 929	57 154	26 488	30 666	73	128	95
01 1 38	Oldenburg (Holstein)	837,88	52 954	99 556	46 516	79 539	38 255	41 284	63	119	95
01 1 39	Pinneberg	694,12	111 413	199 853	93 766	214 473	102 400	112 073	161	288	309
01 1 41	Plön	1 181,50	67 434	124 276	58 621	109 029	52 302	56 727	57	105	92
01 1 42	Rendsburg	1 508,59	98 228	183 849	86 665	157 953	74 993	82 960	65	122	105
01 1 43	Schleswig	1 057,68	77 595	127 798	59 000	97 784	46 310	51 474	73	121	92
01 1 44	Segeberg	1 301,61	53 736	111 312	52 622	94 249	44 717	49 532	41	86	72
01 1 45	Steinburg	935,73	86 141	156 045	71 998	121 752	56 917	64 835	92	167	130
01 1 46	Stormarn	791,45	67 889	146 431	68 611	143 638	68 091	75 547	86	185	181
01 1 47	Süderdithmarschen	775,71	53 990	98 225	45 985	71 789	33 920	37 869	70	127	93
01 1 48	Südtondern	856,98	46 267	71 873	32 840	59 406	27 799	31 607	54	84	69
01	Land insgesamt	15 657,37	1 589 011	2 594 648	1 210 466	2 316 622	1 092 758	1 223 864	102	166	148
	Kreisfreie Städte	366,59	555 203	672 044	313 117	681 518	317 063	364 455	1 515	1 833	1 859
	Landkreise	15 290,78	1 033 808	1 922 604	897 349	1 635 104	775 695	859 409	68	126	107
02	Ham										
02	Land insgesamt	747,23	1 711 877	1 605 606	752 357	1 832 374	843 729	988 645	2 291	2 149	2 452
03	Nieder										
03 1	Reg.-Bez. Hannover										
	Kreisfreie Städte										
03 1 11	Hamel	37,78	31 797	48 122	21 715	50 436	22 427	28 009	842	1 274	1 335
03 1 12	Hannover	134,50	470 950	444 296	208 636	573 124	263 120	310 004	3 501	3 303	4 261
	Landkreise										
03 1 31	Grafschaft Diepholz	1 161,70	51 312	81 349	39 091	72 982	35 654	37 328	44	70	63
03 1 32	Grafschaft Hoya	1 208,73	78 996	131 358	62 130	111 918	53 795	58 123	65	109	93
03 1 33	Grafschaft Schaumburg	442,67	51 368	91 118	41 750	75 703	34 849	40 854	116	206	171
03 1 34	Hamel-Pyrmont	585,16	49 039	93 456	42 627	77 112	35 308	41 804	84	160	132
03 1 35	Hannover	498,99	91 686	154 768	74 459	177 200	85 224	91 976	184	310	355
03 1 36	Neustadt am Rübenberge	583,46	39 589	72 617	34 480	75 655	36 818	38 837	68	124	130
03 1 37	Nienburg (Weser)	1 163,80	66 732	115 550	55 665	99 096	47 820	51 276	57	99	85

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Landkreisen und Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1961
6.6.1961)

Veränderungen in der Zeit														Stati- stische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961										
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-)						
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Zu- bzw. Fort- zuge(-) ²⁾	überhaupt						
insgesamt		männlich												
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT 3)		Anzahl		aT 3)		Anzahl		
Holstein														01
31 961	451	27 655	390	14 439	12 145	2 294	22	- 6 600	- 4 306	- 42	-	313	01 1 11	
- 17 964	- 65	- 2 142	- 8	34 391	30 873	3 518	14	12 304	15 822	61	-	6 500	01 1 12	
83 457	539	79 824	516	33 339	27 574	5 765	24	- 9 398	- 3 633	- 15	-	2 810	01 1 13	
19 387	358	20 978	388	10 927	8 318	2 609	36	- 1 018	1 591	22	-	569	01 1 14	
42 803	1 014	21 270	504	12 474	8 065	4 409	52	- 25 942	- 21 533	- 253	-	9 465	01 1 31	
11 038	729	3 959	262	3 670	2 430	1 240	47	- 8 319	- 7 079	- 270	-	3 138	01 1 32	
55 651	1 081	37 534	729	14 480	11 232	3 248	30	- 21 365	- 18 117	- 169	-	7 568	01 1 33	
34 166	765	18 645	417	12 635	7 756	4 879	62	- 20 400	- 15 521	- 197	-	5 885	01 1 34	
77 408	1 063	57 643	792	22 112	15 721	6 391	43	- 26 156	- 19 765	- 132	-	8 908	01 1 35	
30 970	652	15 473	326	12 477	7 204	5 273	67	- 20 770	- 15 497	- 198	-	6 329	01 1 36	
33 189	748	12 807	289	10 317	7 643	2 674	34	- 23 056	- 20 382	- 263	-	9 441	01 1 37	
46 602	880	26 585	502	14 387	9 536	4 851	49	- 24 868	- 20 017	- 201	-	8 261	01 1 38	
88 440	794	103 060	925	32 419	21 817	10 602	53	4 018	14 620	73	-	8 634	01 1 39	
56 842	843	41 595	617	19 728	12 789	6 939	56	- 22 186	- 15 247	- 123	-	6 319	01 1 41	
85 621	872	59 725	608	27 891	18 569	9 322	51	- 35 218	- 25 896	- 141	-	11 672	01 1 42	
50 203	647	20 189	260	17 589	14 216	3 373	26	- 33 387	- 30 014	- 235	-	12 690	01 1 43	
57 576	1 071	40 513	754	16 420	11 612	4 808	43	- 21 871	- 17 063	- 153	-	7 905	01 1 44	
69 904	812	35 611	413	20 147	15 856	4 291	27	- 38 584	- 34 293	- 220	-	15 081	01 1 45	
78 542	1 157	75 749	1 116	21 902	15 156	6 746	46	- 9 539	- 2 793	- 19	-	520	01 1 46	
44 235	819	17 799	330	13 538	9 324	4 214	43	- 30 650	- 26 436	- 269	-	12 065	01 1 47	
25 606	553	13 139	284	10 826	6 317	4 509	63	- 16 976	- 12 467	- 173	-	5 041	01 1 48	
1 005 637	633	727 611	458	376 108	274 153	101 955	39	- 379 981	-278 026	- 107	-	117 708	01	
116 841	210	126 315	228	93 096	78 910	14 186	21	- 4 712	9 474	14	-	3 946		
888 796	860	601 296	582	283 012	195 243	87 769	46	- 375 269	-287 500	- 150	-	121 654		
burg														02
- 106 271	- 62	120 497	70	214 599	221 397	- 6 798	- 4	233 566	226 768	141	-	91 372		
sachsen														03
														03 1
16 325	513	18 639	586	7 184	6 088	1 096	23	1 218	2 314	48	-	712	03 1 11	
- 26 654	- 57	102 174	217	67 996	61 358	6 638	15	122 190	128 828	290	-	54 484	03 1 12	
30 037	585	21 670	422	13 389	8 368	5 021	62	- 13 388	- 8 367	- 103	-	3 437	03 1 31	
52 362	663	32 922	417	21 863	13 717	8 146	62	- 27 586	- 19 440	- 148	-	8 335	03 1 32	
39 750	774	24 335	474	12 690	10 017	2 673	29	- 18 088	- 15 415	- 169	-	6 901	03 1 33	
44 417	906	28 073	572	13 643	10 795	2 848	30	- 19 192	- 16 344	- 175	-	7 319	03 1 34	
63 082	688	85 514	933	25 270	19 903	5 367	35	17 065	22 432	145	-	10 765	03 1 35	
33 028	834	36 066	911	12 917	8 636	4 281	59	- 1 243	3 038	42	-	2 338	03 1 36	
48 818	732	32 364	485	18 996	12 232	6 764	59	- 23 218	- 16 454	- 142	-	7 845	03 1 37	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
03									Nieder		
03 1	Reg.-Bez. Hannover										
	Landkreise										
03 1 38	Schaumburg-Lippe	340,97	52 640	84 526	39 122	77 830	36 249	41 581	154	248	228
03 1 39	Springe	408,24	34 346	68 237	31 769	62 072	29 211	32 861	84	167	152
03 1	zusammen	6 566,00	1 018 455	1 385 397	651 444	1 453 128	680 475	772 653	155	211	221
	Kreisfreie Städte	172,29	502 747	492 418	230 351	623 560	285 547	338 013	2 918	2 858	3 619
	Landkreise	6 393,71	515 708	892 979	421 093	829 568	394 928	434 640	81	140	130
03 2	Reg.-Bez. Hildesheim										
	Kreisfreie Städte										
03 2 11	Göttingen	26,82	51 214	78 684	36 270	80 919	36 976	43 943	1 910	2 934	3 017
03 2 12	Hildesheim	32,46	72 101	72 292	33 316	96 341	43 797	52 544	2 221	2 227	2 968
	Landkreise										
03 2 31	Alfeld (Leine)	487,74	51 149	95 502	44 537	80 342	37 696	42 646	105	196	165
03 2 32	Duderstadt	219,64	28 444	43 102	19 672	38 716	17 798	20 918	130	196	176
03 2 33	Einbeck	310,08	26 969	47 786	22 096	42 725	19 860	22 865	87	154	138
03 2 34	Göttingen	480,64	40 505	65 407	31 214	63 775	30 717	33 058	84	136	133
03 2 35	Hildesheim-Marienburg	643,31	67 398	126 888	59 371	108 842	51 528	57 314	105	197	169
03 2 36	Holzminde	601,24	54 981	95 034	43 572	81 260	37 889	43 371	91	158	135
03 2 37	Münden	326,83	31 081	47 686	22 182	44 188	21 127	23 061	95	146	135
03 2 38	Northeim	748,90	59 111	106 226	49 583	90 547	42 620	47 927	79	142	121
03 2 39	Osterode am Harz	409,55	55 007	91 291	42 555	84 199	39 081	45 118	134	223	206
03 2 40	Peine	395,85	58 885	106 108	49 670	95 869	45 527	50 342	149	268	242
03 2 41	Zellerfeld	532,89	27 955	41 555	19 076	35 719	16 793	18 926	52	78	67
03 2	zusammen	5 215,96	624 800	1 017 561	473 114	943 442	441 409	502 033	120	195	181
	Kreisfreie Städte	59,28	123 315	150 976	69 586	177 260	80 773	96 487	2 080	2 547	2 990
	Landkreise	5 156,67	501 485	866 585	403 528	766 182	360 636	405 546	97	168	149
03 3	Reg.-Bez. Lüneburg										
	Kreisfreie Städte										
03 3 11	Celle	38,13	37 915	59 920	28 111	58 530	27 196	31 334	994	1 571	1 535
03 3 12	Lüneburg	41,76	42 043	58 139	26 940	59 574	27 740	31 834	1 007	1 392	1 427
03 3 13	Wolfsburg	31,20	6 797	25 422	13 249	64 576	32 298	32 278	218	815	2 070
	Landkreise										
03 3 31	Burgdorf	824,88	61 579	114 934	54 932	115 030	55 147	59 883	75	139	139
03 3 32	Celle	1 550,08	54 753	101 666	49 213	93 827	45 544	48 283	35	66	61
03 3 33	Fallingb.ostel	957,93	39 019	72 482	34 541	61 006	29 217	31 789	41	76	64
03 3 34	Gifhorn	1 606,34	65 739	119 281	57 584	119 318	58 618	60 700	41	74	74
03 3 35	Harburg	1 347,53	65 341	120 270	57 218	116 045	56 454	59 591	48	89	86
03 3 36	Lüchow-Dannenberg	1 209,16	41 176	72 741	34 567	52 995	24 534	28 461	34	60	44
03 3 37	Lüneburg	1 001,51	36 899	65 356	31 464	57 373	27 606	29 767	37	65	57
03 3 38	Soltau	923,86	33 817	64 480	30 841	59 383	28 877	30 506	37	70	64
03 3 39	Uelzen	1 445,60	62 361	117 614	55 636	95 362	44 845	50 517	43	81	66
03 3	zusammen	10 978,58	547 439	992 305	474 296	953 019	458 076	494 943	50	90	87
	Kreisfreie Städte	111,09	86 755	143 481	68 300	182 680	87 234	95 446	781	1 292	1 644
	Landkreise	10 867,49	460 684	848 824	405 996	770 339	370 842	399 497	42	78	71

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegasterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit														Stati- stische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961										
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)		Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾						
									insgesamt					
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl				
sachsen														
														03
														03 1
31 886	606	25 190	479	12 855	9 429	3 426	41	- 10 122	- 6 696	- 79	- 2 873	03 1 38		
33 891	987	27 726	807	10 843	7 476	3 367	49	- 9 532	- 6 165	- 90	- 2 558	03 1 39		
366 942	360	434 673	427	217 646	168 019	49 627	36	18 104	67 731	49	29 031	03 1		
- 10 329	- 21	120 813	240	75 180	67 446	7 734	16	123 408	131 142	266	55 196			
377 271	732	313 860	609	142 466	100 573	41 893	47	-105 304	- 63 411	- 71	- 26 165			
														03 2
27 470	536	29 705	580	11 012	8 984	2 028	26	207	2 235	28	706	03 2 11		
191	3	24 240	336	13 029	10 284	2 745	38	21 304	24 049	333	10 481	03 2 12		
44 353	867	29 193	571	14 092	10 921	3 171	33	- 18 331	- 15 160	- 159	- 6 841	03 2 31		
14 658	515	10 272	361	9 056	4 616	4 440	103	- 8 826	- 4 386	- 102	- 1 874	03 2 32		
20 817	772	15 756	584	7 948	5 233	2 715	57	- 7 776	- 5 061	- 106	- 2 236	03 2 33		
24 902	615	23 270	574	11 757	6 404	5 353	82	- 6 985	- 1 632	- 25	- 497	03 2 34		
59 490	883	41 444	615	21 581	13 045	8 536	67	- 26 582	- 18 046	- 142	- 7 843	03 2 35		
40 053	728	279	478	13 714	10 915	2 799	29	- 16 573	- 13 774	- 145	- 5 683	03 2 36		
16 605	534	13 107	422	7 416	5 342	2 074	43	- 5 572	- 3 498	- 73	- 1 055	03 2 37		
47 115	797	31 436	532	17 193	11 009	6 184	58	- 21 863	- 15 679	- 148	- 6 963	03 2 38		
36 284	660	29 192	531	14 909	10 258	4 651	51	- 11 743	- 7 092	- 78	- 3 474	03 2 39		
47 223	802	36 984	628	16 382	11 571	4 811	45	- 15 050	- 10 239	- 96	- 4 143	03 2 40		
13 600	486	7 764	278	5 743	4 811	932	22	- 6 768	- 5 836	- 140	- 2 283	03 2 41		
392 761	629	318 642	510	163 832	113 393	50 439	50	-124 558	- 74 119	- 73	- 31 705	03 2		
27 661	224	53 945	437	24 041	19 268	4 773	32	21 511	26 284	174	11 187			
365 100	728	264 697	528	139 791	94 125	45 666	53	-146 069	-100 403	- 116	- 42 892			
														03 3
22 005	580	20 615	544	9 276	6 536	2 740	46	- 4 130	- 1 390	- 23	- 915	03 3 11		
16 096	383	17 531	417	8 811	7 708	1 103	19	332	1 435	25	800	03 3 12		
18 625	2 740	57 779	9 501	8 672	2 875	5 797	228	33 357	39 154	1 540	19 049	03 3 13		
53 355	866	53 451	868	19 352	12 580	6 772	59	- 6 676	96	1	215	03 3 31		
46 913	857	39 074	714	18 946	9 742	9 204	91	- 17 043	- 7 839	- 77	- 3 669	03 3 32		
33 463	858	21 987	563	11 766	7 114	4 652	64	- 16 128	- 11 476	- 158	- 5 324	03 3 33		
53 542	814	53 579	815	24 502	12 619	11 883	100	- 11 846	37	0	1 034	03 3 34		
54 929	841	50 704	776	19 933	13 461	6 472	54	- 10 697	- 4 225	- 35	- 764	03 3 35		
31 565	767	11 819	287	10 898	7 562	3 336	46	- 23 082	- 19 746	- 271	- 10 033	03 3 36		
28 457	771	20 474	555	11 191	6 528	4 663	71	- 12 646	- 7 983	- 122	- 3 858	03 3 37		
30 663	907	25 566	756	11 401	6 087	5 314	82	- 10 411	- 5 097	- 79	- 1 964	03 3 38		
55 253	886	33 001	529	17 779	11 491	6 288	53	- 28 540	- 22 252	- 189	- 10 791	03 3 39		
444 866	813	405 580	741	172 527	104 303	68 224	69	-107 510	- 39 286	- 40	- 16 220	03 3		
56 726	654	95 925	1 106	26 759	17 119	9 640	67	29 559	39 199	273	18 934			
388 140	843	309 655	672	145 768	87 184	58 584	69	-137 069	- 78 485	- 92	- 35 154			

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
03									Nieder		
03 4	Reg.-Bez. Stade										
	Kreisfreie Stadt										
03 4 11	Cuxhaven	49,35	33 139	46 861	21 919	44 123	20 776	23 347	672	950	894
	Landkreise										
03 4 31	Bremervörde	1 240,63	46 272	81 127	39 408	69 465	34 226	35 239	37	65	56
03 4 32	Land Hadeln	865,84	45 506	75 814	35 625	61 106	29 293	31 813	53	88	71
03 4 33	Osterholz	610,85	42 550	73 407	34 928	69 985	34 221	35 764	70	120	115
03 4 34	Rotenburg (Hannover)	840,32	34 377	59 909	28 361	52 445	25 396	27 049	41	71	62
03 4 35	Stade	1 262,84	88 494	145 954	68 639	128 268	61 768	66 500	70	116	102
03 4 36	Verden	681,61	52 951	87 704	41 955	83 406	40 473	42 933	78	129	122
03 4 37	Wesermünde	1 167,80	49 917	83 190	40 454	72 335	35 481	36 854	43	71	62
03 4	zusammen	6 719,24	393 206	653 966	311 289	581 133	281 634	299 499	59	97	86
	Kreisfreie Stadt	49,35	33 139	46 861	21 919	44 123	20 776	23 347	672	950	894
	Landkreise	6 669,89	360 067	607 105	289 370	537 010	260 858	276 152	54	91	81
03 5	Reg.-Bez. Osnabrück										
	Kreisfreie Stadt										
03 5 11	Osnabrück	56,46	107 081	109 538	50 841	138 777	63 258	75 519	1 897	1 940	2 458
	Landkreise										
03 5 31	Aschendorf-Hümeling	1 145,90	61 996	68 475	33 307	66 516	32 040	34 476	54	60	58
03 5 32	Bersenbrück	1 054,33	59 864	88 535	41 702	79 919	37 678	42 241	57	84	76
03 5 33	Grafschaft Bentheim	915,96	66 911	94 339	45 177	100 656	47 998	52 658	73	103	110
03 5 34	Lingen	816,29	48 979	66 953	31 849	71 394	34 546	36 848	60	82	87
03 5 35	Melle	254,02	27 424	43 847	20 459	39 222	18 472	20 750	108	173	154
03 5 36	Meppen	1 037,51	48 211	60 899	29 819	66 571	32 676	33 895	46	59	64
03 5 37	Osnabrück	611,13	76 616	117 534	55 068	120 900	57 505	63 395	125	192	198
03 5 38	Wittlage	314,08	18 828	30 565	14 356	27 044	12 781	14 263	60	97	86
03 5	zusammen	6 205,67	515 910	680 685	322 578	710 999	336 954	374 045	83	110	115
	Kreisfreie Stadt	56,46	107 081	109 538	50 841	138 777	63 258	75 519	1 897	1 940	2 458
	Landkreise	6 149,22	408 829	571 147	271 737	572 222	273 696	298 526	66	93	93
03 6	Reg.-Bez. Aurich										
	Kreisfreie Stadt										
03 6 11	Emden	60,56	37 681	37 243	17 869	45 713	21 768	23 945	622	615	755
	Landkreise										
03 6 31	Aurich (Ostfriesland)	649,45	54 533	74 009	35 123	72 345	34 748	37 597	84	114	111
03 6 32	Leer	1 058,89	101 609	132 292	61 730	123 946	58 014	65 932	96	125	117
03 6 33	Norden	648,45	60 286	83 069	38 553	75 941	34 810	41 131	93	128	117
03 6 34	Wittmund	719,21	41 551	58 432	27 785	51 671	24 546	27 125	58	81	72
03 6	zusammen	3 136,56	295 660	385 045	181 060	369 616	173 886	195 730	94	123	118
	Kreisfreie Stadt	60,56	37 681	37 243	17 869	45 713	21 768	23 945	622	615	755
	Landkreise	3 076,00	257 979	347 802	163 191	323 903	152 118	171 785	84	113	105
03 7	Verw.-Bez. Braunschweig										
	Kreisfreie Städte										
03 7 11	Braunschweig	76,77	196 068	223 760	104 645	246 200	114 359	131 841	2 554	2 915	3 207
03 7 12	Goslar	65,44	27 081	40 689	18 313	41 374	18 792	22 582	414	622	632
03 7 13	Salzgitter	212,72	45 598	100 667	47 950	110 176	52 699	57 477	214	473	518

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegessterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Statische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-)					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾	überhaupt					
Anzahl		aT				Anzahl		aT ³⁾		Anzahl		aT ³⁾	
sachsen													03
													03 4
13 722	414	10 984	331	6 772	4 484	2 288	49	- 5 026	- 2 738	- 58	- 1 143	03 4 11	
34 855	753	23 193	501	14 915	7 479	7 436	92	- 19 098	- 11 662	- 144	- 5 182	03 4 31	
30 308	666	15 600	343	11 707	7 909	3 798	50	- 18 506	- 14 708	- 194	- 6 332	03 4 32	
30 857	725	27 435	645	13 661	8 394	5 267	72	- 8 689	- 3 422	- 47	- 707	03 4 33	
25 532	743	18 068	526	10 059	5 988	4 071	68	- 11 535	- 7 464	- 125	- 2 965	03 4 34	
57 460	649	39 774	449	24 013	15 155	8 858	61	- 26 544	- 17 686	- 121	- 6 871	03 4 35	
34 753	656	30 455	575	14 854	9 143	5 711	65	- 10 009	- 4 298	- 49	- 1 482	03 4 36	
33 273	667	22 418	449	15 944	7 937	8 007	96	- 18 862	- 10 855	- 130	- 4 973	03 4 37	
260 760	663	187 927	478	111 925	66 489	45 436	69	-118 269	- 72 833	- 111	-29 655	03 4	
13 722	414	10 984	331	6 772	4 484	2 288	49	- 5 026	- 2 738	- 58	- 1 143		
247 038	686	176 943	491	105 153	62 005	43 148	71	-113 243	- 70 095	- 115	-28 512		
													03 5
2 457	23	31 696	296	19 660	14 630	5 030	46	29 209	29 239	267	12 417	03 5 11	
6 479	105	4 520	73	17 913	7 456	10 457	153	- 12 416	- 1 959	- 29	- 1 267	03 5 31	
28 671	479	20 055	335	16 914	9 371	7 543	85	- 16 159	- 8 616	- 97	- 4 024	03 5 32	
27 428	410	33 745	504	21 794	8 889	12 905	137	- 6 588	6 317	67	2 821	03 5 33	
17 974	367	22 415	458	17 202	7 105	10 097	151	- 5 656	4 441	66	2 697	03 5 34	
16 423	599	11 798	430	7 351	4 796	2 555	58	- 7 180	- 4 625	- 105	- 1 987	03 5 35	
12 688	263	18 360	381	17 129	5 983	11 146	183	- 5 474	5 672	93	2 857	03 5 36	
40 918	534	44 284	578	24 351	12 246	12 105	103	- 8 739	3 366	29	2 437	03 5 37	
11 737	623	8 216	436	5 334	3 261	2 073	68	- 5 594	- 3 521	- 115	- 1 575	03 5 38	
164 775	319	195 089	378	147 648	73 737	73 911	109	- 43 597	30 314	45	14 376	03 5	
2 457	23	31 696	296	19 660	14 630	5 030	46	24 209	29 239	267	12 417		
162 318	397	163 393	400	127 988	59 107	68 881	121	- 67 806	1 075	2	1 959		
													03 6
- 438	- 12	8 032	213	7 753	4 188	3 565	96	4 905	8 470	227	3 899	03 6 11	
19 476	357	17 812	327	15 719	6 934	8 785	119	- 10 449	- 1 664	- 22	- 375	03 6 31	
30 683	302	22 337	220	25 216	13 535	11 681	88	- 20 027	- 8 346	- 63	- 3 716	03 6 32	
22 783	378	15 655	260	14 970	8 229	6 741	81	- 13 869	- 7 128	- 86	- 3 743	03 6 33	
16 881	406	10 120	244	10 798	5 727	5 071	87	- 11 832	- 6 761	- 116	- 3 239	03 6 34	
89 385	302	73 956	250	74 456	38 613	35 843	93	- 51 272	- 15 429	- 40	- 7 174	03 6	
- 438	- 12	8 032	213	7 753	4 188	3 565	96	4 905	8 470	227	3 899		
89 823	348	65 924	256	66 703	34 425	32 278	93	- 56 177	- 23 899	- 69	-11 073		
													03 7
27 692	141	50 132	256	31 150	27 399	3 751	17	18 689	22 440	100	9 714	03 7 11	
13 608	502	14 293	528	5 767	4 843	924	23	- 239	685	17	479	03 7 12	
55 069	1 208	64 578	1 416	19 556	9 419	10 137	101	- 628	9 509	94	4 749	03 7 13	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.5.1950.

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
03											Nieder
03 7	Verw.-Bez. Braunschweig										
	Landkreise										
03 7 31	Blankenburg	129,55	9 470	17 215	7 805	14 287	6 335	7 952	73	133	110
03 7 32	Braunschweig	462,77	42 740	72 174	34 089	72 690	34 915	37 775	92	156	157
03 7 33	Gandersheim	521,13	50 496	91 203	41 911	75 951	35 139	40 812	97	175	146
03 7 34	Goslar	304,76	28 780	50 129	23 308	41 802	19 274	22 528	94	164	137
03 7 35	Helmstedt	692,28	75 133	126 950	59 688	119 435	56 434	63 001	109	183	173
03 7 36	Wolfenbüttel	655,44	91 207	148 728	69 659	133 951	62 325	71 626	139	227	204
03 7	zusammen	3 120,86	566 573	871 515	407 368	855 866	400 272	455 594	182	279	274
	Kreisfreie Städte	354,93	268 747	365 116	170 908	397 750	185 850	211 900	757	1 029	1 121
	Landkreise	2 765,93	297 826	506 399	236 460	458 116	214 422	243 694	108	183	166
03 8	Verw.-Bez. Oldenburg										
	Kreisfreie Städte										
03 8 11	Delmenhorst	42,27	38 478	57 273	27 220	57 336	27 406	29 930	910	1 355	1 356
03 8 12	Oldenburg (Oldenburg)	102,84	79 020	122 809	56 359	125 163	58 018	67 145	768	1 194	1 217
03 8 13	Wilhelmshaven	55,43	113 686	101 229	47 161	100 202	46 210	53 992	2 051	1 826	1 808
	Landkreise										
03 8 31	Ammerland	706,94	47 999	74 010	35 251	69 863	33 439	36 424	68	105	99
03 8 32	Cloppenburg	1 364,88	68 595	94 791	45 498	90 965	43 757	47 208	50	69	67
03 8 33	Friesland	630,75	59 828	94 945	44 269	84 235	39 616	44 619	95	151	134
03 8 34	Oldenburg (Oldenburg)	893,62	44 891	74 174	35 455	73 544	36 178	37 366	50	83	82
03 8 35	Vechta	759,90	52 176	79 125	37 297	75 993	36 265	39 728	69	104	100
03 8 36	Wesermarsch	882,92	72 975	112 549	52 860	96 922	46 655	50 267	83	127	110
03 8	zusammen	5 439,54	577 648	810 905	381 370	774 223	367 544	406 679	106	149	142
	Kreisfreie Städte	200,54	231 184	281 311	130 740	282 701	131 634	151 067	1 153	1 403	1 410
	Landkreise	5 239,00	346 464	529 594	250 630	491 522	235 910	255 612	66	101	94
03	Land insgesamt	47 382,41	4 539 691	6 797 379	3 202 519	6 641 426	3 140 250	3 501 176	96	143	140
	Kreisfreie Städte	1 064,50	1 390 649	1 626 944	760 514	1 892 564	876 840	1 015 724	1 306	1 528	1 778
	Landkreise	46 317,91	3 149 042	5 170 435	2 442 005	4 748 862	2 263 410	2 485 452	68	112	103
04											Bre
	Kreisfreie Städte										
04 0 11	Bremen	324,16	450 084	444 549	210 160	564 517	264 689	299 828	1 388	1 371	1 741
04 0 12	Bremerhaven	79,61	112 831	114 070	55 169	141 849	67 777	74 072	1 417	1 433	1 782
04	Land insgesamt	403,77	562 915	558 619	265 329	706 366	332 466	373 900	1 394	1 384	1 749
05											Nordrhein-
05 1/2	Reg.-Bez. Düsseldorf										
	Kreisfreie Städte										
05 1 11	Düsseldorf	158,29	541 410	500 516	231 977	702 596	327 208	375 388	3 420	3 162	4 439
05 2 12	Duisburg	143,32	434 646	410 783	197 613	502 993	241 547	261 446	3 033	2 866	3 510
05 2 13	Essen	188,39	666 743	605 411	289 820	726 550	342 706	383 844	3 539	3 214	3 857
05 1 14	Krefeld	112,81	170 968	171 875	79 161	213 104	98 713	114 391	1 516	1 524	1 889
05 1 15	Leverkusen	46,16	50 137	65 531	31 389	94 641	46 450	48 191	1 086	1 420	2 050

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Statische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾	insgesamt		männlich			
Anzahl	aT	Anzahl	aT								Anzahl	aT ³⁾	
sachsen													
													03 7
7 745	818	4 817	509	2 318	1 933	385	22	- 3 313	-	2 928	- 170	- 1 470	03 7 31
29 434	689	29 950	701	11 965	8 287	3 678	51	- 3 162	-	516	7	826	03 7 32
40 707	806	25 455	504	13 322	10 440	2 882	32	- 18 134	-	15 252	- 167	- 6 772	03 7 33
21 349	742	13 022	452	7 760	6 487	1 273	25	- 9 600	-	8 327	- 166	- 4 034	03 7 34
51 817	690	44 302	590	21 159	14 692	6 467	51	- 13 982	-	7 515	- 59	- 3 254	03 7 35
57 521	631	42 744	469	22 239	16 131	6 108	41	- 20 885	-	14 777	- 99	- 7 334	03 7 36
304 942	538	289 293	511	135 236	99 631	35 605	41	- 51 254	-	15 649	- 18	- 7 096	03 7
96 369	359	129 003	480	56 473	41 661	14 812	41	17 822		32 634	89	14 942	
208 573	700	160 290	538	78 763	57 970	20 793	41	- 69 076	-	48 283	- 95	- 22 038	
													03 8
18 795	488	18 858	490	9 111	6 177	2 934	51	- 2 871		63	1	186	03 8 11
43 789	554	46 143	584	19 204	13 003	6 201	50	- 3 847		2 354	19	1 659	03 8 12
- 12 457	- 110	- 13 484	- 119	14 730	11 306	3 424	34	- 4 451	-	1 027	- 10	- 951	03 8 13
26 011	542	21 864	456	14 702	7 580	7 122	96	- 11 269	-	4 147	- 56	- 1 812	03 8 31
26 196	382	22 370	326	23 330	9 291	14 039	148	- 17 865	-	3 826	- 40	- 1 741	03 8 32
35 117	587	24 407	408	15 407	10 309	5 098	54	- 15 808	-	10 710	- 113	- 4 653	03 8 33
29 283	652	28 653	638	14 396	7 451	6 945	94	- 7 575	-	630	- 8	723	03 8 34
26 949	517	23 817	456	18 827	7 839	10 988	139	- 14 120	-	3 132	- 40	- 1 032	03 8 35
39 574	542	23 947	328	18 424	11 406	7 018	62	- 22 645	-	15 627	- 139	- 6 205	03 8 36
233 257	404	196 575	340	148 131	84 362	63 769	79	-100 451	-	36 682	- 45	- 13 826	03 8
50 127	217	51 517	223	43 045	30 486	12 559	45	- 11 169		1 390	5	894	
183 130	529	145 058	419	105 086	53 876	51 210	97	- 89 282	-	38 072	- 72	- 14 720	
2 257 688	497	2 101 735	463	1 171 401	748 547	422 854	62	-578 807	-	155 953	- 23	- 62 269	03
236 295	170	501 915	361	259 683	199 282	60 401	37	205 219		265 620	163	116 326	
2 021 393	642	1 599 820	508	911 718	549 265	362 453	70	-784 026	-	421 573	- 82	-178 595	
men													04
- 5 535	- 12	114 433	254	73 950	58 185	15 765	35	104 203		119 968	270	54 529	04 0 11
1 239	11	29 018	257	21 254	14 879	6 375	56	21 404		27 779	244	12 608	04 0 12
- 4 296	- 8	143 451	255	95 204	73 064	22 140	40	125 607		147 747	264	67 137	04
Westfalen													05
													05 1/2
- 40 894	- 76	161 186	298	92 351	72 501	19 850	40	182 230		202 080	404	95 231	05 1 11
- 23 863	- 55	68 347	157	80 834	54 080	26 754	65	65 456		92 210	224	43 934	05 2 12
- 61 332	- 92	59 807	90	108 351	80 665	27 686	46	93 453		121 139	200	52 886	05 2 13
907	5	42 136	246	30 450	25 667	4 783	28	36 446		41 229	240	19 552	05 1 14
15 394	307	44 504	888	13 586	7 816	5 770	88	23 340		29 110	444	15 061	05 1 15

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
05			Nordrhein-								
05 1/2	Reg.-Bez. Düsseldorf										
	Kreisfreie Städte										
05 1 16	Mönchengladbach	97,05	128 306	124 879	57 653	152 185	71 463	80 722	1 322	1 287	1 568
05 2 17	Mülheim a.d.Ruhr	88,20	137 540	149 589	71 192	185 708	87 779	97 929	1 559	1 696	2 106
05 1 18	Neuß	53,09	59 654	63 478	29 749	92 916	44 665	48 251	1 124	1 196	1 750
05 2 19	Oberhausen	77,02	191 842	202 808	98 683	256 773	124 180	132 593	2 491	2 633	3 334
05 1 20	Remscheid	64,61	103 915	103 276	48 329	126 892	60 534	66 358	1 608	1 598	1 964
05 1 21	Rheydt	45,09	77 339	78 302	35 760	94 004	43 435	50 569	1 715	1 737	2 085
05 1 22	Solingen	79,99	140 466	147 845	68 440	169 930	79 332	90 598	1 756	1 848	2 124
05 1 23	Viersen	31,49	33 854	36 974	16 885	41 890	19 121	22 769	1 075	1 174	1 330
05 1 24	Wuppertal	148,84	401 672	363 224	164 939	420 711	193 280	227 431	2 699	2 440	2 827
	Landkreise										
05 2 31	Dinslaken	220,60	65 315	79 813	39 658	118 554	58 342	60 212	296	362	537
05 1/2 32	Düsseldorf-Mettmann	433,55	184 851	244 885	115 873	317 846	152 515	165 331	426	565	733
05 2 33	Geldern	508,82	61 212	72 975	34 613	80 447	38 407	42 040	120	143	158
05 1 34	Grevenbroich	509,37	110 498	143 641	69 010	177 911	87 150	90 761	217	282	349
05 1 35	Kempen-Krefeld	530,73	146 882	185 782	87 016	206 079	97 613	108 466	277	350	388
05 1 36	Kleve	500,28	87 855	88 927	42 380	99 158	47 528	51 630	176	178	198
05 2 37	Moers	563,44	191 545	235 477	115 958	313 722	153 554	160 168	340	418	557
05 1/2 38	Rees	510,38	81 057	76 954	36 637	97 426	46 012	51 414	159	151	191
05 1 39	Rhein-Wupper-Kreis	362,82	111 957	148 952	69 445	183 636	87 456	96 180	309	411	506
05 1/2	zusammen	5 474,32	4 179 664	4 301 897	2 032 180	5 375 672	2 548 990	2 826 682	764	786	982
	Kreisfreie Städte	1 334,34	3 138 492	3 024 491	1 421 590	3 780 893	1 780 413	2 000 480	2 352	2 267	2 834
	Landkreise	4 139,98	1 041 172	1 277 406	610 590	1 594 779	768 577	826 202	251	309	385
05 3	Reg.-Bez. Köln										
	Kreisfreie Städte										
05 3 11	Bonn	31,30	100 788	115 394	52 693	143 850	65 134	78 716	3 220	3 687	4 596
05 3 12	Köln	251,14	772 221	594 941	277 380	809 247	379 363	429 884	3 075	2 369	3 222
	Landkreise										
05 3 31	Bergheim (Erft)	364,68	69 490	92 321	44 479	104 669	50 684	53 985	191	253	287
05 3 32	Bonn	441,27	110 839	142 898	67 143	193 741	91 886	101 855	251	324	439
05 3 33	Euskirchen	586,79	76 552	93 070	44 419	102 553	48 924	53 629	130	159	175
05 3 34	Köln	292,60	115 503	147 310	70 801	196 655	95 466	101 189	395	503	672
05 3 35	Oberbergischer Kreis	565,43	84 846	121 362	55 286	131 918	61 038	70 880	150	215	233
05 3 36	Rheinisch-Bergischer Kreis	620,46	111 369	159 506	74 810	207 604	100 445	107 159	179	257	335
05 3 37	Siegbkreis	826,26	153 926	201 839	94 646	236 172	113 011	123 161	186	244	286
05 3	zusammen	3 979,94	1 595 534	1 668 641	781 657	2 126 409	1 005 951	1 120 458	401	419	534
	Kreisfreie Städte	282,44	873 009	710 335	330 073	953 097	444 497	508 600	3 091	2 515	3 375
	Landkreise	3 697,50	722 525	958 306	451 584	1 173 312	561 454	611 858	195	259	317
05 4	Reg.-Bez. Aachen										
	Kreisfreie Stadt										
05 4 11	Aachen	58,36	162 164	130 278	59 621	169 769	80 460	89 309	2 779	2 232	2 909
	Landkreise										
05 4 31	Aachen	336,41	198 129	221 957	107 002	258 967	125 634	133 333	589	660	770
05 4 32	Düren	548,83	121 058	118 525	56 566	145 234	70 187	75 047	221	216	265
05 4 33	Erkelenz	322,03	58 172	68 946	33 211	85 884	41 391	44 493	181	214	267

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit												Statische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961								
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-)				
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾	überhaupt				
								insgesamt			männlich	
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl		
Westfalen												05
												05 1/2
- 3 427	- 27	23 879	186	24 936	16 472	8 464	68	18 842	27 306	219	13 810	05 1 16
12 049	88	48 168	350	25 669	20 259	5 410	36	30 709	36 119	241	16 587	05 2 17
3 824	64	33 262	558	14 364	9 405	4 959	78	24 479	29 438	464	14 916	05 1 18
10 966	57	64 931	338	45 968	25 332	20 636	102	33 329	53 965	266	25 497	05 2 19
- 639	- 6	22 977	221	15 607	16 222	- 615	- 6	24 231	23 616	229	12 205	05 1 20
963	12	16 665	215	14 358	10 773	3 585	46	12 117	15 702	201	7 675	05 1 21
7 379	53	29 464	210	21 243	22 530	- 1 287	- 9	23 372	22 085	149	10 892	05 1 22
3 120	92	8 036	237	6 273	4 961	1 312	35	3 604	4 916	133	2 236	05 1 23
- 38 448	- 96	19 039	47	51 573	54 547	- 2 974	- 8	60 461	57 487	158	28 341	05 1 24
14 498	222	53 239	815	23 254	10 369	12 885	161	25 856	38 741	485	18 684	05 2 31
60 034	325	132 995	719	46 321	31 443	14 878	61	58 083	72 961	298	36 642	05 1/2 32
11 763	192	19 235	314	16 576	9 010	7 566	104	- 94	7 472	102	3 794	05 2 33
33 143	300	67 413	610	31 365	17 393	13 972	97	20 298	34 270	239	18 140	05 1 34
38 900	265	59 197	403	35 857	25 092	10 765	58	9 532	20 297	109	10 597	05 1 35
1 072	12	11 303	129	18 788	11 313	7 475	84	2 756	10 231	115	5 148	05 1 36
43 932	229	122 177	638	54 932	28 669	26 263	112	51 982	78 245	332	37 596	05 2 37
- 4 103	- 51	16 369	202	18 355	10 024	8 331	108	12 141	20 472	266	9 375	05 1/2 38
36 995	330	71 679	640	26 770	21 757	5 013	34	29 671	34 684	233	18 011	05 1 39
122 233	29	1 196 008	286	817 781	586 300	231 481	54	842 294	1 073 775	250	516 810	05 1/2
- 114 001	- 36	642 401	205	545 563	421 230	124 333	41	632 069	756 402	250	358 823	
236 234	227	553 607	532	272 218	165 070	107 148	84	210 225	317 373	248	157 987	
												05 3
14 606	145	43 062	427	19 526	16 455	3 071	27	25 385	28 456	247	12 441	05 3 11
- 177 280	- 230	37 026	48	104 959	84 843	20 116	34	194 190	214 306	360	101 983	05 3 12
22 831	329	35 179	506	19 441	10 911	8 530	92	3 818	12 348	134	6 205	05 3 31
32 059	289	82 902	748	29 774	18 776	10 998	77	39 845	50 843	356	24 743	05 3 32
16 518	216	26 001	340	18 648	12 658	5 990	64	3 493	9 483	102	4 505	05 3 33
31 807	275	81 152	703	31 337	17 919	13 418	91	35 927	49 345	335	24 665	05 3 34
36 516	430	47 072	555	21 001	15 123	5 878	48	4 678	10 556	87	5 752	05 3 35
48 137	432	96 235	864	32 497	20 405	12 092	76	36 006	48 098	302	25 635	05 3 36
47 913	311	82 246	534	36 749	26 450	10 299	51	24 034	34 333	170	18 365	05 3 37
73 107	46	530 875	333	313 932	223 540	90 392	54	367 376	457 768	274	224 294	05 3
- 162 674	- 186	80 088	92	124 485	101 298	23 187	33	219 575	242 762	342	114 424	
235 781	326	450 787	624	189 447	122 242	67 205	70	147 801	215 006	224	109 870	
												05 4
- 31 886	- 197	7 605	47	22 603	18 724	3 879	30	35 612	39 491	303	20 839	05 4 11
23 828	120	60 838	307	43 785	27 593	16 192	73	20 818	37 010	167	18 632	05 4 31
- 2 533	- 21	24 176	200	25 654	15 968	9 686	82	17 023	26 709	225	13 621	05 4 32
10 774	185	27 712	476	16 810	8 448	8 362	121	8 576	16 938	246	8 180	05 4 33

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
05			Nordrhein-								
05 4	Reg.-Bez. Aachen										
	Landkreise										
05 4 34	Jülich	326,93	51 988	53 784	26 145	69 339	34 224	35 115	159	165	212
05 4 35	Monschau	290,30	23 908	25 374	11 995	27 493	13 100	14 393	82	87	95
05 4 36	Schleiden	841,26	58 869	59 895	29 068	61 073	29 606	31 467	70	71	73
05 4 37	Selfkantkreis Geilen- kirchen-Heinsberg	357,32	89 599	96 688	46 852	118 543	57 392	61 151	251	271	332
05 4	zusammen	3 081,44	763 887	775 447	370 460	936 302	451 994	484 308	248	252	304
	Kreisfreie Stadt	58,36	162 164	130 278	59 621	169 769	80 460	89 309	2 779	2 232	2 909
	Landkreise	3 023,08	601 723	645 169	310 839	766 533	371 534	394 999	199	213	254
05 5/6	Reg.-Bez. Münster										
	Kreisfreie Städte										
05 5 11	Bocholt	18,94	35 099	37 674	17 475	45 675	21 510	24 165	1 853	1 989	2 412
05 6 12	Bottrop	42,09	83 385	93 268	46 319	111 548	54 033	57 515	1 981	2 216	2 650
05 6 13	Gelsenkirchen	104,41	317 568	315 460	154 859	382 689	182 650	200 039	3 042	3 021	3 665
05 6 14	Gladbeck	35,88	58 713	71 612	35 431	84 196	40 894	43 302	1 636	1 996	2 347
05 5 15	Münster (Westf.)	73,84	141 304	118 889	55 557	182 721	84 936	97 785	1 914	1 610	2 475
05 6 16	Recklinghausen	66,23	86 313	104 791	50 815	130 581	61 991	68 590	1 303	1 582	1 972
	Landkreise										
05 5 31	Ahaus	682,51	78 677	97 286	46 093	104 494	49 722	54 772	115	143	153
05 5 32	Beckum	688,25	96 891	135 791	64 958	154 240	74 759	79 481	141	197	224
05 5 33	Borken	631,25	59 096	75 374	36 294	83 097	40 605	42 492	94	119	132
05 5 34	Coesfeld	612,00	60 278	74 948	35 567	84 063	39 952	44 111	98	122	137
05 5 35	Lüdinghausen	697,67	87 770	118 645	56 987	129 818	63 307	66 511	126	170	186
05 5 36	Münster	786,31	66 047	90 870	42 767	98 772	47 325	51 447	84	116	126
05 6 37	Recklinghausen	714,64	191 555	245 743	121 288	316 541	153 176	163 365	268	344	443
05 5 38	Steinfurt	772,05	119 468	157 337	73 787	166 201	78 758	87 443	155	204	215
05 5 39	Tecklenburg	811,15	80 093	113 770	53 930	124 612	59 390	65 222	99	140	154
05 5 40	Warendorf	559,10	40 087	58 339	27 538	60 096	28 968	31 128	72	104	107
05 5/6	zusammen	7 296,31	1 602 344	1 909 797	919 665	2 259 344	1 081 976	1 177 368	220	262	310
	Kreisfreie Städte	341,38	722 382	741 694	360 456	937 410	446 014	491 396	2 116	2 173	2 746
	Landkreise	6 954,93	879 962	1 168 103	559 209	1 321 934	635 962	685 972	127	168	190
05 7	Reg.-Bez. Detmold										
	Kreisfreie Städte										
05 7 11	Bielefeld	46,84	129 466	153 613	70 297	174 642	78 481	96 161	2 764	3 280	3 728
05 7 12	Herford	25,06	42 339	50 107	23 071	55 663	25 333	30 330	1 690	1 999	2 221
	Landkreise										
05 7 31	Bielefeld	227,04	72 216	101 284	47 123	129 464	60 762	68 702	318	446	570
05 7 32	Büren	766,93	43 398	62 247	29 873	57 677	27 719	29 958	57	81	75
05 7 33	Detmold	626,65	93 849	137 542	63 689	137 916	64 136	73 780	150	219	220
05 7 34	Halle (Westf.)	304,97	35 816	56 055	26 333	59 666	28 225	31 441	117	184	196
05 7 35	Herford	413,63	120 409	161 941	75 737	164 501	77 015	87 486	291	392	398
05 7 36	Höxter	718,09	68 138	96 326	44 974	92 805	43 370	49 435	95	134	129
05 7 37	Lemgo	580,84	91 533	131 609	60 540	136 021	63 013	73 008	158	227	234
05 7 38	Lübbecke	564,55	58 771	79 110	37 447	84 620	39 943	44 677	104	140	150
05 7 39	Minden	593,31	136 143	179 618	84 817	189 149	87 690	101 459	229	303	319
05 7 40	Paderborn	596,31	91 312	109 045	52 436	126 449	59 682	66 767	153	183	212
05 7 41	Warburg	513,68	35 113	50 903	23 956	43 298	20 597	22 701	68	99	84

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Statische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-)					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾	überhaupt			männlich		
								inesamt					
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl			
Westfalen													05
													05 4
1 796	35	17 351	334	13 596	7 056	6 540	122	9 015	15 555	289	8 079	05 4 34	
1 466	61	3 585	150	5 707	2 897	2 810	111	- 691	2 119	84	1 105	05 4 35	
1 026	17	2 204	37	12 743	7 043	5 700	95	- 4 522	1 178	20	538	05 4 36	
7 089	79	28 944	323	25 226	11 777	13 449	139	8 406	21 855	226	10 540	05 4 37	
11 560	15	172 415	226	166 124	99 506	66 618	86	94 237	160 855	207	81 534	05 4	
- 31 886	- 197	7 605	47	22 603	18 724	3 879	30	35 612	39 491	303	20 839		
43 446	72	164 810	274	143 521	80 782	62 739	97	58 625	121 364	188	60 695		
													05 5/6
2 575	73	10 576	301	9 428	4 133	5 295	141	2 706	8 001	212	4 035	05 5 11	
9 883	119	28 163	338	21 154	11 158	9 996	107	8 284	18 280	196	7 714	05 6 12	
- 2 108	- 7	65 121	205	65 231	40 370	24 861	79	42 368	67 229	213	27 791	05 6 13	
12 899	220	25 483	434	14 913	8 606	6 307	88	6 277	12 584	176	5 463	05 6 14	
- 22 415	- 159	41 417	293	26 863	15 370	11 493	97	52 339	63 832	537	29 379	05 5 15	
18 478	214	44 268	513	22 789	13 337	9 452	90	16 338	25 790	246	11 176	05 6 16	
18 609	237	25 817	328	24 586	10 251	14 335	147	- 7 127	7 208	74	3 629	05 5 31	
38 900	401	57 349	592	30 966	15 278	15 688	116	2 761	18 449	136	9 801	05 5 32	
16 278	275	24 001	406	19 979	8 077	11 902	158	- 4 179	7 723	102	4 311	05 5 33	
14 670	243	23 785	395	18 840	8 343	10 497	140	- 1 382	9 115	122	4 385	05 5 34	
30 875	352	42 048	479	28 182	13 983	14 199	120	- 3 026	11 173	94	6 320	05 5 35	
24 823	376	32 725	495	20 358	10 295	10 063	111	- 2 161	7 902	87	4 558	05 5 36	
54 188	283	124 986	652	62 659	29 514	33 145	135	37 653	70 798	288	31 888	05 6 37	
37 869	317	46 733	391	36 511	16 989	19 522	124	-10 658	8 864	56	4 971	05 5 38	
33 677	420	44 519	556	25 853	12 624	13 229	116	- 2 387	10 842	95	5 460	05 5 39	
18 252	455	20 009	499	13 358	6 350	7 008	120	- 5 251	1 757	30	1 430	05 5 40	
307 453	192	657 000	410	441 670	224 678	216 992	114	132 555	349 547	183	162 311	05 5/6	
19 312	27	215 028	298	160 378	92 974	67 404	91	128 312	195 716	264	85 558		
288 141	327	441 972	502	281 292	131 704	149 588	128	4 243	153 831	132	76 753		
													05 7
24 147	187	45 176	349	22 690	20 760	1 930	13	19 099	21 029	137	8 184	05 7 11	
7 768	183	13 324	315	7 763	6 279	1 484	30	4 072	5 556	111	2 262	05 7 12	
29 068	403	57 248	793	18 669	12 675	5 994	59	22 186	28 180	278	13 639	05 7 31	
18 849	434	14 279	329	13 428	6 866	6 562	105	-11 132	- 4 570	- 73	- 2 154	05 7 32	
43 693	466	44 067	470	22 991	15 381	7 610	55	- 7 236	374	3	447	05 7 33	
20 239	565	23 850	666	10 222	6 326	3 896	70	- 285	3 611	64	1 892	05 7 34	
41 532	345	44 092	366	26 967	17 072	9 895	61	- 7 335	2 560	16	1 278	05 7 35	
28 188	414	24 667	362	19 112	10 955	8 157	85	-11 678	- 3 521	- 37	- 1 604	05 7 36	
40 076	438	44 488	486	22 227	15 620	6 607	50	- 2 195	4 412	34	2 473	05 7 37	
20 339	346	25 849	440	15 052	9 044	6 008	76	- 498	5 510	70	2 496	05 7 38	
43 475	319	53 006	389	31 214	20 481	10 733	60	- 1 202	9 531	53	2 873	05 7 39	
17 733	194	35 137	385	24 205	12 546	11 659	107	5 745	17 404	160	7 246	05 7 40	
15 790	450	8 185	233	9 670	5 772	3 898	77	-11 503	- 7 605	- 149	- 3 359	05 7 41	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
05			Nordrhein-								
05 7	Reg.-Bez. Detmold										
	Landkreise										
05 7 42	Wiedenbrück	499,73	95 530	130 120	62 114	154 160	74 041	80 119	191	260	308
05 7	zusammen	6 477,62	1 114 033	1 499 520	702 407	1 606 031	750 007	856 024	172	231	248
	Kreisfreie Städte	71,90	171 805	203 720	93 368	230 305	103 814	126 491	2 389	2 833	3 203
	Landkreise	6 405,73	942 228	1 295 800	609 039	1 375 726	646 193	729 533	147	202	215
05 8/9	Reg.-Bez. Arnsberg										
	Kreisfreie Städte										
05 9 11	Bochum	121,35	305 485	289 804	140 808	361 382	172 437	188 945	2 517	2 388	2 978
05 9 12	Castrop-Rauxel	44,19	56 610	69 960	34 834	87 910	42 482	45 428	1 281	1 583	1 989
05 9 13	Dortmund	271,49	542 352	507 349	244 213	641 480	305 198	336 282	1 998	1 869	2 363
05 9 14	Hagen	87,42	151 760	146 401	69 003	195 527	93 140	102 387	1 736	1 675	2 237
05 9 15	Hamm (Westf.)	24,80	59 035	59 866	28 139	70 641	32 649	37 992	2 380	2 414	2 848
05 9 16	Herne	30,04	94 649	111 591	54 025	113 207	53 350	59 857	3 151	3 715	3 769
05 8 17	Iserlohn	28,33	39 528	47 319	21 457	55 257	25 337	29 920	1 395	1 670	1 950
05 8 18	Lüdenscheid	12,66	41 710	51 705	23 451	58 239	27 019	31 220	3 295	4 084	4 600
05 9 19	Lünen	37,30	46 219	61 305	29 884	72 171	34 700	37 471	1 239	1 644	1 935
05 8 20	Siegen	21,59	40 269	38 787	18 221	49 404	22 796	26 608	1 865	1 797	2 288
05 9 21	Wanne-Eickel	21,31	86 680	86 537	42 190	107 197	51 410	55 787	4 068	4 061	5 030
05 9 22	Wattenscheid	23,88	61 449	67 292	32 326	79 202	37 557	41 645	2 573	2 818	3 317
05 9 23	Witten	46,48	73 548	76 312	35 837	96 462	45 490	50 972	1 582	1 642	2 075
	Landkreise										
05 8 31	Altena	652,44	106 400	141 297	66 333	164 291	79 177	85 114	163	217	252
05 8 32	Arnsberg	679,44	87 274	115 121	54 092	129 090	61 285	67 805	128	169	190
05 8 33	Brilon	790,01	51 218	73 011	34 032	72 223	34 383	37 840	65	92	91
05 9 34	Ennepe-Ruhr-Kreis	413,78	172 832	216 903	102 664	256 076	122 508	133 568	418	524	619
05 8/9 35	Iserlohn	351,20	121 214	156 807	74 476	183 135	88 393	94 742	345	446	521
05 8 36	Lippstadt	508,13	65 511	90 227	42 292	95 080	45 379	49 701	129	178	187
05 8 37	Meschede	783,23	53 815	73 919	34 622	75 835	36 116	39 719	69	94	97
05 8 38	Olpe	617,48	66 928	85 667	40 352	95 314	46 341	48 973	108	139	154
05 8 39	Siegen	628,24	108 750	141 306	66 115	166 134	79 473	86 661	173	225	264
05 8 40	Soest	531,86	76 022	101 994	48 225	104 446	49 845	54 601	143	192	196
05 9 41	Unna	453,27	142 048	189 006	91 952	225 724	109 277	116 447	313	417	498
05 8 42	Wittgenstein	488,01	28 563	42 221	19 547	42 493	20 245	22 248	59	87	87
05 8/9	zusammen	7 667,91	2 679 869	3 041 707	1 449 090	3 597 920	1 715 987	1 881 933	349	397	469
	Kreisfreie Städte	770,83	1 599 294	1 614 228	774 388	1 988 079	943 565	1 044 514	2 075	2 094	2 579
	Landkreise	6 897,08	1 080 575	1 427 479	674 702	1 609 841	772 422	837 419	157	207	233
05	Land insgesamt	33 977,54	11 935 331	13 197 009	6 255 459	15 901 678	7 554 905	8 346 773	351	388	468
	Kreisfreie Städte	2 859,24	6 667 146	6 424 746	3 039 496	8 059 553	3 798 763	4 260 790	2 332	2 247	2 819
	Landkreise	31 118,30	5 268 185	6 772 263	3 215 963	7 842 125	3 756 142	4 085 983	169	218	252
06			Hes								
06 1	Reg.-Bez. Darmstadt										
	Kreisfreie Städte										
06 1 11	Darmstadt	116,53	115 171	94 723	44 275	136 412	63 984	72 428	988	813	1 171
06 1 12	Gießen	57,50	46 557	46 709	21 975	66 291	30 935	35 356	810	812	1 153
06 1 13	Offenbach am Main	42,60	87 052	89 019	41 334	116 195	54 333	61 862	2 043	2 090	2 728

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegessterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Statische Kennziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)		Zu- bzw. Fortzüge(-) ²⁾					
Anzahl	aT	Anzahl	aT			Anzahl			aT ³⁾	Anzahl		aT ³⁾	
Westfalen													05
													05 7
34 590	362	58 630	614	28 944	14 665	14 279	110	9 761	24 040	185	11 927	05 7 42	
385 487	346	491 998	442	273 154	174 442	98 712	66	7 799	106 511	71	47 600	05 7	
31 915	186	58 500	341	30 453	27 039	3 414	17	23 171	26 585	130	10 446		
353 572	375	433 498	460	242 701	147 403	95 298	74	- 15 372	79 926	62	37 154		
													05 8/9
- 15 681	- 51	55 897	183	55 748	38 266	17 482	60	54 096	71 578	247	31 629	05 9 11	
13 350	236	31 300	553	16 086	8 546	7 540	108	10 410	17 950	257	7 648	05 9 12	
- 35 003	- 65	99 128	183	96 940	70 065	26 875	53	107 256	134 131	264	60 985	05 9 13	
- 5 359	- 35	43 767	288	27 821	20 942	6 879	47	42 247	49 126	336	24 137	05 9 14	
831	14	11 606	197	11 330	7 490	3 840	64	6 935	10 775	180	4 510	05 9 15	
16 942	179	18 558	196	18 807	13 546	5 261	47	- 3 645	1 616	14	- 675	05 9 16	
7 791	197	15 729	398	7 549	6 543	1 006	21	6 932	7 938	168	3 880	05 8 17	
9 995	240	16 529	396	7 476	6 663	813	16	5 721	6 534	126	3 568	05 8 18	
15 086	326	25 952	562	12 143	7 198	4 945	81	5 921	10 866	177	4 816	05 9 19	
- 1 482	- 37	9 135	227	7 953	4 746	3 207	83	7 410	10 617	274	4 575	05 8 20	
- 143	- 2	20 517	237	18 190	11 395	6 795	79	13 865	20 660	239	9 220	05 9 21	
5 843	95	17 753	289	12 937	8 774	4 163	62	7 747	11 910	177	5 231	05 9 22	
2 764	38	22 914	312	13 322	11 080	2 242	29	17 908	20 150	264	9 653	05 9 23	
34 897	328	57 891	544	25 628	17 102	8 526	60	14 468	22 994	163	12 844	05 8 31	
27 847	319	41 816	479	25 211	12 609	12 602	109	1 367	13 969	121	7 193	05 8 32	
21 793	425	21 005	410	14 578	8 812	5 766	79	- 6 554	- 788	- 11	351	05 8 33	
44 071	255	83 244	482	38 218	27 798	10 420	48	28 753	39 173	181	19 844	05 9 34	
35 593	294	61 921	511	29 473	19 326	10 147	65	16 181	26 328	168	13 917	05 8/35	
24 716	377	29 569	451	17 654	11 419	6 235	69	- 1 382	4 853	54	3 087	05 8 36	
20 104	374	22 020	409	16 302	8 153	8 149	110	- 6 233	1 916	26	1 494	05 8 37	
18 739	280	28 386	424	19 834	9 153	10 681	125	- 1 034	9 647	113	5 989	05 8 38	
32 556	299	57 384	528	31 589	16 170	15 419	109	9 409	24 828	176	13 358	05 8 39	
25 972	342	28 424	374	20 343	12 832	7 511	74	- 5 059	2 452	24	1 620	05 8 40	
46 958	331	83 676	589	41 529	22 202	19 327	102	17 391	36 718	194	17 325	05 9 41	
13 658	478	13 930	488	8 781	4 454	4 327	102	- 4 055	272	6	698	05 8 42	
361 838	135	918 051	343	595 442	385 284	210 158	69	346 055	556 213	183	266 897	05 8/9	
14 934	9	388 785	243	306 302	215 254	91 048	56	282 803	373 851	232	169 177		
346 904	321	529 266	490	289 140	170 030	119 110	83	63 252	182 362	128	97 720		
1 261 678	106	3 966 347	332	2 608 103	1 693 750	914 353	69	1 790 316	2 704 669	205	1 299 446	05	
- 242 400	- 36	1 392 407	209	1 189 784	876 519	313 265	49	1 321 542	1 634 807	254	759 267		
1 504 078	286	2 573 940	489	1 418 319	817 231	601 088	89	468 774	1 069 862	158	540 179		
sen													06
													06 1
- 20 448	- 178	21 241	184	17 631	13 294	4 337	46	37 352	41 689	440	19 709	06 1 11	
152	3	19 734	424	9 396	6 225	3 171	68	16 411	19 582	419	8 960	06 1 12	
1 967	23	29 143	335	14 401	12 939	1 462	16	25 714	27 176	305	12 999	06 1 13	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
				insgesamt	männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
06											Hes
06 1	Reg.-Bez. Darmstadt Landkreise										
06 1 31	Alsfeld	693,19	44 996	62 455	29 109	55 173	26 253	28 920	65	90	80
06 1 32	Bergstraße	721,66	128 139	170 373	79 935	186 562	88 982	97 580	178	236	259
06 1 33	Büdingen	729,32	60 148	88 308	41 993	82 563	39 776	42 787	82	121	113
06 1 34	Darmstadt	287,58	60 251	84 504	39 902	97 439	46 640	50 799	210	294	339
06 1 35	Dieburg	450,49	65 472	89 129	43 063	97 255	47 222	50 033	145	198	216
06 1 36	Erbach	593,02	49 619	67 038	31 455	65 357	31 008	34 349	84	113	110
06 1 37	Friedberg	574,29	96 814	138 855	65 804	152 116	72 576	79 540	169	242	265
06 1 38	Gießen	637,96	69 117	104 835	49 241	102 539	48 995	53 544	108	164	161
06 1 39	Groß Gerau	461,06	91 565	123 581	59 975	164 669	81 609	83 060	199	268	357
06 1 40	Lauterbach	595,18	34 103	49 273	22 763	44 399	20 881	23 518	57	83	75
06 1 41	Offenbach	336,53	101 368	131 189	62 067	181 917	88 537	93 380	301	390	541
06 1	zusammen	6 296,91	1 050 372	1 339 991	632 891	1 548 887	741 731	807 156	167	213	246
	Kreisfreie Städte	216,63	248 780	230 451	107 584	318 898	149 252	169 646	1 148	1 064	1 472
	Landkreise	6 080,28	801 592	1 109 540	525 307	1 229 989	592 479	637 510	132	182	202
06 2	Reg.-Bez. Kassel Kreisfreie Städte										
06 2 11	Fulda	18,79	33 963	42 213	19 160	45 131	20 333	24 798	1 808	2 247	2 402
06 2 12	Kassel	105,21	216 141	162 132	75 742	207 507	95 646	111 861	2 054	1 541	1 972
06 2 13	Marburg a.d.Lahn	22,25	27 920	39 530	17 813	44 853	21 074	23 779	1 255	1 777	2 016
	Landkreise										
06 2 31	Eschwege	502,10	51 192	73 233	34 077	66 686	31 143	35 543	102	146	133
06 2 32	Frankenberg	724,85	36 456	52 380	24 777	47 716	23 107	24 609	50	72	66
06 2 33	Fritzlar-Homburg	661,93	58 019	87 938	41 759	78 435	38 082	40 353	88	133	118
06 2 34	Fulda	952,32	71 883	94 928	44 464	95 966	45 032	50 934	75	100	101
06 2 35	Hersfeld	499,62	49 021	71 511	33 931	71 113	33 626	37 487	98	143	142
06 2 36	Hofgeismar	610,38	41 620	66 128	30 727	58 135	27 409	30 726	68	108	95
06 2 37	Hünfeld	445,11	25 277	37 789	17 783	34 566	16 189	18 377	57	85	78
06 2 38	Kassel	316,19	50 937	72 561	34 486	76 286	37 062	39 224	161	229	241
06 2 39	Marburg	875,87	65 625	96 127	45 499	98 918	47 947	50 971	75	110	113
06 2 40	Melsungen	389,01	34 290	51 431	24 012	45 193	21 234	23 959	88	132	116
06 2 41	Rotenburg	555,01	41 871	62 449	29 548	56 322	26 714	29 608	75	113	101
06 2 42	Waldeck	1 088,44	62 068	91 925	43 024	86 308	40 199	46 109	57	84	79
06 2 43	Witzenhausen	424,90	37 860	56 308	26 175	52 454	24 483	27 971	89	133	123
06 2 44	Wolfhagen	419,26	27 313	41 728	19 238	37 365	17 564	19 801	65	100	89
06 2 45	Ziegenhain	585,71	40 414	60 643	28 662	53 399	25 622	27 777	69	104	91
06 2	zusammen	9 196,96	971 870	1 260 954	590 877	1 256 353	592 466	663 887	106	137	137
	Kreisfreie Städte	146,26	278 024	243 875	112 715	297 491	137 053	160 438	1 901	1 667	2 034
	Landkreise	9 050,70	693 846	1 017 079	478 162	958 862	455 413	503 449	77	112	106
06 3	Reg.-Bez. Wiesbaden Kreisfreie Städte										
06 3 11	Frankfurt am Main	194,65	553 464	532 037	246 928	683 081	316 845	366 236	2 843	2 733	3 509
06 3 12	Hanau am Main	20,61	42 191	30 702	14 265	47 207	22 081	25 126	2 047	1 490	2 290
06 3 13	Wiesbaden	163,77	191 955	220 730	99 708	253 280	114 774	138 506	1 172	1 348	1 547
	Landkreise										
06 3 31	Biedenkopf	406,77	39 567	57 331	26 617	57 070	27 047	30 023	97	141	140
06 3 32	Dillkreis	514,41	64 272	87 918	41 067	92 629	43 824	48 805	125	171	180

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit														Stati- stische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961										
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene 1)	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-)						
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-)2)	überhaupt						
								insgesamt		männlich				
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT 3)	Anzahl		aT 3)	Anzahl				
sen														06
														06 1
17 459	388	10 177	226	10 766	7 233	3 533	57	- 10 815	- 7 282	- 117	- 2 856	06 1 31		
42 234	330	58 423	456	34 682	20 166	14 516	85	1 673	16 189	95	9 047	06 1 32		
28 160	468	22 415	373	15 919	10 362	5 557	63	- 11 302	- 5 745	- 65	- 2 217	06 1 33		
24 253	403	37 188	617	15 190	11 163	4 027	48	8 908	12 935	153	6 738	06 1 34		
23 657	361	31 783	485	17 681	10 367	7 314	82	812	8 126	91	4 159	06 1 35		
17 419	351	15 738	317	11 634	7 769	3 865	58	- 5 546	- 1 681	- 25	- 447	06 1 36		
42 041	434	55 302	571	24 954	16 680	8 274	60	4 987	13 261	96	6 772	06 1 37		
35 718	517	33 422	484	19 037	12 262	6 775	65	- 9 071	- 2 296	- 22	- 246	06 1 38		
32 016	350	73 104	798	24 620	15 131	9 489	77	31 599	41 088	332	21 634	06 1 39		
15 170	445	10 296	302	8 499	5 785	2 714	55	- 7 588	- 4 874	- 99	- 1 882	06 1 40		
29 821	294	80 549	795	25 631	16 463	9 168	70	41 560	50 728	387	26 470	06 1 41		
289 619	276	498 515	475	250 041	165 839	84 202	63	124 694	208 896	156	108 840	06 1		
- 18 329	- 74	70 118	282	41 428	32 458	8 970	39	79 477	88 447	384	41 668			
307 948	384	428 397	534	208 613	133 381	75 232	68	45 217	120 449	109	67 172			
														06 2
8 250	243	11 168	329	7 086	5 097	1 989	47	929	2 918	69	1 173	06 2 11		
- 54 009	- 250	- 8 634	- 40	24 524	22 040	2 484	15	42 891	45 375	280	19 904	06 2 12		
11 610	416	16 933	606	6 330	4 453	1 877	47	3 446	5 323	135	3 261	06 2 13		
22 041	431	15 494	303	12 347	8 139	4 208	57	- 10 755	- 6 547	- 89	- 2 934	06 2 31		
15 924	437	11 260	309	9 418	6 131	3 287	63	- 7 951	- 4 664	- 89	- 1 670	06 2 32		
29 919	516	20 416	352	15 335	9 573	5 762	66	- 15 265	- 9 503	- 108	- 3 677	06 2 33		
23 045	321	24 083	335	20 410	10 046	10 364	109	- 9 326	1 038	11	568	06 2 34		
22 490	459	22 092	451	12 944	7 534	5 410	76	- 5 808	- 398	- 6	- 305	06 2 35		
24 508	589	16 515	397	10 707	8 100	2 607	39	- 10 600	- 7 993	- 121	- 3 318	06 2 36		
12 512	495	9 289	367	7 524	4 328	3 196	85	- 6 419	- 3 223	- 85	- 1 594	06 2 37		
21 624	425	25 349	498	12 343	7 792	4 551	63	- 826	3 725	51	2 576	06 2 38		
30 502	465	33 293	507	19 536	10 376	9 160	95	- 6 369	2 791	29	2 448	06 2 39		
17 141	500	10 903	318	7 935	5 727	2 208	43	- 8 446	- 6 238	- 121	- 2 778	06 2 40		
20 578	491	14 451	345	10 907	6 325	4 582	73	- 10 709	- 6 127	- 98	- 2 834	06 2 41		
29 857	481	24 240	391	14 916	10 668	4 248	46	- 9 865	- 5 617	- 61	- 2 825	06 2 42		
18 448	487	14 594	385	9 183	6 478	2 705	48	- 6 559	- 3 854	- 68	- 1 692	06 2 43		
14 415	528	10 052	368	6 956	5 188	1 768	42	- 6 131	- 4 363	- 105	- 1 674	06 2 44		
20 229	501	12 985	321	10 407	6 642	3 765	62	- 11 009	- 7 244	- 119	- 3 040	06 2 45		
289 084	297	284 483	293	218 808	144 637	74 171	59	- 78 772	- 4 601	- 4	1 589	06 2		
- 34 149	- 123	19 467	70	37 940	31 590	6 350	26	47 266	53 616	220	24 338			
323 233	466	265 016	382	180 868	113 047	67 821	67	-126 038	- 58 217	- 57	- 22 749			
														06 3
- 21 427	- 39	129 617	234	78 983	72 702	6 281	12	144 763	151 044	284	69 917	06 3 11		
- 11 489	- 272	5 016	119	6 840	4 815	2 025	66	14 480	16 505	538	7 816	06 3 12		
28 775	150	61 325	319	32 899	30 751	2 148	10	30 402	32 550	147	15 066	06 3 13		
17 764	449	17 503	442	11 034	6 289	4 745	83	- 5 006	- 261	- 5	430	06 3 31		
23 646	368	28 357	441	16 676	10 558	6 118	70	- 1 407	4 711	54	2 757	06 3 32		

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
				insgesamt	männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
06											Hes
06 3	Reg.-Bez. Wiesbaden										
	Landkreise										
06 3 33	Gelnhausen	643,91	55 239	79 978	37 533	82 067	38 636	43 431	86	124	127
06 3 34	Hanau	281,48	60 138	81 111	39 352	93 795	45 989	47 806	214	288	333
06 3 35	Limburg	368,42	61 781	81 737	38 012	83 351	38 980	44 371	168	222	226
06 3 36	Main-Taunus-Kreis	306,56	71 235	100 234	47 311	128 272	61 930	66 342	232	327	418
06 3 37	Oberlahnkreis	392,19	42 236	58 856	27 382	56 792	26 718	30 074	108	150	145
06 3 38	Obertaunuskreis	153,46	54 227	81 803	37 195	104 288	47 994	56 294	353	533	680
06 3 39	Rheingaukreis	271,72	40 883	56 223	25 676	58 271	26 707	31 564	150	207	214
06 3 40	Schlüchtern	462,71	32 386	45 533	21 329	41 069	19 355	21 714	70	98	89
06 3 41	Untertaunuskreis	505,38	35 265	54 016	25 701	56 018	27 169	28 849	70	107	111
06 3 42	Ussingen	288,15	19 218	27 268	12 897	27 714	13 271	14 443	67	95	96
06 3 43	Wetzlar	640,08	92 827	127 379	59 434	144 239	69 035	75 204	145	199	225
06 3	zusammen	5 614,26	1 456 884	1 722 856	800 407	2 009 143	940 355	1 068 788	259	307	358
	Kreisfreie Städte	379,03	787 610	783 469	360 901	983 568	453 700	529 868	2 078	2 067	2 595
	Landkreise	5 235,23	669 274	939 387	439 506	1 025 575	486 655	538 920	128	179	196
06	Land insgesamt	21 108,13	3 479 126	4 323 801	2 024 175	4 814 383	2 274 552	2 539 831	165	205	228
	Kreisfreie Städte	741,91	1 314 414	1 257 795	581 200	1 599 957	740 005	859 952	1 772	1 695	2 157
	Landkreise	20 366,22	2 164 712	3 066 006	1 442 975	3 214 426	1 534 547	1 679 879	106	151	158
07											Rheinland-
07 1	Reg.-Bez. Koblenz										
	Kreisfreie Stadt										
07 1 11	Koblenz	58,05	91 110	66 457	30 273	99 240	47 010	52 230	1 570	1 145	1 710
	Landkreise										
07 1 31	Ahrweiler	706,28	65 952	74 039	33 834	83 441	38 721	44 720	93	105	118
07 1 32	Altenkirchen(Westerwald)	637,58	90 168	100 624	47 112	111 883	53 122	58 761	141	158	175
07 1 33	Birkenfeld	700,83	76 075	77 633	36 420	90 559	43 183	47 376	109	111	129
07 1 34	Cochern	502,13	41 366	43 405	20 257	44 665	21 213	23 452	82	86	89
07 1 35	Koblenz	214,27	58 250	67 214	31 266	76 193	35 782	40 411	272	314	356
07 1 36	Kreuznach	733,56	106 010	114 837	52 789	125 365	57 784	67 581	145	157	171
07 1 37	Mayen	793,06	99 354	108 459	51 596	120 321	57 474	62 847	125	137	152
07 1 38	Neuwied	621,01	109 745	120 874	56 553	134 325	63 129	71 196	177	195	216
07 1 39	Sankt Goar	465,87	44 040	49 689	22 394	49 964	22 407	27 557	95	107	107
07 1 40	Simmern	571,45	38 044	40 882	19 365	40 415	19 179	21 236	67	72	71
07 1 41	Zell (Mosel)	372,66	33 601	35 705	16 375	35 836	16 638	19 198	90	96	96
07 1	zusammen	6 376,75	853 715	899 818	418 234	1 012 207	475 642	536 565	134	141	159
	Kreisfreie Stadt	58,05	91 110	66 457	30 273	99 240	47 010	52 230	1 570	1 145	1 710
	Landkreise	6 318,70	762 605	833 361	387 961	912 967	428 632	484 335	121	132	144
07 2	Reg.-Bez. Trier										
	Kreisfreie Stadt										
07 2 11	Trier	57,89	88 150	75 526	33 958	87 141	39 412	47 729	1 523	1 305	1 505
	Landkreise										
07 2 31	Bernkastel	667,73	52 269	54 553	25 304	55 121	25 757	29 364	78	82	83
07 2 32	Bitburg	775,20	56 741	51 124	24 350	54 753	26 206	28 547	73	66	71
07 2 33	Daun	611,31	36 017	37 747	18 089	39 066	18 547	20 519	59	62	64

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Statis- tische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾	insgesamt		männlich			
Anzahl	aT	Anzahl	aT			Anzahl		aT 3)	Anzahl		aT 3)	Anzahl	
sen													
													06 3
24 739	448	26 828	486	15 501	11 218	4 283	54	2 194	2 089	26	1 103	06 3 33	
20 973	349	33 657	560	14 843	10 150	4 693	58	7 991	12 684	156	6 637	06 3 34	
19 956	323	21 570	349	15 054	11 220	3 834	47	- 2 220	1 614	20	968	06 3 35	
28 999	407	57 037	801	18 169	12 919	5 250	52	22 788	28 038	280	14 619	06 3 36	
16 620	394	14 556	345	10 007	7 963	2 044	35	- 4 108	- 2 064	- 35	- 664	06 3 37	
27 576	509	50 061	923	12 876	11 770	1 106	14	21 379	22 485	275	10 799	06 3 38	
15 340	375	17 388	425	8 901	8 626	275	5	1 773	2 048	36	1 031	06 3 39	
13 147	406	8 683	268	7 980	5 088	2 892	64	- 7 356	- 4 464	- 98	- 1 974	06 3 40	
18 751	532	20 753	588	8 986	6 813	2 173	40	- 171	2 002	37	1 468	06 3 41	
8 050	419	8 496	442	4 676	3 462	1 214	45	- 768	446	16	374	06 3 42	
34 552	372	51 412	554	23 296	14 616	8 680	68	8 180	16 860	132	9 601	06 3 43	
265 972	183	552 259	379	286 721	228 960	57 761	34	228 526	286 287	166	139 948	06 3	
- 4 141	- 5	195 958	249	118 722	108 268	10 454	13	189 645	200 099	255	92 799		
270 113	404	356 301	532	167 999	120 692	47 307	50	38 881	86 188	92	47 149		
844 675	243	1 335 257	384	755 570	539 436	216 134	50	274 448	490 582	113	250 377	06	
- 56 619	- 43	285 543	217	198 090	172 316	25 774	20	316 388	342 162	272	158 805		
901 294	416	1 049 714	485	557 480	367 120	190 360	62	- 41 940	148 420	48	91 572		
Pfalz													07
													07 1
- 24 653	- 271	8 130	89	15 170	9 832	5 338	80	27 445	32 783	493	16 737	07 1 11	
8 087	123	17 489	265	15 220	9 628	5 592	76	3 810	9 402	127	4 887	07 1 31	
10 456	116	21 715	241	22 146	11 732	10 414	103	845	11 259	112	6 010	07 1 32	
1 558	20	14 484	190	20 071	9 225	10 846	140	2 080	12 926	167	6 763	07 1 33	
2 039	49	3 299	80	9 233	5 567	3 666	84	- 2 406	1 260	29	956	07 1 34	
8 964	154	17 943	308	14 517	8 646	5 871	87	3 108	8 979	134	4 516	07 1 35	
8 827	83	19 355	183	23 677	15 054	8 623	75	1 905	10 528	92	4 995	07 1 36	
9 105	92	20 967	211	24 018	14 526	9 492	88	2 370	11 862	109	5 878	07 1 37	
11 129	101	24 580	224	23 835	16 266	7 569	63	5 882	13 451	111	6 576	07 1 38	
5 649	128	5 924	135	9 365	6 358	3 007	61	- 2 732	275	6	13	07 1 39	
2 838	75	2 371	62	8 552	5 064	3 488	85	- 3 955	- 467	- 11	- 186	07 1 40	
2 104	63	2 235	67	7 703	4 907	2 796	78	- 2 665	131	4	263	07 1 41	
46 103	54	158 492	186	193 507	116 805	76 702	85	35 687	112 389	125	57 408	07 1	
- 24 653	- 271	8 130	89	15 170	9 832	5 338	80	27 445	32 783	493	16 737		
70 756	93	150 362	197	178 337	106 973	71 364	86	8 242	79 606	96	40 671		
													07 2
- 12 624	- 143	- 1 009	- 11	16 693	10 008	6 685	89	4 930	11 615	154	5 454	07 2 11	
2 284	44	2 852	55	12 120	7 067	5 053	93	- 4 485	568	10	453	07 2 31	
- 5 617	- 99	- 1 988	- 35	13 782	6 822	6 960	136	- 3 331	3 629	71	1 856	07 2 32	
1 730	48	3 049	85	8 620	4 741	3 879	103	- 2 560	1 319	35	458	07 2 33	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt	männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				
			qkm	Anzahl						Einwohner je qkm	
07									Rheinland-		
07 2	Reg.-Bez. Trier Landkreise										
07 2 34	Prüm	916,88	44 936	38 365	18 542	37 949	17 919	20 030	49	42	41
07 2 35	Saarburg	394,14	43 823	40 755	19 122	44 817	21 064	23 753	111	103	114
07 2 36	Trier	822,09	79 197	79 940	37 831	88 239	41 986	46 253	96	97	107
07 2 37	Wittlich	642,00	49 960	50 796	24 245	52 196	24 835	27 361	78	79	81
07 2	zusammen	4 887,22	451 093	428 806	201 441	459 282	215 726	243 556	92	88	94
	Kreisfreie Stadt	57,89	88 150	75 526	33 958	87 141	39 412	47 729	1 523	1 305	1 505
	Landkreise	4 829,33	362 943	353 280	167 483	372 141	176 314	195 827	75	73	77
07 3	Reg.-Bez. Montabaur Landkreise										
07 3 31	Oberwesterwaldkreis	579,76	58 560	62 417	29 309	65 682	31 092	34 590	101	108	113
07 3 32	Loreleykreis 4)	379,67	49 820	53 886	25 314	56 684	26 963	29 721	131	142	149
07 3 33	Unterlahnkreis	392,86	47 880	55 423	25 969	57 828	27 335	30 493	122	141	147
07 3 34	Unterwesterwaldkreis	430,93	60 983	68 119	31 797	75 244	35 493	39 751	142	158	175
07 3	zusammen	1 783,22	217 243	239 845	112 389	255 438	120 883	134 555	122	135	143
07 4	Reg.-Bez. Rheinhessen Kreisfreie Städte										
07 4 11	Mainz	46,81	124 955	88 603	41 217	134 375	63 200	71 175	2 669	1 893	2 871
07 4 12	Worms	53,44	58 501	52 239	23 754	62 392	28 793	33 599	1 095	978	1 168
	Landkreise										
07 4 31	Alzey	417,78	53 393	62 721	29 260	61 845	29 357	32 488	128	150	148
07 4 32	Bingen	265,96	59 622	66 534	30 911	72 560	34 432	38 128	224	250	273
07 4 33	Mainz	294,51	55 397	67 180	31 502	70 172	33 757	36 415	188	228	238
07 4 34	Worms	257,69	40 899	47 984	22 520	47 865	22 741	25 124	159	186	186
07 4	zusammen	1 336,19	392 767	385 261	179 164	449 209	212 280	236 929	294	288	336
	Kreisfreie Städte	100,25	183 456	140 842	64 971	196 767	91 993	104 774	1 830	1 405	1 963
	Landkreise	1 235,94	209 311	244 419	114 193	252 442	120 287	132 155	169	198	204
07 5	Reg.-Bez. Pfalz Kreisfreie Städte										
07 5 11	Frankenthal (Pfalz)	36,35	27 023	25 417	11 863	33 949	16 169	17 780	743	699	934
07 5 12	Kaiserslautern	95,93	70 713	62 761	28 657	86 259	40 311	45 948	737	654	899
07 5 13	Landau in der Pfalz	38,93	25 738	23 188	10 575	28 725	12 917	15 808	661	596	738
07 5 14	Ludwigshafen am Rhein	68,05	144 425	123 869	58 729	165 761	80 676	85 085	2 122	1 820	2 436
07 5 15	Neustadt an der Wein- straße	17,68	24 488	26 764	11 989	31 567	14 336	17 231	1 385	1 514	1 785
07 5 16	Pirmasens	28,84	51 159	42 835	19 581	53 164	24 489	28 675	1 774	1 485	1 843
07 5 17	Speyer	42,57	30 058	31 841	14 181	38 485	17 486	20 999	706	748	904
07 5 18	Zweibrücken	35,80	30 714	25 766	11 851	32 924	15 460	17 464	858	720	920
	Landkreise										
07 5 31	Bergzabern	414,01	44 537	42 454	19 597	47 406	22 498	24 908	108	103	115
07 5 32	Frankenthal (Pfalz)	233,19	44 328	50 673	23 840	56 439	27 145	29 294	190	217	242
07 5 33	Germersheim	469,96	67 025	67 515	31 780	77 528	37 090	40 438	143	144	165
07 5 34	Kaiserslautern	628,73	74 342	81 902	38 421	98 653	46 805	51 848	118	130	157
07 5 35	Kirchheimbolanden	299,48	28 827	33 570	15 721	34 859	16 711	18 148	96	112	116
07 5 36	Kusel	514,92	64 583	69 478	32 595	74 172	35 244	38 928	125	135	144

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsesterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Statische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾						
								insgesamt		männlich			
Anzahl	aT	Anzahl	aT					Anzahl		aT 3)	Anzahl		
Pfalz													07
													07 2
- 6 571	- 146	- 6 987	- 155	9 227	4 852	4 375	114	- 4 791	- 416	- 11	- 623	07 2 34	
- 3 068	- 70	994	23	9 785	5 126	4 659	114	- 597	4 062	100	1 942	07 2 35	
743	9	9 042	114	19 474	9 447	10 027	125	- 1 728	8 299	104	4 155	07 2 36	
836	17	2 236	45	11 577	6 506	5 071	100	- 3 671	1 400	28	590	07 2 37	
- 22 287	- 49	8 189	18	101 278	54 569	46 709	109	- 16 233	30 476	71	14 285	07 2	
- 12 624	- 143	- 1 009	- 11	16 693	10 008	6 685	89	4 930	11 615	154	5 454		
- 9 663	- 27	9 198	25	84 585	44 561	40 024	113	- 21 163	18 861	53	8 831		
													07 3
3 857	66	7 122	122	13 527	7 636	5 891	94	- 2 626	3 265	52	1 783	07 3 31	
4 066	82	6 864	138	9 944	6 939	3 005	56	- 207	2 798	52	1 649	07 3 32	
7 543	158	9 948	208	9 549	7 318	2 231	40	174	2 405	43	1 366	07 3 33	
7 136	117	14 261	234	14 110	8 944	5 166	76	1 959	7 125	105	3 696	07 3 34	
22 602	104	38 195	176	47 130	30 837	16 293	68	- 700	15 593	65	8 494	07 3	
													07 4
- 36 352	- 291	9 420	75	18 060	13 697	4 363	49	41 409	45 772	517	21 983	07 4 11	
- 6 262	- 107	3 891	67	10 720	7 379	3 341	64	6 812	10 153	194	5 039	07 4 12	
9 328	175	8 452	158	12 419	8 076	4 343	69	- 5 219	- 876	- 14	97	07 4 31	
6 912	116	12 938	217	13 450	9 385	4 065	61	1 961	6 026	91	3 521	07 4 32	
11 783	213	14 775	267	13 711	8 525	5 186	77	- 2 194	2 992	45	2 255	07 4 33	
7 085	173	6 966	170	9 663	5 827	3 836	80	- 3 955	- 119	- 2	221	07 4 34	
- 7 506	- 19	56 442	144	78 023	52 889	25 134	65	38 814	63 948	166	33 116	07 4	
- 42 614	- 232	13 311	73	28 780	21 076	7 704	55	48 221	55 925	397	27 022		
35 108	168	43 131	206	49 243	31 813	17 430	71	- 9 407	8 023	33	6 094		
													07 5
- 1 606	- 59	6 926	256	5 171	3 177	1 994	78	6 538	8 532	336	4 306	07 5 11	
- 7 952	- 112	15 546	220	16 318	8 935	7 383	118	16 115	23 498	374	11 654	07 5 12	
- 2 550	- 99	2 987	116	4 807	3 499	1 308	56	4 229	5 537	239	2 342	07 5 13	
- 20 556	- 142	21 336	148	24 037	16 246	7 791	63	34 101	41 892	338	21 947	07 5 14	
2 276	93	7 079	289	5 347	3 463	1 884	70	2 919	4 803	179	2 347	07 5 15	
- 8 324	- 163	2 005	39	10 024	5 576	4 448	104	5 881	10 329	241	4 908	07 5 16	
1 783	59	8 427	280	5 763	3 980	1 783	56	4 861	6 644	209	3 305	07 5 17	
- 4 948	- 161	2 210	72	6 231	3 530	2 701	105	4 457	7 158	278	3 609	07 5 18	
- 2 083	- 47	2 869	64	8 932	6 189	2 743	65	2 209	4 952	117	2 901	07 5 31	
6 345	143	12 111	273	10 670	6 379	4 291	85	1 475	5 766	114	3 305	07 5 32	
490	7	10 503	157	16 607	8 206	8 401	124	1 612	10 013	148	5 310	07 5 33	
7 560	102	24 311	327	23 267	9 961	13 306	162	3 445	16 751	205	8 384	07 5 34	
4 743	165	6 032	209	7 295	4 300	2 995	89	- 1 706	1 289	38	990	07 5 35	
4 895	76	9 589	148	16 386	8 700	7 686	111	- 2 992	4 694	68	2 649	07 5 36	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950. - 4) Früher Sankt Goarshausen; die Umbenennung erfolgte mit Wirkung vom 18.12.61.

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
07			Rheinland-								
07 5	Reg.-Bez. Pfalz										
	Landkreise										
07 5 37	Landau in der Pfalz	357,40	54 080	59 844	27 508	60 203	27 956	32 247	151	167	168
07 5 38	Ludwigshafen am Rhein	130,14	30 573	35 365	16 853	42 963	20 978	21 985	235	272	330
	Neustadt an der										
07 5 39	Weinstraße	519,07	75 982	85 687	39 590	96 217	44 890	51 327	146	165	185
07 5 40	Pirmasens	723,76	68 354	66 478	31 017	76 877	36 400	40 477	94	92	106
07 5 41	Rockenhausen	438,14	35 687	39 039	18 259	40 621	19 147	21 474	81	89	93
07 5 42	Speyer	111,55	26 042	30 026	14 312	34 883	16 906	17 977	233	269	313
07 5 43	Zweibrücken	243,38	26 498	26 582	12 764	29 325	14 334	14 991	109	109	120
07 5	zusammen	5 447,89	1 045 176	1 051 054	489 683	1 240 980	587 948	653 032	192	193	228
	Kreisfreie Städte	364,15	404 318	362 441	167 426	470 834	221 844	248 990	1 110	995	1 293
	Landkreise	5 083,74	640 858	688 613	322 257	770 146	366 104	404 042	126	135	151
07	Land insgesamt	19 831,27	2 959 994	3 004 784	1 400 911	3 417 116	1 612 479	1 804 637	149	152	172
	Kreisfreie Städte	580,34	767 034	645 266	296 628	853 982	400 259	453 723	1 322	1 112	1 472
	Landkreise	19 250,93	2 192 960	2 359 518	1 104 283	2 563 134	1 212 220	1 350 914	114	123	133
08			Baden-								
08 1	Reg.-Bez. Nordwürttemberg										
	Kreisfreie Städte										
08 1 11	Heilbronn	61,33	77 569	64 643	30 482	89 100	41 979	47 121	1 265	1 054	1 453
08 1 12	Stuttgart	207,23	496 490	497 677	230 924	637 539	304 744	332 795	2 396	2 402	9 077
08 1 13	Ulm	49,77	74 387	71 132	32 751	92 701	43 662	49 039	1 495	1 429	1 863
	Landkreise										
08 1 31	Aalen	1 079,04	85 048	125 918	59 092	142 126	67 805	74 321	79	117	132
08 1 32	Backnang	589,18	53 990	76 063	35 612	89 362	42 492	46 870	92	129	152
08 1 33	Böblingen	451,28	69 553	93 694	43 899	145 616	71 660	73 956	154	208	323
08 1 34	Craillaheim	766,40	51 435	62 290	29 456	63 325	29 841	33 484	67	81	83
08 1 35	Eßlingen	253,11	101 565	145 189	67 627	198 579	97 577	101 002	401	574	785
08 1 36	Göppingen	610,49	121 824	169 836	77 792	201 967	96 126	105 841	200	278	331
08 1 37	Heidenheim	624,00	62 482	91 847	42 472	113 453	53 804	59 649	100	147	182
08 1 38	Heilbronn	874,32	110 509	144 073	67 772	162 658	77 836	84 822	126	165	186
08 1 39	Künzelsau	342,04	21 867	30 432	14 267	30 948	14 783	16 165	64	89	90
08 1 40	Leonberg	289,55	44 995	65 275	30 519	99 219	48 466	50 753	155	225	343
08 1 41	Ludwigsburg	424,04	135 351	186 007	87 481	243 849	119 028	124 821	319	439	575
08 1 42	Mergentheim	473,92	31 165	41 819	19 155	40 349	18 493	21 856	66	88	85
08 1 43	Nürtingen	380,04	73 572	107 535	49 024	131 620	62 512	69 108	194	283	346
08 1 44	Öhringen	397,60	30 247	42 021	19 934	43 587	20 731	22 856	76	106	110
08 1 45	Schwäbisch Gmünd	459,28	60 888	88 390	40 036	100 501	46 697	53 804	133	192	219
08 1 46	Schwäbisch Hall	568,42	42 980	56 674	26 532	59 273	27 780	31 493	76	100	104
08 1 47	Ulm	861,05	52 849	74 827	35 040	82 926	39 651	43 275	61	87	96
08 1 48	Vaihingen	384,76	46 487	63 455	29 276	75 392	36 356	39 036	121	165	196
08 1 49	Waiblingen	433,38	100 297	141 269	65 383	193 688	93 753	99 935	231	326	447
08 1	zusammen	10 580,23	1 945 550	2 440 066	1 134 526	3 037 778	1 455 776	1 582 002	184	231	287
	Kreisfreie Städte	318,34	648 446	633 452	294 157	819 340	390 385	428 955	2 037	1 990	2 574
	Landkreise	10 261,90	1 297 104	1 806 614	840 369	2 218 438	1 065 391	1 153 047	126	176	216

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Statische Kennziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebend-geborene	Ge-stor-bene 1)	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)		Zu- bzw. Fort-züge(-) 2)					
Anzahl	aT	Anzahl	aT			Anzahl			aT 3)	Anzahl		aT 3)	
Pfalz													07
													07 5
5 764	107	6 123	113	12 280	8 045	4 235	71	- 3 876	359	6	448	07 5 37	
4 792	157	12 390	405	7 303	4 155	3 148	89	4 450	7 598	215	4 125	07 5 38	
9 705	128	20 235	266	18 046	10 543	7 503	88	3 027	10 530	123	5 300	07 5 39	
- 1 876	- 27	8 523	125	16 336	7 323	9 013	136	1 386	10 399	156	5 383	07 5 40	
3 352	94	4 934	138	8 411	5 174	3 237	83	- 1 655	1 582	41	888	07 5 41	
3 984	153	8 841	339	6 731	3 416	3 315	110	1 542	4 857	162	2 594	07 5 42	
84	3	2 827	107	6 553	2 988	3 565	134	- 822	2 743	103	1 570	07 5 43	
5 878	6	195 804	187	236 515	133 785	102 730	98	87 196	189 926	181	98 265	07 5	
- 41 877	- 104	66 516	165	77 698	48 406	29 292	81	79 101	108 393	299	54 418		
47 755	75	129 288	202	158 817	85 379	73 438	107	8 095	81 533	118	43 847		
44 790	15	457 122	154	656 453	388 885	267 568	89	144 764	412 332	137	211 568	07	
-121 768	- 159	86 948	113	138 341	89 322	49 019	76	159 697	208 716	323	103 631		
166 558	76	370 174	169	518 112	299 563	218 549	93	- 14 933	203 616	86	107 937		
Württemberg													08
													08 1
- 12 926	- 167	11 531	149	12 852	7 890	4 962	77	19 495	24 457	378	11 497	08 1 11	
1 187	2	141 049	284	81 167	59 400	21 767	44	118 095	139 862	281	73 820	08 1 12	
- 3 255	- 44	18 314	246	14 279	9 279	5 000	70	16 569	21 569	303	10 911	08 1 13	
40 870	481	57 078	671	29 067	14 584	14 483	115	1 725	16 208	129	8 713	08 1 31	
22 073	409	35 372	655	16 337	9 537	6 800	89	6 499	13 299	175	6 880	08 1 32	
24 141	347	76 063	1 094	24 301	11 431	12 870	137	39 052	51 922	554	27 761	08 1 33	
10 855	211	11 890	231	12 935	8 041	4 894	79	- 3 859	1 035	17	385	08 1 34	
43 624	430	97 014	955	30 143	16 759	13 384	92	40 006	53 390	368	29 950	08 1 35	
48 012	394	80 143	658	33 177	20 597	12 580	74	19 551	32 131	189	18 334	08 1 36	
29 365	470	50 971	816	19 911	10 786	9 125	99	12 481	21 606	235	11 332	08 1 37	
33 564	304	52 149	472	30 297	17 795	12 502	87	6 083	18 585	129	10 064	08 1 38	
8 565	392	9 081	415	6 252	3 636	2 616	86	- 2 100	516	17	516	08 1 39	
20 280	451	54 224	1 205	15 962	8 279	7 683	118	26 261	33 944	520	17 947	08 1 40	
50 656	374	108 498	802	38 969	21 597	17 372	93	40 470	57 842	311	31 547	08 1 41	
10 654	342	9 184	295	8 038	4 838	3 200	77	- 4 670	- 1 470	- 35	- 662	08 1 42	
33 963	462	58 048	789	22 244	12 528	9 716	90	14 369	24 085	224	13 488	08 1 43	
11 774	389	13 340	441	8 491	4 962	3 529	84	- 1 963	1 566	37	797	08 1 44	
27 502	452	39 613	651	17 713	10 468	7 245	82	4 866	12 111	137	6 661	08 1 45	
13 694	319	16 293	379	11 345	6 993	4 352	77	- 1 753	2 599	46	1 248	08 1 46	
21 978	416	30 077	569	16 876	8 876	8 000	107	99	8 099	108	4 611	08 1 47	
16 968	365	28 905	622	13 269	7 755	5 514	87	6 423	11 937	188	7 080	08 1 48	
40 972	409	93 391	931	30 008	18 362	11 646	82	40 773	52 419	371	28 370	08 1 49	
494 516	254	1 092 228	561	493 633	294 393	199 240	82	398 472	597 712	245	321 250	08 1	
- 14 994	- 23	170 894	264	108 298	76 569	31 729	50	154 159	185 888	293	96 228		
509 510	393	921 334	710	385 335	217 824	167 511	93	244 313	411 824	228	225 022		

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am					Bevölkerungs- dichte			
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl					Einwohner je qkm			
08											Baden-
08 2	Reg.-Bez. Nordbaden										
	Kreisfreie Städte										
08 2 11	Heidelberg	94,27	86 467	116 488	51 614	125 264	56 297	68 967	917 1	236 1	329
08 2 12	Karlsruhe	122,82	190 081	198 842	90 880	241 929	111 851	130 078	1 548 1	619 1	970
08 2 13	Mannheim	144,95	285 753	245 634	115 366	313 890	148 811	165 079	1 971 1	695 2	166
08 2 14	Pforzheim	55,62	79 011	54 143	24 872	82 524	37 835	44 689	1 421	973 1	484
	Landkreise										
08 2 31	Bruchsal	455,50	91 387	104 344	48 987	119 009	56 675	62 334	201	229	261
08 2 32	Buchen	827,49	45 162	65 861	30 351	62 073	29 044	33 029	55	80	75
08 2 33	Heidelberg	487,01	90 538	127 283	59 452	146 816	69 621	77 195	186	261	301
08 2 34	Karlsruhe	581,77	109 365	141 640	66 182	166 460	80 035	86 425	188	243	286
08 2 35	Mannheim	313,28	102 675	136 335	64 473	158 860	76 381	82 479	328	435	507
08 2 36	Mosbach	454,68	40 079	61 764	28 871	64 467	30 629	33 838	88	136	142
08 2 37	Pforzheim	278,88	43 073	55 942	25 823	63 088	29 759	33 329	154	201	226
08 2 38	Sinsheim	528,64	51 550	79 015	36 583	76 202	35 741	40 461	98	149	144
08 2 39	Tauberbischofsheim	776,63	56 650	80 491	37 436	76 436	36 052	40 384	73	104	98
08 2	zusammen	5 121,55	1 271 791	1 467 782	680 890	1 697 018	798 731	898 287	248	287	331
	Kreisfreie Städte	417,66	641 312	615 107	282 732	763 607	354 794	408 813	1 535 1	473 1	828
	Landkreise	4 703,88	630 479	852 675	398 158	933 411	443 937	489 474	134	181	198
08 3	Reg.-Bez. Südbaden										
	Kreisfreie Städte										
08 3 11	Baden-Baden	91,19	33 166	36 582	15 691	40 029	17 042	22 987	364	401	439
08 3 12	Freiburg im Breisgau	79,98	110 110	109 717	49 649	145 016	64 647	80 369	1 377 1	372 1	813
	Landkreise										
08 3 31	Bühl	379,43	68 402	72 532	33 689	79 859	37 508	42 351	180	191	210
08 3 32	Donauwuechingen	766,18	51 169	54 277	25 511	66 519	32 351	34 168	67	71	87
08 3 33	Emmendingen	666,03	80 938	87 877	40 227	102 345	47 822	54 523	122	132	154
08 3 34	Freiburg	657,85	59 214	64 425	30 479	76 886	36 985	39 901	90	98	117
08 3 40	Hochschwarzwald	717,99	33 299	39 703	18 631	42 001	19 757	22 244	46	55	58
08 3 35	Kehl	310,11	50 883	42 039	19 701	53 222	24 908	28 314	164	136	172
08 3 36	Konstanz	515,79	105 923	123 210	56 501	158 337	75 139	83 198	205	239	307
08 3 37	Lahr	444,51	66 727	72 251	32 554	80 301	37 033	43 268	150	163	181
08 3 38	Lörrach	638,53	95 353	107 101	49 884	136 333	65 788	70 545	149	168	214
08 3 39	Müllheim	433,29	42 622	47 068	21 712	54 471	25 393	29 078	98	109	126
08 3 41	Offenburg	467,49	74 375	84 232	38 394	98 555	45 440	53 115	159	180	211
08 3 42	Rastatt	545,28	92 217	93 041	43 505	119 139	56 589	62 550	169	171	218
08 3 43	Säckingen	375,10	43 649	50 263	23 482	65 797	31 769	34 028	116	134	175
08 3 44	Stoekach	612,79	36 216	40 793	19 140	47 219	23 394	23 825	59	67	77
08 3 45	Überlingen	571,26	43 327	51 107	24 034	58 812	27 974	30 838	76	89	103
08 3 46	Villingen	451,37	53 960	60 840	28 315	83 312	39 682	43 630	120	135	185
08 3 47	Waldshut	590,12	46 070	54 407	25 559	65 266	31 123	34 143	78	92	111
08 3 48	Wolfach	641,20	42 126	47 199	21 760	52 742	24 734	28 008	66	74	82
08 3	zusammen	9 955,49	1 229 746	1 338 664	618 418	1 626 161	765 078	861 083	124	134	163
	Kreisfreie Städte	171,17	143 276	146 299	65 340	185 045	81 689	103 356	837	855 1	081
	Landkreise	9 784,33	1 086 470	1 192 365	553 078	1 441 116	683 389	757 727	111	122	147

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit												Statische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961								
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt				
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾					
								insgesamt		männlich		
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl		
Württemberg												08
												08 2
30 021	347	38 797	449	18 094	13 822	4 272	37	4 504	8 776	75	4 683	08 2 11
8 761	46	51 848	273	32 215	26 868	5 347	27	37 740	43 087	217	20 971	08 2 12
- 40 119	- 140	28 137	98	42 642	31 991	10 651	43	57 605	68 256	278	33 445	08 2 13
- 24 868	- 315	3 513	44	10 411	8 064	2 347	43	26 034	28 381	524	12 963	08 2 14
12 957	142	27 622	302	23 162	12 724	10 438	100	4 227	14 665	141	7 688	08 2 31
20 699	458	16 911	374	13 007	8 454	4 553	69	- 8 341	- 3 788	- 58	- 1 307	08 2 32
36 745	406	56 278	622	26 278	16 839	9 439	74	10 094	19 533	153	10 169	08 2 33
32 275	295	57 095	522	30 661	17 271	13 390	95	11 430	24 820	175	13 853	08 2 34
33 660	328	56 185	547	26 274	16 659	9 615	71	12 910	22 525	165	11 908	08 2 35
21 685	541	24 388	608	12 554	7 154	5 400	87	- 2 697	2 703	44	1 758	08 2 36
12 869	299	20 015	465	10 848	6 820	4 028	72	3 118	7 146	128	3 936	08 2 37
27 465	533	24 652	478	15 000	10 126	4 874	62	- 7 687	- 2 813	- 36	- 842	08 2 38
23 841	421	19 786	349	16 113	9 848	6 265	78	- 10 320	- 4 055	- 50	- 1 384	08 2 39
195 991	154	425 227	334	277 259	186 640	90 619	62	138 617	229 236	156	117 841	08 2
- 26 205	- 41	122 295	191	103 362	80 745	22 617	37	125 883	148 500	241	72 062	
222 196	352	302 932	480	173 897	105 895	68 002	80	12 734	80 736	95	45 779	
												08 3
3 416	103	6 863	207	5 730	5 211	519	14	2 928	3 447	94	1 351	08 3 11
- 393	- 4	34 906	317	20 628	14 329	6 299	57	29 000	35 299	322	14 998	08 3 12
4 130	60	11 457	167	16 494	9 681	6 813	94	514	7 327	101	3 819	08 3 31
3 108	61	15 350	300	13 506	7 303	6 203	114	6 039	12 242	226	6 840	08 3 32
6 939	86	21 407	264	21 261	12 480	8 781	100	5 687	14 468	165	7 595	08 3 33
5 211	88	17 672	298	16 588	8 011	8 577	133	3 884	12 461	193	6 506	08 3 34
6 404	192	8 702	261	8 642	4 534	4 108	103	- 1 810	2 298	58	1 126	08 3 40
- 8 844	- 174	2 339	46	10 284	6 523	3 761	89	7 422	11 183	266	5 207	08 3 35
17 287	163	52 414	495	25 507	15 981	9 526	77	25 601	35 127	285	18 638	08 3 36
5 524	83	13 574	203	16 458	9 379	7 079	98	971	8 050	111	4 479	08 3 37
11 748	123	40 980	430	25 031	13 410	11 621	109	17 611	29 232	273	15 904	08 3 38
4 446	104	11 849	278	10 929	6 151	4 778	102	2 625	7 403	157	3 681	08 3 39
9 857	133	24 180	325	20 022	11 161	8 861	105	5 462	14 323	170	7 046	08 3 41
824	9	26 922	292	22 000	11 786	10 214	110	15 884	26 098	280	13 084	08 3 42
6 614	152	22 148	507	12 066	6 058	6 008	120	9 526	15 534	309	8 287	08 3 43
4 577	126	11 003	304	9 524	5 070	4 454	109	1 972	6 426	158	4 254	08 3 44
7 780	180	15 485	357	10 543	6 347	4 196	82	3 509	7 705	151	3 940	08 3 45
6 880	128	29 352	544	14 702	7 112	7 590	125	14 882	22 472	369	11 367	08 3 46
8 337	181	19 196	417	13 961	6 358	7 603	140	3 256	10 859	200	5 564	08 3 47
5 073	120	10 616	252	11 093	5 850	5 243	111	300	5 543	117	2 974	08 3 48
108 918	89	396 415	322	304 969	172 735	132 234	99	155 263	287 497	215	146 660	08 3
3 023	21	41 769	292	26 358	19 540	6 818	47	31 928	38 746	265	16 349	
105 895	97	354 646	326	278 611	153 195	125 416	105	123 335	248 751	209	130 311	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt	männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				
			qkm	Anzahl						Einwohner je qkm	
08									Baden-		
08 4	Reg.-Bez. Südwürttemberg- Hohenzollern										
	Landkreise										
08 4 31	Balingen	478,12	70 315	82 320	37 585	98 127	45 277	52 850	147	172	205
08 4 32	Biberach	1 024,51	74 553	89 397	41 472	100 043	47 479	52 564	73	87	98
08 4 33	Calw	882,47	88 845	100 484	45 449	117 745	55 044	62 701	101	114	133
08 4 34	Ehingen	508,11	32 616	39 469	18 406	43 432	20 552	22 880	64	78	85
08 4 35	Freudenstadt	612,52	46 052	50 759	23 084	58 409	26 337	32 072	75	83	95
08 4 36	Hechingen	417,78	37 931	43 930	20 156	50 777	23 624	27 153	91	105	122
08 4 37	Horb	358,44	35 525	38 838	17 865	42 168	19 880	22 288	99	108	118
08 4 38	Münsingen	699,54	33 452	37 091	17 008	38 809	18 233	20 576	48	53	55
08 4 39	Ravensburg	708,72	77 100	90 924	42 508	104 553	49 311	55 242	109	128	148
08 4 40	Reutlingen	441,71	103 539	121 261	54 649	159 772	74 367	85 405	234	275	362
08 4 41	Rottweil	553,14	97 342	103 553	47 747	123 496	57 835	65 661	176	187	223
08 4 42	Saulgau	741,63	51 138	61 361	28 568	65 863	31 066	34 797	69	83	89
08 4 43	Sigmaringen	724,41	35 775	42 109	19 333	48 336	22 811	25 525	49	58	67
08 4 44	Tettnang	260,43	52 269	52 368	25 476	74 132	36 280	37 852	201	201	285
08 4 45	Tübingen	481,99	84 098	100 583	46 216	123 854	59 142	64 712	174	209	257
08 4 46	Tuttlingen	458,38	55 696	64 526	29 630	77 987	36 421	41 566	122	141	170
08 4 47	Wangen	740,52	53 063	64 740	30 362	70 694	33 564	37 130	72	87	95
08 4	zusammen	10 092,43	1 029 309	1 183 713	545 514	1 398 197	657 223	740 974	102	117	139
08	Land insgesamt	35 749,70	5 476 396	6 430 225	2 979 348	7 759 154	3 676 808	4 082 346	153	180	217
	Kreisfreie Städte	907,17	1 433 034	1 394 858	642 229	1 767 992	826 868	941 124	1 580	1 538	1 949
	Landkreise	34 842,54	4 043 362	5 035 367	2 337 119	5 991 162	2 849 940	3 141 222	116	145	172
09									Bay		
09 1	Reg.-Bez. Oberbayern										
	Kreisfreie Städte										
09 1 11	Bad Reichenhall	6,37	11 538	13 351	5 702	13 147	5 706	7 441	1 811	2 096	2 064
09 1 12	Freising	35,60	19 734	25 491	12 056	27 562	13 449	14 113	554	716	774
09 1 13	Ingolstadt	38,53	33 394	40 523	19 128	53 405	25 196	28 209	867	1 052	1 386
09 1 14	Landsberg a. Lech	31,91	10 054	11 733	5 440	13 413	6 747	6 666	315	368	420
09 1 15	München	309,84	840 188	830 810	383 428	1 084 474	500 422	584 052	2 712	2 681	3 500
09 1 16	Rosenheim	12,56	21 809	29 913	13 797	31 611	14 463	17 148	1 736	2 382	2 517
09 1 17	Traunstein	8,74	11 714	14 611	6 516	14 394	6 480	7 914	1 340	1 672	1 647
	Landkreise										
09 1 31	Aichach	517,39	29 730	43 441	19 747	39 411	18 372	21 039	57	84	76
09 1 32	Altötting	546,10	49 062	74 653	34 457	76 812	35 529	41 283	90	137	141
09 1 33	Bad Aibling	333,90	30 796	45 107	21 126	42 577	19 737	22 840	92	135	128
09 1 34	Bad Tölz	746,54	26 601	38 997	17 517	35 957	16 012	19 945	36	52	48
09 1 35	Berchtesgaden	624,43	28 018	39 539	17 758	37 503	16 457	21 046	45	63	60
09 1 36	Dachau	438,84	40 809	60 478	28 980	68 789	32 680	36 109	93	138	157
09 1 37	Ebersberg	550,86	31 109	52 194	24 497	55 421	26 349	29 072	56	95	101
09 1 38	Erding	772,41	48 929	65 558	31 119	66 363	32 503	33 860	63	85	86
09 1 39	Freising	695,77	34 757	50 866	24 535	48 550	23 725	24 825	50	73	70
09 1 40	Fürstentfeldbruck	476,22	43 730	69 455	33 163	85 559	41 522	44 037	92	146	180
09 1 41	Garmisch-Partenkirchen	848,59	41 286	57 858	26 046	57 054	25 687	31 367	49	68	67
09 1 42	Ingolstadt	439,65	33 416	44 715	21 139	49 257	23 958	25 299	76	102	112
09 1 43	Landsberg a. Lech	599,57	28 522	44 587	20 986	41 789	20 707	21 082	48	74	70

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Statische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-)					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾	überhaupt					
								insgesamt		männlich			
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT 3)	Anzahl		aT 3)	Anzahl			
Württemberg													08 08 4
12 005	171	27 812	396	17 137	10 051	7 086	86	8 721	15 807	192	7 692	08 4 31	
14 844	199	25 490	342	21 548	11 246	10 302	115	344	10 646	119	6 007	08 4 32	
11 639	131	28 900	325	21 375	12 599	8 776	87	8 485	17 261	172	9 595	08 4 33	
6 853	210	10 816	332	9 185	4 971	4 214	107	- 251	3 963	100	2 146	08 4 34	
4 707	102	12 357	268	10 529	6 378	4 151	82	3 499	7 650	151	3 253	08 4 35	
5 999	158	12 846	339	10 036	5 643	4 393	100	2 454	6 847	156	3 468	08 4 36	
3 313	93	6 643	187	8 396	4 922	3 474	89	- 144	3 330	86	2 015	08 4 37	
3 639	109	5 357	160	8 076	5 173	2 903	78	- 1 185	1 718	46	1 225	08 4 38	
13 824	179	27 453	356	19 506	11 483	8 023	88	5 606	13 629	150	6 803	08 4 39	
17 722	171	56 233	543	25 765	15 587	10 178	84	28 333	38 511	318	19 718	08 4 40	
6 211	64	26 154	269	20 148	13 523	6 625	64	13 318	19 943	193	10 088	08 4 41	
10 223	200	14 725	288	13 986	7 875	6 111	100	- 1 609	4 502	73	2 498	08 4 42	
6 334	177	12 561	351	9 541	5 207	4 334	103	1 893	6 227	148	3 478	08 4 43	
99	2	21 863	418	13 198	6 387	6 811	130	14 953	21 764	416	10 804	08 4 44	
16 485	196	39 756	473	21 237	11 325	9 912	99	13 359	23 271	231	12 926	08 4 45	
8 830	159	22 291	400	13 322	8 091	5 231	81	8 230	13 461	209	6 791	08 4 46	
11 677	220	17 631	332	14 669	7 937	6 732	104	- 778	5 954	92	3 202	08 4 47	
154 404	150	368 888	358	257 654	148 398	109 256	92	105 228	214 484	181	111 709	08 4	
953 829	174	2 282 758	417	1 333 515	802 166	531 349	83	797 580	1 328 929	207	697 460	08	
- 38 176	- 27	334 958	234	238 018	176 854	61 164	44	311 970	373 134	268	184 639		
992 005	245	1 947 800	482	1 095 497	625 312	470 185	93	485 610	955 795	190	512 821		
ern													09 09 1
1 813	157	1 609	139	1 851	1 722	129	10	- 333	- 204	- 15	4	09 1 11	
5 757	292	7 828	397	3 946	2 908	1 038	41	1 033	2 071	81	1 393	09 1 12	
7 129	213	20 011	599	7 401	5 069	2 332	58	10 550	12 882	318	6 068	09 1 13	
1 679	167	3 359	334	1 981	1 226	755	64	925	1 680	143	1 307	09 1 14	
- 9 378	- 11	244 286	291	113 565	113 503	62	0	253 602	253 664	305	116 994	09 1 15	
8 104	372	9 802	449	3 957	3 574	383	13	1 315	1 698	57	666	09 1 16	
2 897	247	2 680	229	2 071	1 776	295	20	- 512	- 217	- 15	- 36	09 1 17	
13 711	461	9 681	326	8 825	4 786	4 039	93	- 8 069	- 4 030	- 93	- 1 375	09 1 31	
25 591	522	27 750	566	14 315	8 661	5 654	76	- 3 495	2 159	29	1 072	09 1 32	
14 311	465	11 781	383	7 537	5 471	2 066	46	- 4 596	- 2 530	- 56	- 1 389	09 1 33	
12 396	466	9 356	352	6 148	4 712	1 436	37	- 4 476	- 3 040	- 78	- 1 505	09 1 34	
11 521	411	9 485	339	5 925	4 524	1 401	35	- 3 437	- 2 036	- 51	- 1 301	09 1 35	
19 669	482	27 980	686	11 655	7 093	4 562	75	3 749	8 311	137	3 700	09 1 36	
21 085	678	24 312	782	9 436	5 723	3 713	71	- 486	3 227	62	1 852	09 1 37	
16 629	340	17 434	356	12 968	7 544	5 424	83	- 4 619	805	12	1 384	09 1 38	
16 109	463	13 793	397	9 828	5 586	4 242	83	- 6 558	- 2 316	- 46	- 810	09 1 39	
25 725	588	41 829	957	13 903	7 940	5 963	86	10 141	16 104	232	8 359	09 1 40	
16 572	401	15 768	382	8 259	5 859	2 400	41	- 3 204	- 804	- 14	- 359	09 1 41	
11 299	338	15 841	474	10 070	4 984	5 086	114	- 544	4 542	102	2 819	09 1 42	
16 065	563	13 267	465	7 533	4 946	2 587	58	- 5 385	- 2 798	- 63	- 279	09 1 43	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
09											Bay
09 1	Reg.-Bez. Oberbayern										
	Landkreise										
09 1 44	Laufen	555,76	38 265	58 694	27 279	53 151	24 432	28 719	69	106	96
09 1 45	Miesbach	843,86	47 145	75 063	34 219	68 775	30 815	37 960	56	89	82
09 1 46	Mühldorf a.Inn	634,31	43 514	63 444	29 459	60 727	28 292	32 435	69	100	96
09 1 47	München	520,50	53 368	86 089	40 248	112 387	54 359	58 028	103	165	216
09 1 48	Pfaffenhofen a.d.Ilm	559,63	40 148	54 396	25 716	49 898	23 877	26 021	72	97	89
09 1 49	Rosenheim	820,26	56 248	84 003	38 871	82 376	38 582	43 794	69	102	100
09 1 50	Schongau	507,60	24 670	38 911	18 540	37 932	18 554	19 378	49	77	75
09 1 51	Schrobenhausen	394,36	22 652	32 915	15 017	29 061	13 413	15 648	57	83	74
09 1 52	Starnberg	460,98	35 119	63 239	28 317	71 475	32 668	38 807	76	137	155
09 1 53	Traunstein	1 168,24	51 902	82 543	38 047	83 654	38 947	44 707	44	71	72
09 1 54	Wasserburg a.Inn	651,38	39 151	54 790	25 594	48 839	23 024	25 815	60	84	75
09 1 55	Weilheim	685,59	44 836	67 915	31 917	66 653	31 190	35 463	65	99	97
09 1 56	Wolftratshausen	501,52	22 972	40 303	18 773	45 628	21 643	23 985	46	80	91
09 1	zusammen	16 337,81	1 935 186	2 456 185	1 139 134	2 753 604	1 285 497	1 468 107	118	150	169
	Kreisfreie Städte	443,55	948 431	966 432	446 067	1 238 006	572 463	665 543	2 138	2 179	2 791
	Landkreise	15 894,26	986 755	1 489 753	693 067	1 515 598	713 034	802 564	62	94	95
09 2	Reg.-Bez. Niederbayern										
	Kreisfreie Städte										
09 2 11	Deggendorf	16,19	12 057	16 328	7 318	17 082	7 628	9 454	745	1 009	1 055
09 2 12	Landshut	19,41	31 573	46 785	20 874	49 514	21 505	28 009	1 627	2 410	2 551
09 2 13	Passau	19,94	25 567	34 354	15 696	31 791	13 980	17 811	1 282	1 723	1 594
09 2 14	Straubing	19,31	28 962	36 147	17 198	36 348	16 798	19 550	1 500	1 872	1 882
	Landkreise										
09 2 31	Bogen	513,88	31 561	39 893	18 473	35 149	16 507	18 642	61	78	68
09 2 32	Deggendorf	553,35	43 905	59 308	28 299	52 397	24 757	27 640	79	107	95
09 2 33	Dingolfing	413,13	24 708	35 347	16 271	33 897	15 762	18 135	60	86	82
09 2 34	Eggenfelden	660,38	41 784	57 691	26 453	47 799	21 592	26 207	63	87	72
09 2 35	Grafenau	379,28	23 184	30 071	14 285	27 681	12 868	14 813	61	79	73
09 2 36	Griesbach i.Rottal	495,01	32 252	48 597	22 515	40 463	18 627	21 836	65	98	82
09 2 37	Kelheim	617,42	37 059	51 940	24 252	50 938	23 931	27 007	60	84	83
09 2 38	Kötzting	451,42	28 593	37 169	17 271	31 695	14 218	17 477	63	82	70
09 2 39	Landau a.d.Isar	384,01	25 155	36 992	17 254	30 694	14 152	16 542	66	96	80
09 2 40	Landshut	571,06	30 346	40 863	19 353	38 773	18 665	20 108	53	72	68
09 2 41	Mainburg	304,51	18 306	25 852	12 310	20 781	9 878	10 903	60	85	68
09 2 42	Mallersdorf	405,33	24 852	35 600	16 089	29 864	13 394	16 470	61	88	74
09 2 43	Passau	523,07	44 288	64 888	30 518	60 355	28 360	31 995	85	124	115
09 2 44	Pfarrkirchen	561,39	41 596	60 575	27 856	50 414	22 911	27 503	74	108	90
09 2 45	Regen	573,29	35 378	47 026	22 102	42 689	19 760	22 929	62	82	74
09 2 46	Rottenburg a.d.Laaber	385,68	19 012	28 127	13 135	22 343	10 470	11 873	49	73	58
09 2 47	Straubing	462,91	27 708	34 521	16 246	28 451	13 330	15 121	60	75	61
09 2 48	Viechtach	412,65	26 812	34 139	16 079	29 028	13 346	15 682	65	83	70
09 2 49	Vilsbiburg	536,02	31 667	45 531	20 825	36 717	16 777	19 940	59	85	68
09 2 50	Vilshofen	596,79	47 038	62 800	29 127	52 980	24 164	28 816	79	105	89
09 2 51	Wegscheid	272,22	18 820	25 119	11 844	23 505	11 077	12 428	69	92	86
09 2 52	Wolfstein	606,82	34 080	45 389	21 373	40 170	18 579	21 591	56	75	66
09 2	zusammen	10 754,45	786 263	1 081 052	503 016	961 518	443 036	518 482	73	101	89
	Kreisfreie Städte	74,84	98 159	133 614	61 086	134 735	59 911	74 824	1 312	1 785	1 800
	Landkreise	10 679,61	688 104	947 438	441 930	826 783	383 125	443 658	64	89	77

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Stati- stische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-)					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾	überhaupt					
								insgesamt		männlich			
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl			
ern													09
													09 1
20 429	534	14 886	389	10 412	7 226	3 186	54	- 8 729	- 5 543	- 94	- 2 847	09 1 44	
27 918	592	21 630	459	10 516	8 634	1 882	25	- 8 170	- 6 288	- 84	- 3 404	09 1 45	
19 930	458	17 213	396	10 909	7 566	3 343	53	- 6 060	- 2 717	- 43	- 1 167	09 1 46	
32 721	613	59 019	1 106	15 146	12 309	2 837	33	23 461	26 298	305	14 111	09 1 47	
14 248	355	9 750	243	10 208	6 132	4 076	75	- 8 574	- 4 498	- 83	- 1 839	09 1 48	
27 755	493	26 128	465	13 912	9 495	4 417	53	- 6 044	- 1 627	- 19	- 289	09 1 49	
14 241	577	13 262	538	7 046	4 441	2 605	67	- 3 584	- 979	- 25	14	09 1 50	
10 263	453	6 409	283	6 326	3 750	2 576	78	- 6 430	- 3 854	- 117	- 1 604	09 1 51	
28 120	801	36 356	1 035	9 921	7 604	2 317	37	5 919	8 236	130	4 351	09 1 52	
30 641	590	31 752	612	15 146	9 139	6 007	73	- 4 896	1 111	13	900	09 1 53	
15 639	399	9 688	247	9 905	6 899	3 006	55	- 8 957	- 5 951	- 109	- 2 570	09 1 54	
23 079	515	21 817	487	11 206	7 733	3 473	51	- 4 735	- 1 262	- 19	- 727	09 1 55	
17 331	754	22 656	986	7 725	4 881	2 844	71	2 481	5 325	132	2 870	09 1 56	
520 999	269	818 418	423	399 552	303 416	96 136	39	201 283	297 419	121	146 363	09 1	
18 001	19	289 575	305	134 772	129 778	4 994	5	266 580	271 574	281	126 396		
502 998	510	528 843	536	264 780	173 638	91 142	61	- 65 297	25 845	17	19 967		
													09 2
4 271	354	5 025	417	2 876	2 196	680	42	74	754	46	310	09 2 11	
15 212	482	17 941	568	7 090	5 996	1 094	23	1 635	2 729	58	631	09 2 12	
8 787	344	6 224	243	5 191	4 063	1 128	33	- 3 691	- 2 563	- 75	- 1 716	09 2 13	
7 185	248	7 386	255	5 959	4 646	1 313	36	- 1 112	201	6	400	09 2 14	
8 332	264	3 588	114	8 302	4 739	3 563	89	- 8 307	- 4 744	- 119	- 1 966	09 2 31	
15 403	351	8 492	193	12 057	6 997	5 060	85	- 11 971	- 6 911	- 117	- 3 542	09 2 32	
10 639	431	9 189	372	7 182	4 480	2 702	76	- 4 152	- 1 450	- 41	- 509	09 2 33	
15 907	381	6 015	144	10 248	6 674	3 574	62	- 13 466	- 9 892	- 171	- 4 861	09 2 34	
6 887	297	4 497	194	7 054	3 259	3 795	126	- 6 185	- 2 390	- 79	- 1 417	09 2 35	
16 345	507	8 211	255	9 049	5 591	3 458	71	- 11 592	- 8 134	- 167	- 3 888	09 2 36	
14 881	402	13 879	375	11 162	6 129	5 033	97	- 6 035	- 1 002	- 19	- 321	09 2 37	
8 576	300	3 102	108	7 977	4 253	3 724	100	- 9 198	- 5 474	- 147	- 3 053	09 2 38	
11 837	471	5 539	220	6 611	4 261	2 350	64	- 8 648	- 6 298	- 170	- 3 102	09 2 39	
10 517	347	8 427	278	8 421	4 707	3 714	91	- 5 804	- 2 090	- 51	- 688	09 2 40	
7 546	412	2 475	135	4 864	2 674	2 190	85	- 7 261	- 5 071	- 196	- 2 432	09 2 41	
10 748	432	5 012	202	6 352	4 491	1 861	52	- 7 597	- 5 736	- 161	- 2 695	09 2 42	
20 600	465	16 067	363	13 881	6 937	6 944	107	- 11 477	- 4 533	- 70	- 2 158	09 2 43	
18 979	456	8 818	212	10 850	7 142	3 708	61	- 13 869	- 10 161	- 168	- 4 945	09 2 44	
11 648	329	7 311	207	10 086	4 980	5 106	109	- 9 443	- 4 337	- 92	- 2 342	09 2 45	
9 115	479	3 331	175	5 056	3 312	1 744	62	- 7 528	- 5 784	- 206	- 2 665	09 2 46	
6 813	246	743	27	6 659	3 652	3 007	87	- 9 077	- 6 070	- 176	- 2 916	09 2 47	
7 327	273	2 216	83	7 210	3 774	3 436	101	- 8 547	- 5 111	- 150	- 2 733	09 2 48	
13 864	438	5 050	159	7 835	5 575	2 260	50	- 11 074	- 8 814	- 194	- 4 048	09 2 49	
15 762	335	5 942	126	12 393	7 235	5 158	82	- 14 978	- 9 820	- 156	- 4 963	09 2 50	
6 299	335	4 685	249	6 128	2 805	3 323	132	- 4 937	- 1 614	- 64	- 767	09 2 51	
11 309	332	6 090	179	11 594	4 943	6 651	147	- 11 870	- 5 219	- 115	- 2 794	09 2 52	
294 789	375	175 255	223	212 087	125 511	86 576	80	-206 110	-119 534	- 111	- 59 980	09 2	
35 455	361	36 576	373	21 116	16 901	4 215	32	- 3 094	1 121	8	- 1 175		
259 334	377	138 679	202	190 971	108 610	82 361	87	-203 016	-120 655	- 127	- 58 805		

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am					Bevölkerungs- dichte			
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961
				insgesamt	männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl					Einwohner je qkm			
09											Bay
09 3	Reg.-Bez. Oberpfalz										
	Kreisfreie Städte										
09 3 11	Amberg	19,40	31 775	37 920	17 373	42 493	19 842	22 651	1 638	1 955	2 190
09 3 12	Neumarkt i.d.OPf.	14,49	10 555	12 177	5 542	15 795	7 110	8 685	728	840	1 090
09 3 13	Regensburg	52,25	95 631	117 291	54 226	125 047	56 906	68 141	1 830	2 245	2 393
09 3 14	Schwandorf i.Bay.	10,29	10 459	13 400	6 387	16 062	7 707	8 355	1 016	1 302	1 561
09 3 15	Weiden i.d.OPf.	33,74	29 372	37 715	17 319	41 711	19 208	22 503	871	1 118	1 236
	Landkreise										
09 3 31	Amberg	768,16	33 293	45 168	21 145	46 078	22 360	23 718	43	59	60
09 3 32	Beilngries	275,42	14 033	19 534	8 989	16 322	7 630	8 692	51	71	59
09 3 33	Burglengenfeld	402,72	30 125	42 029	20 197	46 256	22 327	23 929	75	104	115
09 3 34	Cham	373,57	31 119	42 655	19 935	38 040	17 531	20 509	83	114	102
09 3 35	Eschenbach i.d.OPf.	506,66	26 098	35 478	16 744	34 075	15 834	18 241	52	70	67
09 3 36	Kemnath	318,78	16 483	23 175	10 757	21 313	9 917	11 396	52	73	67
09 3 37	Nabburg	410,31	20 638	29 216	13 802	28 835	13 664	15 171	50	71	70
09 3 38	Neumarkt i.d.OPf.	640,80	27 541	35 330	16 432	36 205	17 206	18 999	43	55	56
09 3 39	Neunburg vorm Wald	339,25	14 907	18 939	8 860	16 530	7 808	8 722	44	56	49
09 3 40	Neustadt a.d.Waldnaab	671,35	39 369	51 657	24 303	52 806	24 639	28 167	59	77	79
09 3 41	Oberviechtach	276,01	13 685	16 331	7 630	14 407	6 703	7 704	50	59	52
09 3 42	Parsberg	807,95	32 291	40 655	19 065	35 764	16 973	18 791	40	50	44
09 3 43	Regensburg	1 086,17	64 670	83 992	39 780	84 597	40 433	44 164	60	77	78
09 3 44	Riedenburg	337,12	14 906	20 632	9 356	17 102	7 923	9 179	44	61	51
09 3 45	Roding	511,25	25 005	32 478	15 481	30 135	14 492	15 643	49	64	59
09 3 46	Sulzbach-Rosenberg	339,53	22 333	32 736	15 480	32 533	15 503	17 030	66	96	96
09 3 47	Tirschenreuth	759,06	44 303	60 664	28 250	57 194	26 540	30 654	58	80	75
09 3 48	Vohenstrauß	415,37	22 098	28 156	13 221	24 572	11 343	13 229	53	68	59
09 3 49	Waldmünchen	276,79	15 140	19 576	9 119	16 097	7 329	8 768	55	71	58
09 3	zusammen	9 646,42	685 829	896 904	419 393	889 969	416 928	473 041	71	93	92
	Kreisfreie Städte	130,18	177 792	218 503	100 847	241 108	110 773	130 335	1 366	1 678	1 852
	Landkreise	9 516,24	508 037	678 401	318 546	648 861	306 155	342 706	53	71	68
09 4	Reg.-Bez. Oberfranken										
	Kreisfreie Städte										
09 4 11	Bamberg	33,85	59 466	76 232	34 316	74 115	32 782	41 333	1 757	2 252	2 190
09 4 12	Bayreuth	32,23	45 028	58 805	26 529	61 835	27 490	34 345	1 397	1 825	1 919
09 4 13	Coburg	18,94	32 552	44 929	20 062	44 237	20 191	24 046	1 719	2 372	2 336
09 4 14	Forchheim	19,78	10 988	16 599	7 607	20 947	9 598	11 349	556	839	1 059
09 4 15	Hof	19,84	45 057	61 237	27 537	57 129	25 561	31 568	2 271	3 087	2 879
09 4 16	Kulmbach	24,68	16 224	24 193	11 039	23 467	10 368	13 099	657	980	951
09 4 17	Marktreuth	11,82	11 791	15 953	7 244	15 523	6 969	8 554	998	1 350	1 313
09 4 18	Neustadt b.Coburg	7,34	9 605	12 813	5 860	12 569	5 707	6 862	1 309	1 746	1 712
09 4 19	Selb	11,94	13 812	18 828	8 579	19 239	8 649	10 590	1 157	1 577	1 611
	Landkreise										
09 4 31	Bamberg	902,18	58 837	78 870	37 247	83 034	39 486	43 548	65	87	92
09 4 32	Bayreuth	550,55	35 146	50 629	23 592	47 070	21 952	25 118	64	92	85
09 4 33	Coburg	508,70	42 998	64 693	30 334	67 660	32 072	35 588	85	127	133
09 4 34	Ebermannstadt	429,82	21 905	30 264	13 921	26 176	12 225	13 951	51	70	61
09 4 35	Forchheim	401,72	30 452	43 878	20 506	41 962	20 018	21 944	76	109	104
09 4 36	Höchstädt a.d.Aisch	475,67	30 361	43 864	20 624	45 467	22 031	23 436	64	92	96
09 4 37	Hof	298,64	26 403	34 805	16 503	32 941	15 574	17 367	88	117	110

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Statische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-)					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) ²⁾	überhaupt					
insgesamt		männlich											
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl		aT ³⁾	Anzahl			
ern													09
													09 3
6 145	193	10 718	337	7 624	4 823	2 801	74	1 772	4 573	121	2 469	09 3 11	
1 622	154	5 240	496	2 762	1 646	1 116	92	2 502	3 618	297	1 568	09 3 12	
21 660	226	29 416	308	18 004	14 594	3 410	29	4 346	7 756	66	2 680	09 3 13	
2 941	281	5 603	536	2 773	1 501	1 272	95	1 390	2 662	199	1 320	09 3 14	
8 343	284	12 339	420	6 895	3 998	2 897	77	1 099	3 996	106	1 889	09 3 15	
11 875	357	12 785	384	11 300	4 781	6 519	144	- 5 609	910	20	1 215	09 3 31	
5 501	392	2 289	163	3 747	2 426	1 321	68	- 4 533	- 3 212	- 164	- 1 359	09 3 32	
11 904	395	16 131	535	10 145	4 480	5 665	135	- 1 438	4 227	101	2 130	09 3 33	
11 536	371	6 921	222	8 612	4 629	3 983	93	- 8 598	- 4 615	- 108	- 2 404	09 3 34	
9 380	359	7 977	306	7 733	4 215	3 518	99	- 4 921	- 1 403	- 40	- 910	09 3 35	
6 692	406	4 830	293	4 810	2 489	2 321	100	- 4 183	- 1 862	- 80	- 840	09 3 36	
8 578	416	8 197	397	7 084	3 186	3 898	133	- 4 279	- 381	- 13	- 138	09 3 37	
7 789	283	8 664	315	8 556	4 417	4 139	117	- 3 264	875	25	774	09 3 38	
4 032	270	1 623	109	4 019	2 189	1 830	97	- 4 239	- 2 409	- 127	- 1 052	09 3 39	
12 288	312	13 437	341	11 859	5 617	6 242	121	- 5 093	1 149	22	336	09 3 40	
2 646	193	722	53	3 497	1 960	1 537	94	- 3 461	- 1 924	- 118	- 927	09 3 41	
8 364	259	3 473	108	9 077	4 656	4 421	109	- 9 312	- 4 891	- 120	- 2 092	09 3 42	
19 322	299	19 927	308	18 530	9 530	9 000	107	- 8 395	605	7	653	09 3 43	
5 726	384	2 196	147	4 101	2 485	1 616	78	- 5 146	- 3 530	- 171	- 1 433	09 3 44	
7 473	299	5 130	205	7 132	3 803	3 329	103	- 5 672	- 2 343	- 72	- 989	09 3 45	
10 403	466	10 200	457	6 499	3 652	2 847	87	- 3 050	- 203	- 6	23	09 3 46	
16 361	369	12 891	291	12 154	6 948	5 206	86	- 8 676	- 3 470	- 57	- 1 710	09 3 47	
6 058	274	2 474	112	5 671	3 298	2 373	84	- 5 957	- 3 584	- 127	- 1 878	09 3 48	
4 436	293	957	63	3 506	2 278	1 228	63	- 4 707	- 3 479	- 178	- 1 790	09 3 49	
211 075	308	204 140	298	186 090	103 601	82 489	92	-89 424	- 6 935	- 8	- 2 465	09 3	
40 711	229	63 316	356	38 058	26 562	11 496	53	11 109	22 605	103	9 926		
170 364	335	140 824	277	148 032	77 039	70 993	105	100 533	- 29 540	- 44	-12 391		
													09 4
16 766	282	14 649	246	11 910	9 266	2 644	35	- 4 761	- 2 117	- 28	- 1 534	09 4 11	
13 777	306	16 807	373	8 619	7 407	1 212	21	1 818	3 030	52	961	09 4 12	
12 377	380	11 685	359	6 368	5 173	1 195	27	- 1 887	- 692	- 15	129	09 4 13	
5 611	511	9 959	906	3 494	2 223	1 271	77	3 077	4 348	262	1 991	09 4 14	
16 180	359	12 072	268	8 009	7 120	889	15	- 4 997	- 4 108	- 67	- 1 976	09 4 15	
7 969	491	7 243	446	3 530	2 511	1 019	42	- 7 745	- 726	- 30	- 671	09 4 16	
4 162	353	3 732	317	2 156	1 964	192	12	- 622	- 430	- 27	- 275	09 4 17	
3 208	334	2 964	309	1 993	1 422	571	45	- 815	- 244	- 19	- 153	09 4 18	
5 016	363	5 427	393	2 488	2 447	41	2	370	411	22	70	09 4 19	
20 033	340	24 197	411	18 965	9 256	9 709	123	- 5 545	4 164	53	2 239	09 4 31	
15 483	441	11 924	339	8 843	5 432	3 411	67	- 6 970	- 3 559	- 70	- 1 640	09 4 32	
21 695	505	24 662	574	12 933	7 412	5 521	85	- 2 554	2 967	46	1 738	09 4 33	
8 359	382	4 271	195	5 959	3 681	2 278	75	- 6 366	- 4 088	- 135	- 1 696	09 4 34	
13 426	441	11 510	378	9 370	5 479	3 891	89	- 5 807	- 1 916	- 44	- 488	09 4 35	
13 503	445	15 106	498	10 010	5 434	4 576	104	- 2 973	1 603	37	1 407	09 4 36	
8 402	318	6 538	248	5 711	3 834	1 877	54	- 3 741	- 1 864	- 54	- 929	09 4 37	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte			
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961	
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm			
09										Bay		
09 4	Reg.-Bez. Oberfranken											
	Landkreise											
09 4 38	Kronach	622,92	61 649	80 590	37 306	78 542	36 367	42 175	99	129	126	
09 4 39	Kulmbach	420,14	27 191	39 613	18 266	35 100	16 158	18 942	65	94	84	
09 4 40	Lichtenfels	368,65	40 146	55 509	25 304	53 023	24 590	28 433	109	151	144	
09 4 41	Münchberg	297,11	32 660	44 929	20 714	41 739	19 244	22 495	110	151	140	
09 4 42	Naila	233,96	28 533	39 116	17 797	35 944	16 430	19 514	122	167	154	
09 4 43	Pegnitz	560,01	27 490	38 675	18 089	36 643	17 203	19 440	49	69	65	
09 4 44	Rehau	257,05	20 110	28 744	13 363	27 563	12 790	14 773	78	112	107	
09 4 45	Stadtsteinach	228,24	16 234	22 767	10 597	20 452	9 648	10 804	71	100	90	
09 4 46	Staffelstein	311,67	19 384	27 650	12 749	25 518	11 919	13 599	62	89	82	
09 4 47	Wunsiedel	455,60	44 212	61 608	28 300	59 224	27 010	32 214	97	135	130	
09 4	zusammen	7 503,03	808 234	1 115 793	513 985	1 087 119	502 032	585 087	108	149	145	
	Kreisfreie Städte	180,41	244 523	329 589	148 773	329 061	147 315	181 746	1 355	1 827	1 824	
	Landkreise	7 322,62	563 711	786 204	365 212	758 058	354 717	403 341	77	107	104	
09 5	Reg.-Bez. Mittelfranken											
	Kreisfreie Städte											
09 5 11	Ansbach	9,65	26 011	34 101	15 334	32 948	14 549	18 399	2 695	3 534	3 414	
09 5 12	Eichstätt	7,11	8 150	10 883	5 019	10 625	5 007	5 618	1 146	1 531	1 494	
09 5 13	Erlangen	29,85	35 964	50 690	23 619	69 552	32 785	36 767	1 205	1 698	2 330	
09 5 14	Fürth	44,54	82 315	99 943	45 065	97 812	44 042	53 770	1 848	2 244	2 196	
09 5 15	Nürnberg	129,81	423 383	364 717	168 720	454 520	208 383	246 137	3 262	2 810	3 501	
	Rothenburg ob der											
09 5 16	Tauber	20,98	9 176	11 214	5 144	11 134	4 958	6 176	437	535	531	
09 5 17	Schwabach	20,54	15 739	21 433	9 868	23 696	10 963	12 733	766	1 043	1 194	
09 5 18	Weißenburg i.Bay.	31,72	8 760	13 807	6 273	13 902	6 258	7 644	276	435	438	
	Landkreise											
09 5 31	Ansbach	630,22	37 020	55 085	25 501	51 078	23 976	27 102	59	87	81	
09 5 32	Dinkelsbühl	407,78	27 651	39 283	17 766	34 564	15 820	18 744	68	96	85	
09 5 33	Eichstätt	616,49	25 530	32 657	15 388	29 785	14 356	15 429	41	53	48	
09 5 34	Erlangen	213,42	15 269	24 471	11 487	30 866	15 001	15 865	72	115	145	
09 5 35	Feuchtwangen	453,21	26 346	38 650	17 564	34 340	16 156	18 184	58	85	76	
09 5 36	Fürth	304,17	34 934	52 786	24 705	62 431	29 704	32 727	115	174	205	
09 5 37	Gunzenhausen	513,73	31 211	45 854	20 609	39 628	18 197	21 431	61	89	77	
09 5 38	Hersbruck	289,10	23 576	35 804	16 502	32 046	14 815	17 231	82	124	111	
09 5 39	Hilpoltstein	516,87	23 784	33 620	15 398	31 351	14 701	16 650	46	65	61	
09 5 40	Lauf a.d.Pegnitz	184,73	31 615	44 064	20 321	49 531	23 404	26 127	171	239	268	
09 5 41	Neustadt a.d.Aisch	493,06	29 844	44 169	20 583	40 971	19 316	21 655	61	90	83	
09 5 42	Nürnberg	290,09	29 290	42 744	20 033	52 031	24 733	27 298	101	147	179	
	Rothenburg ob der											
09 5 43	Tauber	451,34	17 795	25 300	11 771	19 074	9 057	10 017	39	56	42	
09 5 44	Scheinfeld	393,21	17 645	25 670	11 958	21 091	10 008	11 083	45	65	54	
09 5 45	Schwabach	517,27	35 442	51 228	23 893	56 402	26 964	29 438	69	99	109	
09 5 46	Uffenheim	566,99	32 814	46 664	21 928	37 797	17 688	20 109	58	82	67	
09 5 47	Weißenburg i.Bay.	482,64	27 952	39 432	18 208	36 766	17 213	19 553	58	82	76	
09 5	zusammen	7 618,49	1 077 216	1 284 269	592 657	1 373 941	638 054	735 887	141	169	180	
	Kreisfreie Städte	294,19	609 498	606 788	279 042	714 189	326 945	387 244	2 072	2 063	2 428	
	Landkreise	7 324,30	467 718	677 481	313 615	659 752	311 109	348 643	64	92	90	

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit												Statische Kennziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961								
1950		1961		Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-)				
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Zu- bzw. Fortzüge (-) ²⁾	überhaupt				
								insgesamt		männlich		
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT 3)	Anzahl		aT 3)	Anzahl		
ern												09
												09 4
18 941	307	16 893	274	16 264	9 144	7 120	88	- 9 168	- 2 048	- 25	- 939	09 4 38
12 422	457	7 909	291	6 632	4 795	1 837	46	- 6 350	- 4 513	- 114	- 2 108	09 4 39
15 363	383	12 877	321	10 290	6 604	3 686	66	- 6 172	- 2 486	- 45	- 714	09 4 40
12 269	376	9 079	278	6 889	5 375	1 514	34	- 4 704	- 3 190	- 71	- 1 470	09 4 41
10 583	371	7 411	260	5 761	4 327	1 434	37	- 4 606	- 3 172	- 81	- 1 367	09 4 42
11 185	407	9 153	333	7 646	4 650	2 996	77	- 5 028	- 2 032	- 53	- 886	09 4 43
8 634	429	7 453	371	4 184	3 483	701	24	- 1 882	- 1 181	- 41	- 573	09 4 44
6 533	402	4 218	260	4 249	2 738	1 511	66	- 3 826	- 2 315	- 102	- 949	09 4 45
8 266	426	6 134	316	5 592	3 506	2 086	75	- 4 218	- 2 132	- 77	- 830	09 4 46
17 396	393	15 012	340	9 939	7 373	2 566	42	- 4 950	- 2 384	- 39	- 1 290	09 4 47
307 559	381	278 885	345	197 804	132 056	65 748	59	- 94 422	- 28 674	- 26	-11 953	09 4
85 066	348	84 538	346	48 567	39 533	9 034	27	- 9 562	- 528	- 2	- 1 458	
222 493	395	194 347	345	149 237	92 523	56 714	72	- 84 860	- 28 146	- 36	-10 495	
												09 5
8 090	311	6 937	267	4 867	4 656	211	6	- 1 364	- 1 153	- 34	- 785	09 5 11
2 733	335	2 475	304	1 758	1 267	491	45	- 749	- 258	- 24	- 12	09 5 12
14 726	409	33 588	934	10 458	6 332	4 126	81	14 736	18 862	372	9 166	09 5 13
17 628	214	15 497	188	13 144	12 461	683	7	- 2 814	- 2 131	- 21	- 1 023	09 5 14
- 58 666	- 139	31 137	74	50 890	51 287	- 397	- 1	90 200	89 803	246	39 663	09 5 15
2 038	222	1 958	213	1 777	1 554	223	20	- 303	- 80	- 7	- 186	09 5 16
5 694	362	7 957	506	3 149	2 466	683	32	1 580	2 263	106	1 095	09 5 17
5 047	576	5 142	587	2 115	1 948	167	12	- 72	95	7	- 15	09 5 18
18 065	488	14 058	380	9 595	6 837	2 758	50	- 6 765	- 4 007	- 73	- 1 525	09 5 31
11 632	421	6 913	250	7 276	4 744	2 532	64	- 7 251	- 4 719	- 120	- 1 946	09 5 32
7 127	279	4 255	167	7 249	3 679	3 570	109	- 6 442	- 2 872	- 88	- 1 032	09 5 33
9 202	603	15 597	1 021	5 068	2 843	2 225	91	4 170	6 395	261	3 514	09 5 34
12 304	467	7 994	303	7 656	4 489	3 167	82	- 7 477	- 4 310	- 112	- 1 408	09 5 35
17 852	511	27 497	787	10 635	6 189	4 446	84	5 199	9 645	183	4 999	09 5 36
14 643	469	8 417	270	8 028	5 647	2 381	52	- 8 607	- 6 226	- 136	- 2 412	09 5 37
12 228	519	8 470	359	5 380	4 335	1 045	29	- 4 803	- 3 758	- 105	- 1 687	09 5 38
9 836	414	7 567	318	6 874	4 150	2 724	81	- 4 993	- 2 269	- 67	- 697	09 5 39
12 449	394	17 916	567	7 697	5 296	2 401	54	3 066	5 467	124	3 083	09 5 40
14 325	480	11 127	373	7 815	5 657	2 158	49	- 5 356	- 3 198	- 72	- 1 267	09 5 41
13 454	459	22 741	776	7 987	5 484	2 503	59	6 784	9 287	217	4 700	09 5 42
7 505	422	1 279	72	4 164	3 008	1 156	46	- 7 382	- 6 226	- 246	- 2 714	09 5 43
8 025	455	3 446	195	4 746	3 281	1 465	57	- 6 044	- 4 579	- 178	- 1 950	09 5 44
15 786	445	20 960	591	9 956	6 154	3 802	74	1 372	5 174	101	3 071	09 5 45
13 850	422	4 983	152	7 827	5 576	2 251	48	- 11 118	- 8 867	- 190	- 4 240	09 5 46
11 480	411	8 814	315	7 599	4 713	2 886	73	- 5 552	- 2 666	- 68	- 995	09 5 47
207 053	192	296 725	275	213 710	164 053	49 657	39	40 015	89 672	70	45 397	09 5
- 2 710	- 4	104 691	172	88 158	81 971	6 187	10	101 214	107 401	177	47 903	
209 763	448	192 034	411	125 552	82 082	43 470	64	- 61 199	- 17 729	- 26	- 2 506	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte			
			17.5.1939	13.9.1950		6.6.1961			1939	1950	1961	
				insgesamt	männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm			
09												Bay
09 6	Reg.-Bez. Unterfranken											
	Kreisfreie Städte											
09 6 11	Aschaffenburg	48,91	45 379	45 499	21 037	54 131	24 774	29 357	928	930	1 107	
09 6 12	Bad Kissingen	12,41	9 887	14 641	6 009	12 865	5 007	7 858	797	1 180	1 037	
09 6 13	Kitzingen	32,96	14 453	16 459	7 568	17 784	8 026	9 758	439	499	540	
09 6 14	Schweinfurt	32,76	49 321	46 140	21 814	56 894	26 718	30 176	1 506	1 408	1 737	
09 6 15	Würzburg	56,80	107 515	78 443	36 396	116 883	52 955	63 928	1 893	1 381	2 058	
	Landkreise											
09 6 31	Alzenau i.UFr.	261,78	32 994	41 963	19 841	46 503	22 304	24 199	126	160	178	
09 6 32	Aschaffenburg	366,20	44 712	58 160	27 494	68 443	32 891	35 552	122	159	187	
09 6 33	Bad Kissingen	455,47	32 522	41 492	19 583	41 878	19 902	21 976	71	91	92	
09 6 34	Bad Neustadt a.d.Saale	368,06	24 049	32 744	15 325	33 819	15 920	17 899	65	89	92	
09 6 35	Brückenau	338,96	14 053	20 273	9 229	18 013	8 315	9 698	41	60	53	
09 6 36	Ebern	367,51	19 225	27 553	12 960	25 185	12 102	13 083	52	75	69	
09 6 37	Gemünden a.Main	350,25	16 162	21 967	10 238	21 069	9 711	11 358	46	63	60	
09 6 38	Gerolzhofen	478,18	32 048	44 336	20 722	39 540	18 918	20 622	67	93	83	
09 6 39	Hammelburg	348,62	18 935	28 012	13 253	25 422	12 512	12 910	54	80	73	
09 6 40	Haßfurt	427,84	32 321	44 502	20 843	43 556	20 793	22 763	76	104	102	
09 6 41	Hofheim i.UFr.	299,76	15 397	21 727	10 114	18 558	8 806	9 752	51	72	62	
09 6 42	Karlstadt	477,19	31 637	41 742	19 779	39 793	19 196	20 597	66	87	83	
09 6 43	Kitzingen	325,94	29 276	41 460	19 693	36 636	17 764	18 872	90	127	112	
09 6 44	Königshofen i.Grabfeld	300,50	14 771	20 544	9 618	17 794	8 554	9 240	49	68	59	
09 6 45	Lohr a.Main	384,08	24 691	34 397	15 857	33 911	15 753	18 158	64	90	88	
09 6 46	Marktheidenfeld	466,22	30 238	40 700	18 822	40 395	19 488	20 907	65	87	87	
09 6 47	Mellrichstadt	326,35	18 922	24 222	11 581	22 139	10 544	11 595	58	74	68	
09 6 48	Miltenberg	347,09	24 879	36 428	16 882	35 713	16 710	19 003	72	105	103	
09 6 49	Obernburg a.Main	314,87	36 202	50 088	23 242	56 257	26 605	29 652	115	159	179	
09 6 50	Ochsenfurt	372,53	29 422	40 806	19 231	34 872	16 602	18 270	79	110	94	
09 6 51	Schweinfurt	487,78	45 963	57 046	27 237	61 806	29 888	31 918	94	117	127	
09 6 52	Würzburg	439,34	49 325	66 792	31 638	69 648	33 202	36 446	112	152	159	
09 6	zusammen	8 488,35	844 299	1 038 136	486 006	1 089 507	513 960	575 547	99	122	128	
	Kreisfreie Städte	183,83	226 555	201 182	92 824	258 557	117 480	141 077	1 232	1 094	1 407	
	Landkreise	8 304,52	617 744	836 954	393 182	830 950	396 480	434 470	74	101	100	
09 7/8	Reg.-Bez. Schwaben											
	Kreisfreie Städte											
09 7 11	Augsburg	85,98	185 369	185 183	85 528	208 659	94 889	113 770	2 156	2 154	2 427	
09 7 12	Dillingen a.d.Donau	18,38	6 559	8 802	3 898	11 158	5 215	5 943	357	479	607	
09 7 13	Günzburg	22,59	6 986	10 202	4 578	11 800	5 354	6 446	309	452	522	
09 7 14	Kaufbeuren	20,42	13 381	19 866	8 958	34 686	16 175	18 511	655	973	1 699	
09 7 15	Kempten (Allgäu)	23,36	29 700	39 821	17 968	43 116	19 998	23 118	1 271	1 705	1 846	
09 8 11	Lindau (Bodensee)	17,20	15 731	20 268	9 109	24 187	10 958	13 229	915	1 178	1 406	
09 7 16	Memmingen	15,89	16 346	25 343	11 413	29 801	13 487	16 314	1 029	1 595	1 875	
09 7 17	Neuburg a.d.Donau	17,41	9 616	13 966	6 291	16 502	7 600	8 902	552	802	948	
09 7 18	Neu-Ulm	23,57	14 571	14 866	7 109	24 305	11 567	12 738	618	631	1 031	
09 7 19	Nördlingen	14,26	8 785	13 425	5 916	14 350	6 269	8 081	616	941	1 006	
	Landkreise											
09 7 31	Augsburg	547,12	52 963	81 643	38 157	103 407	48 629	54 778	97	149	189	
09 7 32	Dillingen a.d.Donau	601,76	39 044	56 270	26 108	51 852	24 422	27 430	65	94	86	
09 7 33	Donaupföhrth	649,90	39 234	58 941	28 153	56 002	27 045	28 957	60	91	86	
09 7 34	Friedberg	338,28	23 543	36 087	16 998	38 546	18 456	20 090	70	107	114	

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegersterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Durch Differenzbildung

Veränderungen in der Zeit													Statische Kennziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961									
1950		1961		Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der			Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt				
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)		Zu- bzw. Fortzüge(-) ²⁾					
Anzahl	aT	Anzahl	aT	Anzahl		aT 3)	Anzahl		aT 3)	Anzahl			
ern													09
													09 6
120	3	8 752	193	9 542	5 311	4 231	93	4 401	8 632	190	3 737	09 6 11	
4 754	481	2 978	301	1 652	1 708	- 56	- 4	- 1 720	- 1 776	- 121	- 1 002	09 6 12	
2 006	139	3 331	230	3 371	1 802	1 569	95	- 244	1 325	81	458	09 6 13	
- 3 181	- 64	7 573	154	8 384	5 270	3 114	67	7 640	10 754	233	4 904	09 6 14	
- 29 072	- 270	9 368	87	15 677	10 808	4 869	62	33 571	38 440	490	16 559	09 6 15	
8 969	272	13 509	409	9 833	4 574	5 259	125	- 719	4 540	108	2 463	09 6 31	
13 448	301	23 731	531	14 412	6 107	8 305	143	1 978	10 283	177	5 397	09 6 32	
8 970	276	9 356	288	9 478	5 088	4 390	106	- 4 004	386	9	319	09 6 33	
8 695	362	9 770	406	7 135	3 877	3 258	99	- 2 183	1 075	33	595	09 6 34	
6 220	443	3 960	282	3 975	2 596	1 379	68	- 3 639	- 2 260	- 111	- 914	09 6 35	
8 328	433	5 960	310	5 956	3 140	2 816	102	- 5 184	- 2 368	- 86	- 858	09 6 36	
5 805	359	4 907	304	4 508	2 505	2 003	91	- 2 901	- 898	- 41	- 527	09 6 37	
12 288	383	7 492	234	9 053	5 057	3 996	90	- 8 792	- 4 796	- 108	- 1 804	09 6 38	
9 077	479	6 487	343	5 745	3 248	2 497	89	- 5 087	- 2 590	- 92	- 741	09 6 39	
12 181	377	11 235	348	10 026	5 082	4 944	111	- 5 890	- 946	- 21	- 50	09 6 40	
6 330	411	3 161	205	4 311	2 600	1 711	79	- 4 880	- 3 169	- 146	- 1 308	09 6 41	
10 105	319	8 156	258	9 040	4 954	4 086	98	- 6 035	- 1 949	- 47	- 583	09 6 42	
12 184	416	7 360	251	7 882	4 844	3 038	73	- 7 862	- 4 824	- 116	- 1 929	09 6 43	
5 773	391	3 023	205	4 050	2 464	1 586	77	- 4 336	- 2 750	- 134	- 1 064	09 6 44	
9 706	393	9 220	373	6 893	4 667	2 226	65	- 2 712	- 486	- 14	- 104	09 6 45	
10 462	346	10 157	336	8 718	5 003	3 715	91	- 4 020	- 305	- 7	- 666	09 6 46	
5 300	280	3 217	170	4 970	3 006	1 964	81	- 4 047	- 2 083	- 86	- 1 037	09 6 47	
11 549	464	10 834	435	7 146	4 267	2 879	79	- 3 594	- 715	- 20	- 172	09 6 48	
13 886	384	20 055	554	12 052	5 550	6 502	130	- 333	6 169	123	3 363	09 6 49	
11 384	387	5 450	185	7 632	4 601	3 031	74	- 8 965	- 5 934	- 145	- 2 629	09 6 50	
11 083	241	15 843	345	13 829	6 520	7 309	128	- 2 549	4 760	83	2 651	09 6 51	
17 467	354	20 323	412	15 080	7 234	7 846	117	- 4 990	2 856	43	1 564	09 6 52	
193 837	230	245 208	290	220 350	121 883	98 467	95	-47 096	51 371	49	27 954	09 6	
- 25 373	- 112	32 002	141	38 626	24 899	13 727	68	43 648	57 375	285	24 656		
219 210	355	213 206	345	181 724	96 984	84 740	101	-90 744	- 6 004	- 7	3 298		
													09 7/8
- 186	- 1	23 290	126	26 902	23 695	3 207	17	20 269	23 476	127	9 361	09 7 11	
2 243	342	4 599	701	1 703	1 315	388	44	1 968	2 356	268	1 317	09 7 12	
3 216	460	4 814	689	1 810	1 667	143	14	1 455	1 598	157	776	09 7 13	
6 485	485	21 305	1 592	4 030	4 115	- 85	- 4	14 905	14 820	746	7 217	09 7 14	
10 121	341	13 416	452	5 613	4 840	773	19	2 522	3 295	83	2 030	09 7 15	
4 537	288	8 456	538	3 428	2 329	1 099	54	2 820	3 919	193	1 849	09 8 11	
8 997	550	13 455	823	4 453	3 106	1 347	53	3 111	4 458	176	2 074	09 7 16	
4 350	452	6 886	716	2 405	1 801	604	43	1 932	2 536	182	1 309	09 7 17	
295	20	9 734	668	3 640	2 098	1 542	104	7 897	9 439	635	4 458	09 7 18	
4 640	528	5 565	633	2 253	1 656	597	44	328	925	69	353	09 7 19	
28 680	542	50 444	952	16 577	9 893	6 684	82	15 080	21 764	267	10 472	09 7 31	
17 226	441	12 808	328	10 956	7 009	3 947	70	- 8 365	- 4 418	- 79	- 1 686	09 7 32	
19 707	502	16 768	427	11 391	6 877	4 514	77	- 7 453	- 2 939	- 50	- 1 108	09 7 33	
12 544	533	15 003	637	7 224	4 125	3 099	86	- 640	2 459	68	1 458	09 7 34	

ermittelt. - 3) der Bevölkerung am 13.9.1950.

Statis- tische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am						Bevölkerungs- dichte		
			17.5.1939	13.9.1950 1)		6.6.1961			1939	1950 ¹⁾	1961
						insgesamt	männlich	ins- gesamt			
		qkm	Anzahl						Einwohner je qkm		
09											Bay
09 7/8	Reg.-Bez. Schwaben										
	Landkreise										
09 7 35	Füssen	499,10	25 811	36 924	16 653	34 468	15 792	18 676	52	74	69
09 7 36	Günzburg	402,66	32 290	52 613	24 628	49 925	23 626	26 299	80	131	124
09 7 37	Illertissen	300,97	24 135	39 367	18 401	39 994	19 046	20 948	80	131	133
09 7 38	Kaufbeuren	504,15	24 053	39 216	18 232	35 638	16 841	18 797	48	78	71
09 7 39	Kempten (Allgäu)	602,92	38 422	55 159	25 882	50 686	23 978	26 708	64	91	84
09 7 40	Krumbach (Schwaben)	328,28	24 450	38 437	17 326	34 075	15 484	18 591	74	117	104
09 8 31	Lindau (Bodensee)	293,40	30 763	38 188	17 445	39 563	18 234	21 329	105	130	135
09 7 41	Marktoberdorf	540,22	25 240	40 846	19 029	38 339	17 994	20 345	47	76	71
09 7 42	Memmingen	563,70	35 312	52 433	24 527	48 508	23 199	25 309	63	93	86
09 7 43	Mindelheim	569,87	37 961	56 689	25 717	50 778	23 087	27 691	67	99	89
09 7 44	Neuburg a.d.Donau	644,22	32 113	45 394	21 351	39 751	19 186	20 565	50	70	62
09 7 45	Neu-Ulm	320,52	25 703	44 268	20 724	49 749	23 821	25 928	79	136	152
09 7 46	Nördlingen	521,74	28 877	42 612	19 465	35 293	16 424	18 869	55	82	68
09 7 47	Schwabmünchen	362,48	28 202	41 888	19 652	45 438	22 254	23 184	78	116	125
09 7 48	Sonthofen	978,56	49 581	67 088	30 065	65 908	29 833	36 075	51	69	67
09 7 49	Wertingen	365,10	22 318	36 322	17 095	31 716	15 195	16 521	61	99	87
09 7/8	zusammen	10 200,00	947 059	1 312 127	606 376	1 358 200	634 058	724 142	93	129	133
	Kreisfreie Städte	259,06	307 044	351 742	160 768	418 564	191 512	227 052	1 185	1 358	1 616
	Landkreise	9 940,94	640 015	960 385	445 608	939 636	442 546	497 090	64	97	95
09	Land insgesamt	70 548,54	7 084 086	9 184 466	4 260 567	9 513 858	4 433 565	5 080 293	100	130	135
	Kreisfreie Städte	1 566,05	2 612 002	2 807 850	1 289 407	3 334 220	1 526 399	1 807 821	1 668	1 793	2 129
	Landkreise	68 982,49	4 472 084	6 376 616	2 971 160	6 179 638	2 907 166	3 272 472	65	92	90
10											Saar
	Kreisfreie Stadt										
10 0 11	Saarbrücken	53,03	133 580	111 696	51 813	130 705	60 733	69 972	2 519	2 106	2 465
	Landkreise										
10 0 31	Homburg	238,65	57 068	60 632	29 084	72 376	34 868	37 508	239	254	303
10 0 32	Merzig-Wadern	550,73	80 902	81 824	38 752	91 857	43 795	48 062	147	149	167
10 0 33	Ottweiler	259,35	136 704	153 912	73 239	164 955	78 919	86 036	527	593	636
10 0 34	Saarbrücken	334,09	216 256	244 224	117 036	260 012	125 676	134 336	647	731	778
10 0 35	Saarlouis	440,73	151 682	159 155	76 246	189 587	92 020	97 567	344	361	430
10 0 36	Sankt Ingbert	206,89	60 156	65 110	31 058	75 739	36 487	39 252	291	315	366
10 0 37	Sankt Wendel	483,93	73 250	78 860	38 201	87 369	42 557	44 812	151	163	181
10	Land insgesamt	2 567,40	909 598	955 413	455 429	1 072 600	515 055	557 545	354	372	418
	Kreisfreie Stadt	53,03	133 580	111 696	51 813	130 705	60 733	69 972	2 519	2 106	2 465
	Landkreise	2 514,37	776 018	843 717	403 616	941 895	454 322	487 573	309	336	375
01-10											Bundesgebiet
	insgesamt	247 973,37	40 248 025	48 651 950	22 806 560	53 975 577	25 476 567	28 499 010	162	196	218
	Kreisfreie Städte	9 289,83	17 147 854	17 105 424	7 992 090	20 859 231	9 723 125	11 136 106	1 846	1 841	2 245
	Landkreise	238 683,53	23 100 171	31 546 526	14 814 470	33 116 346	15 753 442	17 362 904	97	132	139

1) Für das Saarland Stand 14.11.1951. - 2) Saarland 1939 bis 1951. - 3) Saarland vom 15.11.1951 bis 5.6.1961. - 4) Ohne Totge
6) der Bevölkerung am 13.9.1950; für das Saarland 14.11.1951.

Veränderungen in der Zeit													Statische Kenn- ziffer
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961 3)									
1950 2)		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene 4)	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-)					
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) 5)	überhaupt					
								insgesamt		männlich			
Anzahl	aT	Anzahl	aT					Anzahl		aT 6)	Anzahl		
ern													09
													09 7/8
11 113	431	8 657	335	5 802	4 449	1 353	37	- 3 809	- 2 456	- 67	- 861	09 7 35	
20 323	629	17 635	546	10 408	6 137	4 271	81	- 6 959	- 2 688	- 51	- 1 002	09 7 36	
15 232	631	15 859	657	7 725	4 446	3 279	83	- 2 652	627	16	645	09 7 37	
15 163	630	11 585	482	7 135	4 737	2 398	61	- 5 976	- 3 578	- 91	- 1 391	09 7 38	
16 737	436	12 264	319	9 770	6 286	3 484	63	- 7 957	- 4 473	- 81	- 1 904	09 7 39	
13 987	572	9 625	394	6 462	4 801	1 661	43	- 6 023	- 4 362	- 113	- 1 842	09 7 40	
7 425	241	8 800	286	7 319	4 640	2 679	70	- 1 304	1 375	36	789	09 8 31	
15 606	618	13 099	519	7 412	4 840	2 572	63	- 5 079	- 2 507	- 61	- 1 035	09 7 41	
17 121	485	13 196	374	9 824	6 036	3 788	72	- 7 713	- 3 925	- 75	- 1 328	09 7 42	
18 728	493	12 817	338	9 545	6 545	3 000	53	- 8 911	- 5 911	- 104	- 2 630	09 7 43	
13 281	414	7 638	238	9 030	5 052	3 978	88	- 9 621	- 5 643	- 124	- 2 165	09 7 44	
18 565	722	24 046	936	9 711	5 172	4 539	103	942	5 481	124	3 097	09 7 45	
13 735	476	6 416	222	7 689	5 178	2 511	59	- 9 830	- 7 319	- 172	- 3 041	09 7 46	
13 686	485	17 236	611	7 872	5 247	2 625	63	925	3 550	85	2 602	09 7 47	
17 507	353	16 327	329	11 563	7 579	3 984	59	- 5 164	- 1 180	- 18	- 232	09 7 48	
14 004	627	9 398	421	6 936	4 160	2 776	76	- 7 382	- 4 606	- 127	- 1 900	09 7 49	
365 068	385	411 141	434	236 588	159 831	76 757	58	- 30 684	46 073	35	27 682	09 7/8	
44 698	146	111 520	363	56 237	46 622	9 615	27	57 207	66 822	190	30 744		
320 370	501	299 621	468	180 351	113 209	67 142	70	- 87 891	- 20 749	- 22	- 3 062		
2 100 380	296	2 429 772	343	1 666 181	1 110 351	555 830	61	- 226 438	329 392	36	172 998	09	
195 848	75	722 218	276	425 534	366 266	59 268	21	467 102	526 370	187	236 992		
1 904 532	426	1 707 554	382	1 240 647	744 085	496 562	78	- 693 540	- 196 978	- 31	-63 994		
land													10
- 21 884	- 164	- 2 875	- 22	17 596	12 842	4 754	43	14 255	19 009	170	8 920	10 0 11	
3 564	62	15 308	268	11 720	5 974	5 746	95	5 998	11 744	194	5 784	10 0 31	
922	11	10 955	135	17 416	8 312	9 104	111	929	10 033	123	5 043	10 0 32	
17 208	126	28 251	207	28 115	16 191	11 924	77	- 881	11 043	72	5 680	10 0 33	
27 968	129	43 756	202	43 998	24 891	19 107	78	- 3 319	15 788	65	8 640	10 0 34	
7 473	49	37 905	250	34 131	16 133	17 998	113	12 434	30 432	191	15 774	10 0 35	
4 954	82	15 583	259	13 559	6 240	7 319	112	3 310	10 629	163	5 429	10 0 36	
5 610	77	14 119	193	17 269	7 637	9 632	122	- 1 123	8 509	108	4 356	10 0 37	
45 815	50	163 002	179	183 804	98 220	85 584	90	31 603	117 187	123	59 626	10	
- 21 884	- 164	- 2 875	- 22	17 596	12 842	4 754	43	14 255	19 009	170	8 920		
67 699	87	165 877	214	166 208	85 378	80 830	96	17 348	98 178	116	50 706		
ohne Berlin													
8 403 925	209 13	727 552	341	9 060 938	5 949 969	3 110 969	64	2 212 658	5 323 627	109 2 670	007	01-10	
- 42 430	- 2	3 711 377	216	2 869 945	2 266 772	603 173	35	3 150 634	3 753 807	219 1 731	035		
8 446 355	366	10 016 175	434	6 190 993	3 683 197	2 507 796	79	- 937 976	1 569 820	50	938 972		

borene, nachträglich beurkundete Kriegsesterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen, - 5) Durch Differenzbildung ermittelt.

Stati- stische Kenn- ziffer	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung am					Bevölkerungs- dichte			
			17.5.1939	13.9.1950 1)		6.6.1961			1939	1950 ¹⁾	1961
			insgesamt		männlich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
		qkm	Anzahl					Einwohner je qkm			
11			Berlin								
	insgesamt	480,98	2 750 494	2 146 952	911 504	2 197 607	929 853	1 267 754	5 719	4 464	4 569
			Bundesgebiet einschl.								
01-11	insgesamt	248 454,34	42 998 519	50 798 902	23 718 064	56 173 184	26 406 420	29 766 764	173	204	226
	Kreisfreie Städte	9 770,81	19 898 348	19 252 376	8 903 594	23 056 838	10 652 978	12 403 860	2 037	1 970	2 360
	Landkreise	238 683,53	23 100 171	31 546 526	14 814 470	33 116 346	15 753 442	17 362 904	97	132	139

1) Für das Saarland Stand 14.11.1951. - 2) Saarland 1939 bis 1951. - 3) Saarland vom 15.11.1951 bis 5.6.1961. - 4) Ohne Tote
6) der Bevölkerung am 13.9.1950; für das Saarland 14.11.1951.

Veränderungen in der Zeit											Stati- stische Kenn- ziffer							
1939 bis				14.9.1950 bis 5.6.1961 3)														
1950 2)		1961		Lebend- geborene	Ge- stor- bene 4)	Überschuß der		Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt										
Zu- bzw. Abnahme (-) überhaupt						Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zu- bzw. Fort- züge(-) 5)	insgesamt		männlich								
Anzahl	aT	Anzahl	aT			Anzahl		aT 6)	Anzahl			aT 6)	Anzahl					
(West)											11							
- 603 542 - 219 - 552 887 - 201				202 862 339 269 - 136 407 - 64		187 062		50 655		24 18 349								
Berlin (West)											01-11							
7 800 383		181		13 174 665		306		9 263 800 6 289 238 2 974 562		59		2 399 720		5 374 282		106 2 688 356		
- 645 972 - 32		3 158 490		159		3 072 807 2 606 041		466 766		24		3 337 696		3 804 462		198 1 749 384		
8 446 355		366		10 016 175		434		6 190 993 3 683 197 2 507 796		79		- 937 976		1 569 820		50 938 972		

borene, nachträglich beurkundete Kriegessterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 5) Durch Differenzbildung ermittelt.